

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 11,850
 Abonnementspreis
 vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.
 incl. Frangirung 1 Thlr. 20 Ngr.
 Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
 Belegexemplar 1 Ngr.
 Gebühren für Extrablätter
 ohne Postbeförderung 11 Thlr.
 mit Postbeförderung 14 Thlr.
 Inserate
 4spaltige Courtpostzeile 1 1/2 Ngr.
 Größere Schriften
 laut unserem Preisverzeichnis.
 Inseraten unter d. Redactionsstich
 die Spalte 3 Ngr.
 Inserate sind stets an d. Expedition
 zu senden.

Erscheint täglich
 früh 6 1/2 Uhr.
 Redaction und Expedition
 Johannisstraße 33.
 Bekannte Redactionen: Fr. Hüter
 Sprachlehre d. Redaction
 Sonntag von 11-12 Uhr
 Montag von 4-5 Uhr.
 Annahme der für die nächst-
 folgende Nummer bestimmten
 Inserate an Wochentagen bis
 3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
 und Festtagen früh 10 1/2 Uhr.
 Adressen für Inseratenannahme:
 Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
 Louis Köhler, Gaisstr. 21, part.

N^o 242.

Sonntag den 30. August.

1874.

Bekanntmachung.

Verdingung der Postfuhr-Entreprise in Eisenstod betreffend.
 Das Postfuhrwesen der Station **Eisenstod**, von welcher gegenwärtig 25 Pferde und 7 Postilone zu unterhalten und täglich je eine Personenpost nach **Auerbach**, **Johannegeorgenstadt** und **Schneeberg-Neustädte**, sowie zwei Personenposten nach **Schönheide** zu befördern sind, soll vom 1. Januar 1875 ab anderweit verbunden werden. Die speciellen Bedingungen können während der Geschäftsstunden in dem Bureau der Kaiserlichen Ober-Postdirection hier selbst eingesehen werden.
 Bewerber wollen ihre Offerten frankirt bis spätestens zum **20. September er.** bei der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Leipzig einreichen.
 Leipzig, den 27. August 1874. **Kaiserliche Ober-Postdirection.**

Bekanntmachung.

Die **Emilienstraße** ist mit folgenden neuen und beziehentlich abgeänderten Hausnummern versehen worden:

Neue Straßen-nummer.	Alte Straßen-nummer.	Cataster-nummer Abtheilung B.	Name des Besizers.
1	11	331	Herr J. F. A. Krug.
2	—	—	—
3	—	—	—
4	12	—	Bausstellen des Herrn G. W. Schöffner.
5	—	—	—
6	—	—	—
7	—	—	—
8	—	—	—
9	13	286	Herr W. v. Küstner.
10	—	—	—
11	13b	277	• J. E. Reichel.
12	13c	285C	• J. F. Fingel.
13	—	285 ^B	—
14	13d	285B	Herr Stadtrath Dr. J. E. G. Panitz.
15	—	—	—
16	14	285	• Geh. Medicinalrath Professor Dr. C. K. A. Wunderlich.
17	15	284	—
18	16	283	• C. W. Ziegler.
19	17	282	—
20	18	281	Frau J. W. Ther. verw. Dr. Döring.
21	—	—	Herr J. E. G. Friedrich.
22	19	280	Frau C. verw. Plagmann.
23	1	298	• J. F. D. verw. Werner.
24	2	297	• H. verw. Radeke.
25	2b	296b	Herr Dr. C. E. W. Fickler.
26	3	296	Frau C. verw. Plagmann.
27	4	295	Herr W. H. P. Wauer.
28	5	294	• Königl. Preuss. Justizrath und Anwalt beim Reichs- oberhandelsgericht A. Stegemann.
29	6	293	—
30	7	292	—
31	8	291	—
32	9	290	—
33	—	—	Herr Director C. E. Kühn.
34	10	289	• J. H. Klinger.

Außerdem hat das Grundstück des Herrn J. Ch. D. Biehl, seither Kleine Gasse Nr. 5, Brand-Cat. Nr. 1607, Abth. B, nachdem dessen Eingang in die Alexanderstraße verlegt worden ist, in letzterer Straße die Nr. 12b erhalten.
 Leipzig, den 26. August 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Koch. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Das **Ablegen, Sägen und Spalten von Brennholz**, welches ohnehin auf Straßen und öffentlichen Plätzen nur in beschränkter Maße und soweit es den Verkehr nicht behindert, gestattet werden kann, wird hierdurch im **Thomaskirchhof** bei **Fünf Thaler Geld** oder entsprechender **Passivtraf** verboten.
 Leipzig, am 26. August 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Koch. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Vor verschiedenen Communalgrundstücken soll Trottoir gelegt werden, wozu **676 O-Meter Granitplatten in Breiten von 1,20 bis zu 2,00 Meter** neu anzufragen und zu verlegen sind, welche im Wege der Submission vergeben werden sollen. Hierauf Reflectirende haben ihre Offerten versiegelt bis zum 5. September d. J. Abends 6 Uhr bei der Marshall-Expedition niederzulegen, wo auch die näheren Angaben über die verschiedenen Breiten der Granitplatten, sowie die sonstigen Bedingungen eingesehen werden können.
 Die eingegangenen Offerten werden am 7. September d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr in der Richterstube des Rathhauses eröffnet und ist den Submittenten gestattet, dieser Eröffnung beizuwohnen.
 Leipzig, den 29. August 1874.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Sitzung der Stadtverordneten

am 28. August.

* **Leipzig, 29. August.** Den Vorsitz führt Herr Dr. Georgi. Es sind Rathschreiben eingegangen über den Ankauf der Häuser 1-3 im Salzgraben und 50 und 51 in der Reichstraße zu Zwecken der städtischen Verwaltung für den Preis von 215,000 Thlr., über die Verwendung der Directorwohnung in der 4. Bürgerschule, nach Abgang des Herrn Director Frischke am 1. October, zu Unterrichtszwecken, da in dieser Schule und nicht minder in der 2. Bürgerschule das Bedürfnis nach Vermehrung der Classenzimmer sich unabwieslich geltend macht. Das Collegium zollt dem Vorschlag des Rathes Besatz und genehmigt denselben einstimmig. Dem neu anzustellenden Director in der 4. Bürgerschule soll eine Wohnungsentwässerung von jährlich 300 Thlr. bewilligt werden. Der Rath theilt mit, daß er in Gemäßheit der übereinstimmenden Beschlüsse beider Col-

legien wegen Verlegung des Kohlenbahnhofs die gesetzlich vorgeschriebene Genehmigung der Kreisdirection zur Veräußerung des in Frage kommenden städtischen Grundeigentums einholen wird. Herr Vorsteher Dr. Georgi macht auf das der Minorität des Collegiums, welche seiner Zeit gegen die Vereinbarung mit der Staatsbahnverwaltung gestimmt, zustehende Recht aufmerksam, die Gründe, aus denen sie sich dagegen erklärte, mittelst besonderer Eingabe der Kreisdirection darzulegen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt und es wird der Bericht abgehen. Ein ferneres Rathschreiben betrifft die Errichtung einer höheren Mädchenschule auf dem Schletterplatz. Der Allgemeine Turnverein leidet die Mitglieder des Collegiums zu dem am Sonntag, den 30. August, Vormittags 10 Uhr stattfindenden Schauturnen ein.
 Auf den Vortrag des Referenten des Bauausschusses, Herrn Unger, beschließt das Collegium ohne Debatte folgendes:

Zu der Vorlage über Regulirung der Fluchtlinie der Connewitzer Gasse und das hiermit im Zusammenhang stehende Abkommen mit der Immobilien-Gesellschaft wird nach dem ausliegenden Plane (2563) Zustimmung ertheilt, auch der Arealtausch mit der Immobilien-Gesellschaft bez. die künftige Ueberlassung einer Arealfläche von 464^{1/2} Cu.-Meter um den Preis von 7 Thlr. 23 Gr. 8 Pf. pro Cu.-Meter an die genannte Gesellschaft einstimmig genehmigt.
 Zu der Vorlage wegen Vertheilung der Schloßgasse und dem hierüber mit der Immobilien-Gesellschaft getroffenen Abkommen wird

- a) die projectirte Regulirung der Fluchtlinie der Schloßgasse genehmigt,
- b) zur Erweiterung des zur Straßenverbreiterung erforderlichen Areals (421^{1/2} Cu.-Ellen) um den Preis von 5 Thlr. pro Cu.-Ellen gegen 2 Stimmen Zustimmung ertheilt,
- c) dem Rath zur Erwägung anzuempfehlen, ob es sich aus den angegebenen Gründen nicht empfiehlt, an der nördlichen Spitze des Areals der Immobilien-Gesellschaft die Fluchtlinie noch mindestens um einen Meter zurücktreten zu lassen, auch
- d) für das hiernach weiter zur Straßenanlage zu erwerbende Areal den Preis von 5 Thlr. pro Cu.-E. zu verwilligen (gegen 2 Stimmen).

Die künftige Ueberlassung von 14^{1/2} Cu.-Ellen Straßeneingangsareal in Lindenauer Platz an Herrn Watz für 1 Thlr. pro Cu.-Ellen wird einstimmig genehmigt.

Ueber die Rückübernahme des Rathes auf die vom Collegium gestellte Anfrage in Betreff der Budgetirung des Grundwerthes der städtischen Schulen referirt im Auftrag des Schulausschusses Herr Dr. Tannert. Derselbe kann sich mit dem Vorschlage des Rathes, es bei dem feilherigen Verfahren bewenden zu lassen, nicht einverstanden erklären, sondern stellt, namentlich um mehr Correctheit in die städtischen Finanzverhältnisse zu bringen, im Namen des Finanz- und des Schulausschusses folgenden Antrag:

beim Rath zu beantragen, die Jinsen des Zeitwerthes sämtlicher Schulen unter Berücksichtigung eines mäßigen Preises für das Areal in die Budgetaufgabe und auf Conto 32 in den Dispositionsmitteln einzustellen.

Nach einer kurzen Bemerkung des Herrn Kummer, welcher der Auffassung des Rathes beipflichtet, da ein wirklicher Inventurwerth für die Schulen sich schwerlich ermitteln lassen werde, wird der obgedachte Antrag gegen 1 Stimme angenommen.

Das Collegium spricht seine Zustimmung zur unentgeltlichen Ueberlassung des Saales in der 3. Bürgerschule an die Gesellschaft zur Verbreitung von Volkserziehung an drei Abenden in der Woche aus.

Auf die Antwort des Rathes bezüglich der Anfrage des Collegiums wegen Ausfalls des naturwissenschaftlichen Unterrichts und Rechnenunterrichts in den unteren Classen der Thomschule, beantragt der Schulausschuß:

dem Rath zu erklären, daß das Collegium einen Nothstand, wegen dessen der Rechnenunterricht und naturwissenschaftliche Unterricht in den unteren Classen eingestellt werden müssen, nicht anerkenne, daß es vielmehr der Meinung sei, daß man zur auskömmlichen Ertheilung sowohl des naturwissenschaftlichen Unterrichts, als auch insbesondere des Rechnenunterrichts in Bezug geeignete Personen wohl hätte heranzuziehen können.

Herr Referent Dr. Tannert trägt ein Rathschreiben vor, in welchem gesagt ist, daß längere Zeit der Rath sich vergeblich um Erlangung geeigneter Lehrkräfte bemüht habe und daß erst in neuester Zeit diese Kräfte beschafft worden seien, worauf der gedachte Unterricht wieder begonnen habe. Der Redner meint, in Betreff des mathematischen Unterrichtes müsse dem Rath Recht gegeben werden, nicht aber bezüglich des naturwissenschaftlichen und des Rechnenunterrichtes, welcher letzterer bekanntlich sogar obligatorischer Lehrgegenstand sei. Hier hätten schlechterdings Lehrkräfte beschafft werden müssen und es sei unbedingt auch die Möglichkeit dazu vorhanden gewesen.

Das Collegium stimmt einmüthig dem Antrag bei.

Die in der Jahresrechnung der Rathes- und Wandler'schen Freischule beantragten Ausgaben für Räumung bei Translocation der Schule in das neue Gebäude am Rosenhale beantragt der Schulausschuß nunmehr zu genehmigen und die Justification dieser Rechnung auszusprechen, hierbei jedoch dem Rath zu erklären, daß man das Verfahren des betreffenden Rathesbevollmächtigten, die Räumung dem Schuldner ohne alle Controle zu überlassen, nicht für angemessen halten könne.

Herr Referent Dr. Tannert führt aus, daß, obwohl die betreffenden Ausgaben unverhältnismäßig hoch, mit 2 Thlr. für den Tag, eingestellt worden, dem Schuldner selbst nicht der Vorwurf irgendwelcher Unredlichkeit zu machen sei, daß aber eine bezugene Ungeschicklichkeit vorliege und daß man daher wohl zu verlangen berechtigt sei, es möchte in Zukunft der Rath bei solchen umfangreichen Arbeiten, wie es die Austräumung einer ganzen Schule ist, eine bessere Controle ausüben lassen.

Der Antrag des Schulausschusses wird hierauf genehmigt.

Bei der Antwort des Rathes auf die vom Collegium zur Stadtcassenrechnung pro 1872 gezogenen Erinnerungen beantragt der Finanzausschuß, Referent Herr Gumpel, Beruhigung zu fassen und nunmehr Justification dieser Rechnung auszusprechen.

Das Collegium stimmt Dem bei und nimmt darauf den Vortrag des Finanzausschusses, Referent Herr Gumpel, über den Stand der 1868er Anleihe entgegen, welche zum großen Theil Verwendung für die Zwecke der städtischen Wasserleitung und der städtischen Gasanstalt gefunden hat.

Nachdem noch beschlossen worden, die Wahl des Vicebürgermeisters in der Sitzung am 9. September vorzunehmen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen.

Ein goldenes Jubiläum der Leipziger Vorstände.

„Wacht weit die Thore.“
 Leipzig, 30. August. Heute vor einem halben Jahrhundert verlor Leipzig endlich ein altes Ueberbleibsel aus grauer Vorzeit, die kriegerischer Erinnerungen voll war: die Thorsperre. Die Thore selbst, bis ins vorletzte Jahrzehnt herab fielen eins nach dem andern.

Der Leipziger Bürger, der Leipziger Studio, der Weisfremde, sie Alle waren von jenem Tage — Montag, 30. August 1824 — an auf einmal der Sorge für den hauptsächlich wegen der Form seiner Erhebung bei dem Ein- und Auslaß unangenehm und unzeitgemäß lästigen Thorgrößen los und lebte, wenn sie entweder ihre (Sommer-) Wohnungen in den Vorstädten hatten oder einen Besuch in letzteren, einen Ausflug aufs Land nicht vor Einbruch der Dunkelheit beendigt hatten. Welche tragische Scenen hatten sich an unsern Thoren bis dahin abgespielt, welche Späße, Handgreiflichkeiten, Unbotmäßigkeiten und Mähe hatten sich junge Leute, namentlich Studierende erlaubt, um jenes Schließergeld, den städtischen Hausmannsgrößen könnte man sagen, zu umgehen (wir wollen es gar nicht Ersparen nennen)!

„Gott, glaube ich, half sich ein baumstarker Bruder Studio damit, daß er den Thorbeamten, wie bei einem Schwingespiele, hob und an die Luft setzte, indem er ihn mit größter Seelenruhe an den Stadtgraben dicht am Thore trug und ihn ganz schote in denselben hineinfallen ließ. Zum Glück schadete diese unfeinsinnige Verfenkung dem Beamten oder Soldaten nicht das Geringste.“

Der 30. August von anno 24 war daher ein ungemein freudiger für die Bevölkerung, deren Stimmung ein Unternehmen Friedrich Seidemann's auch nach außen einen äußerst glänzenden und feurig solennen Ausdruck verlieh, ein Land- und Wasserfeuerwerk auf dem (jetzt längst nicht mehr vorhandenen) Teiche der großen Finkenburg. Das Tageblatt spricht in der Nummer vom 1. September 1824 dem Verfertiger und Veranstalter dafür in emphatischer Weise den Dank des Vaterlandes aus. Man sieht aus Allem, der Magistrat, der an diesem Tage seine Ergänzungswahl beziehentlich seinen Aemterwechsel wie gewöhnlich solemnell vollzog und durch Frühgottesdienst zu St. Nicolai einweichte, hatte sich damit einen großen Stein im Wege bei der Bürgerkraft erworben, was das Tageblatt vom 1. September 1824 in einem gerühmten Leitartikel ausdrückt. Oberhofgerichtsrath Dr. Fr. Huldreich Carl Siegmund, „Se. Magistrats“ der damals ausführende Bürgermeister, und die zwei anderen Bürgermeister (Proconsoles) Hofrath Dr. Chn. Traugott Koch und Dr. Chn. E. Stieglitz, konnten ihr Amt nicht schöner inauguriren.

„Es ist aber auch nicht zu läugnen (sagt das Tageblatt vom 1. Sept. 1824), daß diese Abgabe einem großen Theile der Einwohnerschaft schwer fiel, ja vielen sogar unmöglich wurde, weswegen denn die Klagen darüber nicht immer zu unterdrücken waren. Geschäfte und Arbeiten pflanzten nicht selten dabei unterbrochen und gestört, der gesellige Genuß in Freundschafts- und Familienkreisen aber oft verflümmert zu werden. Wieviel die Grundstücke in den Vorstädten durch diese Abänderung in ihrem Werthe gewinnen werden und wie schätzbare die neue Communication der Stadt in allen ihren Theilen für alle Arten der Gewerbe werden wird, das wird sich erst noch in der Zukunft zeigen.“

Kunstverein.

Sonntag, 30. August. Die am vorigen Sonntag ausgelegte Serie von Originalzeichnungen niederländischer, französischer und italienischer Meister des 17. und 18. Jahrhunderts aus der Dörrien'schen Sammlung wird diese Woche noch stehen bleiben; ebenso die Delgemälde von Meistrun und Aug. Richter.

Neu aufgestellt wurde ein historisches Gemälde von Paul Thummann in Dresden, darstellend: die Verbrennung der päpstlichen Bannbulle durch Luther in Wittenberg.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse. Geschäftsbücher verkauft 10 Proc. unter dem Fabrikpreise. M. Apian-Bennowitz, Markt 8, Barthels Hof. Couvert-Fabrik Hermann Scheibe

Stein- u. Patent-Zoolith-Dachpappen-Fabrik, Ehnig & Schneider, An der Pleiße Nr. 3 (place de repos).

Buschenthal's Fleischextract, Haupt-Depot: Dietz & Richter, Leipzig.

Rosencrantz & Reichelt, 6. Markt 6 part.

Leipziger Synagoge. Eintrittskarten werden ausgegeben heute Sonntag, d. 30. d. Vorm. 10-12 Uhr in der Kanzlei im Synagogengebäude 1 Treppe.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5. Wetter's Hof, 1. Etage. Umunterbrochen geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hoho Ldlie.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Greischel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände.

Die zwei gefahrvollen Tage. Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Bouilly. Musik von Cherubini.

Der Wasserträger, oder: Die zwei gefahrvollen Tage.

Die zwei gefahrvollen Tage. Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Bouilly. Musik von Cherubini. (Regie: Herr von Strang.)

Durch's Schlüsselloch. Poffe in 1 Act, mit theilweiser Benutzung eines älteren Stoffes, von H. Selingré.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Montag, den 31. August: „Wein Leopold“.

Germania-Theater. Sonntag, 30. August: (Bettler' Garten, Peterssteinweg 56.)

Franzius-Theater in Gohlis. Sonntag den 30. August 1874. Vorletzte Vorstellung.

Victoria-Theater Plagwitz. Sonntag den 30. August 1874. Das Volk, wie es weint und lacht.

N. Bezirksgericht zu Leipzig. Am 1. September Vormittags 10 Uhr Versteigerung von 6 Pfd. Chappreside im Auctions-locale des Kgl. Bezirksgerichts.

Stoß- und Viehmarkt zu Liebertwolkwitz Mittwoch, den 2. September d. J.

Möbel-Auction. Wegen abgehender sollen 1 Schreibtisch, 1 Glas-schrank, 2 Wäschränke, 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen mit Matratzen, 1 Garnitur, bestehend in Sopha, Hautstuhl, Tisch und Stühle, Spiegel mit Schränken, Waschtische, verchied. Wirtschaftsgeschüz u. dergl. mehr morgen

Möbel-Auction. Montag, den 31. August früh 10 Uhr versteigert werden Sternwartenstr. 18c, 1. Et. links.

Möbel-Auction. Morgen Montag versteigere ich eine große Partie finer Delgemälde

Möbel-Auction. Montag, den 31. August früh 10 Uhr versteigert werden Sternwartenstr. 18c, 1. Et. links.

Möbel-Auction. Morgen Montag versteigere ich eine große Partie finer Delgemälde

Möbel-Auction. Montag, den 31. August früh 10 Uhr versteigert werden Sternwartenstr. 18c, 1. Et. links.

Möbel-Auction. Morgen Montag versteigere ich eine große Partie finer Delgemälde

Möbel-Auction. Montag, den 31. August früh 10 Uhr versteigert werden Sternwartenstr. 18c, 1. Et. links.

Möbel-Auction. Morgen Montag versteigere ich eine große Partie finer Delgemälde

Möbel-Auction. Montag, den 31. August früh 10 Uhr versteigert werden Sternwartenstr. 18c, 1. Et. links.

Möbel-Auction. Morgen Montag versteigere ich eine große Partie finer Delgemälde

Möbel-Auction. Montag, den 31. August früh 10 Uhr versteigert werden Sternwartenstr. 18c, 1. Et. links.

Möbel-Auction. Morgen Montag versteigere ich eine große Partie finer Delgemälde

Möbel-Auction. Montag, den 31. August früh 10 Uhr versteigert werden Sternwartenstr. 18c, 1. Et. links.

Möbel-Auction. Morgen Montag versteigere ich eine große Partie finer Delgemälde

Möbel-Auction. Montag, den 31. August früh 10 Uhr versteigert werden Sternwartenstr. 18c, 1. Et. links.

Möbel-Auction. Morgen Montag versteigere ich eine große Partie finer Delgemälde

Möbel-Auction. Montag, den 31. August früh 10 Uhr versteigert werden Sternwartenstr. 18c, 1. Et. links.

Möbel-Auction. Morgen Montag versteigere ich eine große Partie finer Delgemälde

Möbel-Auction. Montag, den 31. August früh 10 Uhr versteigert werden Sternwartenstr. 18c, 1. Et. links.

Möbel-Auction. Morgen Montag versteigere ich eine große Partie finer Delgemälde

Möbel-Auction. Montag, den 31. August früh 10 Uhr versteigert werden Sternwartenstr. 18c, 1. Et. links.

Vom 21. bis 27. August sind in Leipzig gestorben.

Den 21. August. Franz Theodor Knauth, 71 J. alt, Bürger, Kaufmann, Hausbesitzer u. Consul des Großherzogthum Baden und der Republik Peru, in der Centralstraße.

Den 22. August. Emil Kreuzler, 56 J. alt, Bürger, Doctor der Medicin u. Hausbesitzer, in der Dörrienstraße. Ernestine Wilhelmine Pfeiffer, 31 J. 11 M. alt, Control-Assistentin des Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Ehefrau, in der Gerberstraße.

Den 23. August. Johann Friedrich Gottlob Mühlbach, 75 J. 11 M. alt, Bürger, Tischler u. Hausbesitzer, im St. Johannes-St. ite.

Den 24. August. Siegmund Drucker, 73 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Mühlgasse. Christiane Johanne Susanna Runge, 72 J. alt, Privatmanns Wittwe, Privata, in der langen Straße.

Den 25. August. Gustav Hugo Vilking, 25 J. 5 M. alt, Handlungscommis, in der Erdmannstraße. Johann Gottlob Becher, 59 J. 3 M. 11 T. alt, Privatmann, in der Reizer Straße.

Den 26. August. Christiane Sophie Krüger, 59 J. alt, Bürger's, Kaufmanns u. Commissionairs Ehefrau, in der Turnerstraße.

Den 27. August. Emilie Auguste Wagner, 35 J. 11 M. alt, Bürger's, Director's einer Lehranstalt für erwachsene Töchter u. Hausbesitzer's Ehefrau, in der Mahlmannstraße.

Vom 21. bis 27. August sind als geboren angemeldet: 38 Knaben, 35 Mädchen, 76 Kinder, worunter 4 todgeb. Knaben und 1 todgeb. Mädchen.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of advertisements and notices.

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Am 12. October a. c. beginnen neue Course mit zweijähriger event. einjähriger Schulzeit, der Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige, der Abendcursus für das Winterhalbjahr. Prospecto gratis im Schullocale, Hafnstrasse 7 im Stern, Hof rechts 1. Etage, bei Herrn Hausmann Rennert. — Anmeldungen von 11—12 Uhr Vormittags und 4—5 Uhr Nachmittags im Locale der Anstalt. **G. Doenges, Dir.**

100 Visitenkarten 15 Ngr.
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle.

Visiten-Karten
fein lithographirt
100 Stück 15 Ngr.
Eduard Thiele, Königplatz 11.

Bukarester 20-Fr.-Loose, Oesterr. 1864r 100-Fl.-Loose,
Ziehung 1. September, offerirt **Albert Gleneck,** Dainstraße Nr. 4.

Schreib-Cursus.
Bis 6 Stund. Schnell-Schreib-Cursus (1 Stde. wöchentl., Lect. 1 u. 2 stünd (!) privatim): wirkf. originale Methode, f. ausführl. Prospectus, Probefchriften, Zeugnisse v. Nürnberger Straße 28 pt. Verfasser von „Wir und Mich“ (3. 1. mal logisch-klar und praktisch).

German Lessons. — Leçons d'allemand. — Lezioni tedesche Nordstrasse 25, II.

Rendnitz. — Französischer Unterricht in Grammatik und Conversation von einer geb. Französin, Rathhausstraße 295 F, II. — Zu einem bereits bestehenden **Conversations-Circle** werden daselbst noch einige Theilnehmerinnen gesucht.

Italienischer Unterricht. Ein Privatlehrer, geborener Italiener, wünscht noch einige Stunden zu übernehmen. Gef. Adr. unter R. E. 22 in der Expedition d. Bl.

English Lessons. Mr. W. C. Wrangmore, Katharinenstrasse 25, III.

English perfect
in 5 St.; Jeder liest fließend Engl. in Lect. 1. nach eigener Phonographie (anerkannt besser als die radicale des engl. Stenographen P.)
Garantie de l'accent parfait (even for Britons to acquire perfect (!) French) in 2 weeks.
Institut polyglotte Orthopédique
Sprachl. Orthopédie (Stottern dauernd geheilt): Jungengymnastik in 11 Sprachen: engl. Th. u. W. in Section 1 (!!) perfect! — Abgewöhnung des **fälsch. provin. Accents** (B: P. c.)
Nürnberg, Str. 28. Dr. C. F. Williams.

Clavierstunden werden von einer gebil. eten Dame erteilt. Adr. bitte man unter T. B. 29 in der Buchhandlung von Herrn D. Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Clavierunterricht wird gründlich von einer jungen Dame erteilt Brühl Nr. 75, 3 Treppen.

Tanz-Cursus. Beginn des 1. Winter-Cursus Dienstag, 15. September. Gebühr Anmeldungen von 12—3 Uhr erbeten. C. Schürmer, Johannisstraße 32, Hof Treppe C I.

English spoken. Zwei junge Leute suchen einen Lehrer, bei welchem sie in kürzester Zeit die englische Sprache erlernen können. Adr. erbittet man unter R. M. Post-expedition 11 niederzulegen.

Rechtsanwalt in Stockholm (Schweden)

Carl V. Hellberg. Deutsche und französische Correspondenz. Briefe franco. Referenzen: Schwed.-Norweg. Consulat in Lübeck, Herren Elkan & Co. in Hamburg, Herr Julius Ungewitter in Stockholm u. M.

Ich wohne jetzt Nordstraße 23, 2 Tr. **Dr. Schlesinger,** Arzt für Harn- u. Geschlechtskrankh.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaisstraße 6, 2. Etage

Bandwurm-Kranken rationelle Hilfe durch Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse 10. — Sprechzeit: 7—10; 1—4

Am vielseitigen Wünschen nachzukommen, findet am **Sonntag den 6. Sept. cr.** noch eine **Extrafahrt nach Thale**

statt. Billets à 1 Thlr. 10 Sgr. (Extra-Fahrtpreis sonst 2 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.) sind bei den Herren **L. Gröber, Schiffer- und Peterstraße-Gde,** und **H. Dittlich, Halle'sche Straße 4,** zu haben. **Abfahrt 5 Uhr Morgens. Rückfahrt 7^{1/2} Uhr Abends.**

Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
von Bremen nach Newyork und Baltimore

Dobenshausen*	1. Septbr. nach Newyork	Nürnberg**	16. Septbr. nach Baltimore
Ohio*	2. „ „ Baltimore	Rhein**	19. „ „ Newyork
Weser**	5. „ „ Newyork	Weser**	22. „ „ Newyork
Amerika*	8. „ „ Newyork	Gener. Werder**	23. „ „ Baltimore
Hannover**	9. „ „ Baltimore	Main**	26. „ „ Newyork
Hermann**	12. „ „ Newyork	Minister Noon**	29. „ „ Newyork
Deutschland*	15. „ „ Newyork	Braunschweig**	30. „ „ Baltimore

* über Havre, ** über Southampton, † direct.
Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.
Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.
Von Bremen nach Neworleans, Havre und event. Havana anlaufend.
Frankfurt 22. September. **Strasbourg** 6. October. **Köln** 20. October.
Hannover 3. November. **General Werder** 17. Nov. **Frankfurt** 1. December.
Passage-Preise nach Havana und Neworleans: Cajüte 210 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler.
Nähere Auskunft erteilt die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.
Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig.

Nach Vorschlag des §. 24 der Statuten bringen wir hiermit zur Kenntniss der Bank-Mitglieder, daß der Aufsichtsrath die Beiträge für das **I. Semester 1874** für die Gefahren-Klassen

A B C E H J K M
auf 13 10 9 8 11 2 8 5 4 6 11 7 9 9 5 7 3
pro Kopf des versicherten Arbeits- und Betriebs-Personals festgesetzt hat.
Die geehrten Bank-Mitglieder ersuchen wir ergebenst, diese ihnen durch Circular noch besonders bekannt gegebenen Beiträge

längstens bis zum 15. September o.
an die im Zahlungs-Aufforderungs-Schreiben bezeichnete Zahlungsstelle zu entrichten.
Leipzig, den 18. August 1874.

Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig.
Der Vorstand: **Kleeberg. E. Körner.**

Gewerbe - Ausstellung Dresden 1875.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 10. April d. J. theilen wir hierdurch allen dasür sich Interessirenden mit, daß sowohl Programm wie Anmeldebogen zu der **Ausstellung für gewerbliche und industrielle Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen,** welche Erzeugnisse aller industriellen Branchen unseres engeren Vaterlandes umfassen soll, auf Verlangen durch den mitunterzeichneten **H. Walter,** Vorsitzenden des Comité's, franco zugesandt werden.

Im Interesse des beabsichtigten Zweckes erlauben wir uns die **Gross- und Klein-Industrie Sachsens** so freundlich als ergebnis aufzufordern, durch Ausstellung ihrer Erzeugnisse unser Unternehmen gütigst mit unterstützen zu wollen. Derartige kleine Ausstellungen besitzen den Vorzug vor den großen internationalen, daß jeder Gegenstand mehr zur Geltung kommt; es ist jedoch eine allgemeine Beteiligung nothwendig, soll der Zweck vollständig erreicht werden. — Um letzteres zu ermöglichen, haben wir auch die Preise für die Plätze, der Ausstellungszeit angemessen, äußerst niedrig gestellt.

Das Comité.
Julius Nagel. Dr. Reutzsch. August Walter. Gustav Weller.

Kaufm. Fortbildungsschule

schließt das Sommer-Semester am 16. September und beginnt das Winter-Semester am 12. October. Anmeldungen werden täglich, excl. Sonnabend und Sonntag, von 11—12 Uhr entgegen genommen und Prospecte zu jeder Zeit gratis verabreicht im Schul-Local Markt 13, Stieglitzens Hof, Treppe D, 2. Etage. **Ed. Kühn, Director.**

Vorbereitungscursus für Einj.-Freiwillige.

(Gegründet im Jahre 1867.)
Beginn des Wintercursus Montag den 7. September. Anmeldungen nimmt entgegen **R. Rost, Brühl 16, II.** — Prospecte gratis.

Alexanderstr. 27. Kindergarten Promenadenstr. 15.

Gefällige Anmeldungen werden daselbst jederzeit angenommen.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Zahnarzt Dr. Lenk, Thomaskgäßchen 11, II. vom 1. September an wohne ich Katharinenstr. 29 Alt Waage.

Zahnschmerzen werden schnell und schmerzlos beseitigt durch **Friedrich Berger,** Wiesenstraße 9, I.

Keine Medicin. Geschlechtskrankheiten, sowie andere veraltete Krankheiten, wo die medicinische Heilweise Nichts leistete, heilt gründlich **Louis Zeller,** prakt. Lehrer der Naturheilkunde, Centralstraße Nr. 2.

Für Flechtenranke. Selbst ganz veraltete Uebel werden sicher und schnell geheilt. Bestellungen und Briefe sind zu richten an **H. Schmidt,** Sternwartenstraße 18 parterre.

Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** Grimm. Str. 2, 1. Etage.

Die billigste Provision für Vermittlungs-Geschäfte jeder Art berechnet **Agent H. Junghänel,** Hospitalstraße 13, II.

Hochzeits-Gedichte, Tafel-Lieder, Polterabend-Scherzo, Toaste, Briefe u. s. w. werden stets gef. Hall. Gäßchen 4, II.

Haararbeit billigst, Böpfe von 7^{1/2} N an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Haararbeit, Böpfe von 7^{1/2} N an werden schnell u. gut gefertigt Sidonienstraße 4b, part. rechts.

Zöpfe Chignons, Uhrketten, Armbänder werden eleg. gefertigt Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstr. 61, part.

Zöpfe von 10 N, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass

Zöpfe von 7^{1/2} N an, Chignons, Uhr- u. Arm-bänder, gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Herrenkleider fertigt neu, desgl. reparirt gut und billig S. Richter, Sternwartenstraße Nr. 23, Hinterhaus 3 Treppen links.

Damenkleider werden geschmackvoll gefertigt, auf Wunsch auch in Familie, Dainstr. 20, 1. Et.

Eng wird elegant und billig angefertigt **Davidstraße 67 K, 2. Etage rechts.**

Nach Maaß und Anprobe werden Corsets von Dress, Wolle u. Seide in den vorzüglichsten Façons zu außerordentlich billigen Preisen gefertigt Sternwartenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Die chemische Kleiderreinigungs-Anstalt von **Julius Fiehlitz,** Boniatowefstraße 2B parterre, reinigt u. wäscht sauber alle Herren- u. Damen-garderoben von Sammet, Seide, Wolle u. s. w.

Die chemische Wäscherei, **Flecken- u. Garderoben-Reinigung** von **G. Becher,** Sternwartenstraße 18c u. Dainstraße 27, reinigt Herbst- u. Winter-Garderoben u. sowie alle andern Bekleidungsgegenstände. Dabei vorkommende Reparaturen aller Arten prompt.

Meubles u. Pianoforte werden billig unter Garantie schön aufpol. u. repar. in u. außer dem Hause Brandweg 14b, p. E. Thielemann. Auch Adr. ang. bei Hrn. Frn. Schürmer, Grimm, Str. 16.

Flügel werden rein u. dauerhaft gestimmt. Gef. Adr. werden entgegengenommen im **Harmonium- und Piano-Magazin,** Gartenstraße 10, pt.

Bier- und Speisemarken verfertigt billigst **Carl Leistner,** vor dem Windmühlenthor Nr. 5b.

Mechanische Werkstatt und Maschinenbau-Anstalt von **Rich. Schmidt,** Nicolaisstraße 18, empfiehlt sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Zur Anfertigung von **Dampffesseln** in allen Constructionen und Größen sowie aller Arten **Eisenblecharbeiten** empfiehlt sich zu billigsten Preisen bei prompter Bedienung **Dampffessel-Fabrik von Richard Bruns,** Lange Straße 42/43.

Dampffessel-Reparaturen werden gut u. dauerhaft schnellstens ausgeführt.

Spiegel- und Bilderrahmen sowie alle ins Vergoldersfach einschlagenden Arbeiten werden auf das Eleganteste unter billiger Rechnung frisch vergolbet und reparirt. Werthe Adressen bittet man Kleine Windmühlengasse 6 parterre niederzulegen.

Eimer, Lampen, Waschtische, Kaffeeteller und Einsätze werden schön lackirt Kohlenstraße 9d.

Tröbel'scher Kindergarten,

Turnerstraße Nr. 16, parterre rechts,
nimmt Kinder von 2½-7 Jahren auf.

Kindergarten,

Inselstraße No. 16 parterre.
Gefällige Anmeldungen nehme ich täglich von 9-12 und 2-4 u. entgegen.
Thekla Richter.

Geschäfts-Eröffnung.

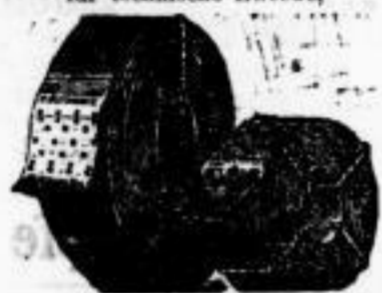
Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage, Schützenstraße, Gewölbe Nr. 11 ein Herren-Garderobe-Geschäft errichtet habe und halte ich mein Lager hierdurch angelegentlich empfohlen.
Leipzig, den 25. August 1874.

Hochachtungsvoll
G. Schenk.

Arnold Reinshagen,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,
Bahnhofstr. 19. Ecke Blücherplatz **Tscharmann's Haus** Bahnhofstr. 19. Ecke Blücherplatz

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren



Leder-Treib-Riemen,

Patent-Selbstlösern, engl. Patent-Wasserstandsgläsern, Hansschlächchen etc.

Gummi-Regen-Röcke

in den verschiedensten Façons unter Garantie.

19. Bahnhofstr. **Tscharmann's Haus** 19. Ecke Blücherplatz



Gas-, Wasser-Anlagen

Bauschlosserei

von **Rich. Bühring, Hohe Straße 2,**

empfiehlt sich den Herren Bauunternehmern u. Bauenden bei vorkommenden Neubauten und Reparaturen.
Preisocourante und Anschläge gratis.
Preise billigst. Bedienung prompt.



Kauf- u. leihweise

soweit der Vorrath reicht

31 Grimm. Straße 31,

Hof rechts IV.

Decorateur **Hanicke.**

Für Verloosungen, Kinderfeste etc.

empfehle ich eine reiche Auswahl von hundertlei netten, dabei sehr billigen Gegenständen der Kurz-, Galanterie-, Leder- und Spielwaarenbranche für Herren, Damen und Kinder; für letztere namentlich auch recht hübsche Schmuckgegenstände zu ganz niedrigen Preisen, wie: runde Gummikämme und Reifen jeder Façon, Braces, Ohrringe, Halsketten, Kreuzen, Medaillons, Armbänder etc., Strumpfbänder und für Knaben schöne Gurt- und Gummihosenträger der verschiedensten Arten.

Cölestin Tischendorf,

Schützenstraße Nr. 67.

Damenwäsche,

Taschentücher etc., sowie

Oberhemden

nach Maass unter Garantie

Hermann Neithold,

Grimm'sche Strasse 37.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie Reinen- und Reinenbatist-Taschentücher in weiß und bedruckt wird ungemein billig abgegeben bei **Sigmund Frank** im großen Blumenberg.

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage: „Norddeutscher Lloyd, Postdampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York, Baltimore, New-Orleans, England.“

Die Fabrik verzinnter Eisenrohre

von **Richard Dörfel**, Kirchberg in Sachsen,
empfiehlt Dampfheizungsanlagen, deren Güte und Leistung dem Kupfer gleich, Preis aber bedeutend billiger ist. Seit 10 Jahren 600 solcher Einrichtungen geliefert.

Reisekoffer

Kisten

oder Art
selbst und billigst
empfiehlt

C. A. Zickmantel,

Reisekoffer- u. Holzwaarenfabrik,
Reudnitz,
Seinrichstraße 89.

24-Ender

deutsches Roth-Hirsch-Gewehr.

Lütticher und Suhler Jagd-Gewehre,
System Lefauchaux und Centralfeuer.

Cartouchières, Jagdtaschen,
Jagdstühle, Wildlocken, Jagdrufe,
Jagdflaschen, Bestecketaschen, Jagdkörbe mit Einrichtung,
Gewehrfutterale, Gewehrkästen.

Jagdgeschosse, Jagdstrümpfe,
Hundeleinen, Halsbänder, Knuten,
Dressurbänder, Hundpeitschen.

Neueste Jagdjoppen, Hüte

empfiehlt die Gewehrhandlung
Gustav Unger, Hôtel de Russie.

Hab Acht.

Jagd-Pulver Prima-Qualität à 12½ Ngr.

Patent-Schrot à 3

Lefauchaux-Hülsen à 100 Stück 25 u. 30 Ngr.

Zündnadel-Patronen à 100 30

Echte Teschner, Dreyse und Berger Patronen.

Treibspiegel, Filzpfropfen und Culots.

Gustav Unger, Hôtel de Russie.

Staniol-Kapseln,

als Ersatz des Siegellacks auf alle Größen Flaschen.

Gustav Unger, Hôtel de Russie.

Ganz neu! Sehr elegant!

Hartgummi-Etuis für schwedische Streichhölzer,

sehr leicht und dauerhaft. empfiehlt

Carl Katzenstein,

4. Grimm'sche Strasse 4.

Gänzlicher Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen unter Fabrikpreis

wegen Auflösung meines Engros-Geschäfts.

Woldemar Schiffner aus Dresden,

Hainstrasse 32, Weber's Hof.

Neueste Pariser Hutfaçons

empfehlen

Lömpe & Rost.

Damen-Hemden

mit und ohne Languette, Nachthemden, Beinkleider, Negligé-
jacken, Nachthauben von Leinen und Shirting, Promenaden- und
Schleppröcke, Frisirmäntel, Tragbettschen, Bettdecken,
Schürzen, Lätzchen, Jüpehen, Taschentücher, deutsche und fran-
zösische Corsetten, Kragen, Manschetten und leinene Damenwesten etc.
in reicher Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Klostersgasse und des Thomaskirchhofs.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Allein. Niederlage der Original-„The Little Wanzler“-Nähmaschine.

Herren- und Damenwäsche

in allen Qualitäten, sowie Neuheiten in Kragen, Manschetten, Einsätzen, Cravatten etc. empfiehlt
reiche Auswahl zu billigsten Preisen

Louise Ritter, Petersstr. 30

(im Hirsch).

NB. Alle Aufträge zur Anfertigung von Hemden und jeder Art Wäsche nach Maass oder
Probestück werden stets prompt unter Garantie für beste Arbeiten ausgeführt.

Die Tapiserie-Manufactur von C. Hantz

Petersstrasse Nr. 14, 1. Etage.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener u. Muster fertiger Stickerien. Vorjährige
stets zu sehr herabgesetzten Preisen.

„Norddeutscher Lloyd, Postdampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York, Baltimore, New-Orleans, England.“

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In Bezug auf die Behauptung des Bischofs v. Ketteler, daß die Sedantafel von einer Partei angelegt und betrieben worden sei, welche an der Spitze des Kampfes gegen das Christenthum und die katholische Kirche steht, bemerkt die „R. Z.“: „Das ist nicht wahr. Die Anregung ging von 270 deutschen Männern aus, welche in den verschiedensten Gegenden des Vaterlandes wohnhaft sind, beiden christlichen Confessionen angehören und zum größten Theil sowohl kirchlich wie politisch als conservativ gesinnt gelten. Am 10. Mai 1872 erließen sie einen gemeinsamen Aufruf, den 2. September zu einem Gedenktage für die glorreiche Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches und zu einem Volksfeste zu gestalten, bei welchem „Waffenstillstand herrsche für alle Parteien.“ Das von ihnen eingesetzte Comité hat darauf unterm 31. Juli 1872 und nochmals am 1. August 1873 an sämtliche Oberkirchenbehörden aller Confessionen in Deutschland die wohlbegründete Bitte gerichtet, am 2. September auch eine kirchliche Feier des dem Deutschen Reiche gewidmeten Nationalfesttages eintreten zu lassen. Auch das bischöfliche Generalvicariat in Mainz hat davon Kenntnis erhalten. Wenn Freiherr v. Ketteler jetzt zu behaupten sich erdreistet, eine kirchenfeindliche Partei habe die Feier angezettelt und betrieben, so muß er selber wissen, daß er die Unwahrheit gesagt.“

Die in den nächsten Tagen zu Ende gehenden Sitzungen der drei Bezirksräthe von Elsaß-Lothringen haben sich während ihrer bisherigen Verhandlungen durch eine ruhige, leidenschaftslose Behandlung der ihrer Befugniß unterliegenden Angelegenheiten auszeichnet. Die Mitglieder der Bezirksräthe besaßen sich mit anerkennenswerthem Eifer mit den Geschäften des Landes und bewiesen durch eine in den Grenzen der Geschäftsmäßigkeit sich haltende Selbstständigkeit in der Aeußerung ihrer Wünsche, daß sie die zu Grunde liegenden Verhältnisse, welche der Anschluß Elsaß-Lothringens an das Deutsche Reich geschafften, anerkennen und von diesen aus für die Rechte des Reichslandes eintreten wollen. Hiervon ist diese Thatfache geeignet ist, unsere Hoffnung auf eine allmähliche Beschwichtigung der Gemüther in Elsaß-Lothringen zu befestigen, so gewährt sie doch nicht die Berechtigung, schon jetzt aus dem bisherigen Verhalten der Bezirksräthe praktische Folgerungen zu ziehen, welche die Selbstständigkeit der Reichslande in ihrer Verwaltung vermindern. Denn in Wirklichkeit lassen sich die Ergebnisse der abgelaufenen Sitzungen der Bezirksräthe nicht hoch anschlagend, wenn man die Form ihrer Zusammenkunft berücksichtigen will. Die Deputirten, welche in denselben sitzen, sind zum größeren Theil von vorn herein nicht hervorgegangen aus den Wahlen. Die in den meisten Wahlkreisen zunächst Gewählten hatten den Eid verweigert und dadurch ihre Wahl hinfällig gemacht. Hieraus wurden fortgesetzt neue Wahlen ausgesprochen, an denen sich naturgemäß immer weniger Wähler beteiligten, bis endlich ein Candidat aus der Urne hervorging, der den Eid leistete. Von den zunächst aus derartigen Minoritätswahlen hervorgegangenen Mitgliedern der Bezirksräthe ließ sich eine leidenschaftslose Behandlung der ihrer Verwaltung unterliegenden Fragen erwarten, einen Rückschlag jedoch davon auf die zeitige allgemeine Stimmung des Landes ziehen, wäre mindestens gegenwärtig verfrüht.

Es stellt sich immer mehr heraus, daß der Besuch des Königs von Bayern in Paris, an welchen ganz unbegründete Combinationen geknüpft wurden, ausschließlich künstlerischen Interesses gewidmet war, die zum Theil eine sehr praktische Bedeutung haben. Wie aus Paris mitgeteilt wird, hat der König zwei Architekten damit beauftragt, von dem Schlosse, dem Park und den Wasserwerken in Versailles einen Plan aufzunehmen, um vor den Thoren Münchens eine ähnliche Residenz im kleineren Maßstabe anzulegen. Diese Nachricht ist bei den bekannten Neigungen des jungen Monarchen nicht unwahrscheinlich und geeignet, die Bewohner der bayerischen Hauptstadt mit der Hoffnung zu erfüllen, künftighin den Souverain dauernd in größerer Nähe zu haben als bisher.

Das ultramontane „Bayerische Vaterland“ macht sich über den ihm gemachten Vorwurf, daß es über die diplomatische Niederlage des Deutschen Reiches in der Frage der Anerkennung der spanischen Republik voller Jubel sei, in folgender Weise lustig: „Wir freuen uns, daß in der Anerkennungsaftäre die bekannte „göttliche Mission Preußens“ (mit aller Welt Händel und Stänkeren anzufangen) sich wieder anschiebig blamirt hat. Und Das freut uns von Herzen. Ist Preußen unser Vater? Ist Bismarck unser Vaterland? Ist die preussische Politik unsere Mutter, daß wir ihr Kind wären? Wir danken für eine solche Mutter, wir kennen kein Vaterland Bismarckianen, unser Vaterland ist Bayern und nicht Anderes. Die große, gute, liebe Mutter Germania hat der Preuze verrathen und abgeschlachtet, um den größeren Theil ihrer Habe an sich zu reißen; diese große, schöne, herrliche Mutter lebt nur noch in der Geschichte und im Herzen des Volkes. Das, was der Preuze an ihre Stelle gesetzt hat, ist unsere alte Germania nicht, ist nicht das große tausendjährige ruhmrächtige deutsche Vaterland, sondern ist — eine böse schlimme Stiefmutter höchstens, das sogenannte „Reich der Gottesfurcht und frommen

Schnitte“ in das Fleisch der Nachbarn, ins Herz des Volkes, in den Leib unserer Kirche — eine Stiefmutter, gegen welche wir gewisse Rücksichten haben müssen, weil und so lange Gendarmen und Staatsanwälte und Kanonen hinter ihr stehen, aber nicht weil die natürliche Stimme des Herzens und drängt sie zu lieben und hochzuachten.“

Der Cardinal-Erzbischof von Prag, Fürst Schwarzenberg, soll, wie der „Presse“ mitgeteilt wird, über das Verbot der Firmungsreise des von ihm berufenen sächsischen Bischofs Forwerl sehr verstimmt sein. Man fragt freilich, warum er das Einschreiten der Regierung selbst provocirt und nicht sogleich von vornherein den Prager Weibischof mit der Stellvertretung des Königsgräber Bischofs beauftragt habe. Zur Erklärung dessen wird der Aufseher „Elbezeitung“ aus Prag geschrieben: „Der eigentliche Grund dessen liegt in einer Verhöhnung Schwarzenbergs und Prucha's in Betreff des Königsgräber bischöflichen Stuhles. Bischof Paul von Königsgrätz legte am 4. September d. J. sein 92. Jahr zurück. Er ist ein Körper und Geist so herabgekommen, daß er den Pflichten seines geistlichen Amtes in keiner Weise entsprechen kann. Bei dieser Unfähigkeit des Bischofs zur Verwaltung seines Amtes drängt sich Jedermann die Frage auf, wovon es doch liegt, daß der Bischofstuhl von Königsgrätz nicht mit einer rüstigen Kraft besetzt wird und Papst und Regierung, die von der Wichtigkeit des bischöflichen Amtes so viel reden, seit langen Jahren dem beispiellosen Mißstande in der Königsgräber Diocese unthätig zusehen. Das Einkommen des Königsgräber Bisthums ist ein bedeutendes und Bischof Paul, ein Delonem sondergleichen, hat die Erträge nicht sehr gehoben und großen Reichtum erworben. Prucha hat längst ein begehrt Auge auf diesen einträglichen Posten, und Schwarzenberg hat nicht unterlassen, alle möglichen Hebel anzusetzen, um die Regierung dahin zu bewegen, Prucha zum Coadjutor Paul's mit dem Rechte der Nachfolge zu ernennen. Es ist ihm aber nicht gelungen, wahrscheinlich deshalb, weil das Ministerium sich von der Person des Prager Weibischofs nicht jener verfassungstreuen Gesinnung und Haltung versichert, deren es von Seite Jener versichert sein muß, die Se. Majestät auf die bischöflichen Stühle erheben soll. Darüber sind natürlich Prucha und Schwarzenberg nicht wenig verstimmt und hierin ist der eigentliche Grund zu suchen, weshalb Prucha erst gezwungen zur Hülfeleistung nach Königsgrätz ging, als die Regierung dem Fürsten Schwarzenberg mit seiner Berufung eines Ausländers durch den Sinn fuhr.“ (Welche Rolle spielt aber Forwerl bei dieser ganzen Komödie?)

Zu dem liberalen Congreß in Genf beginnen die Theilnehmer sich bereits einzufinden. Im Besonderen ist, wie der „Köln. Ztg.“ aus Paris geschrieben wird, der Bischof von Metz, Mgr. Dupanloup, nach dem Schlosse Menthor, welches am See von Annecy in Savoyen liegt, abgereist, um von dort aus sich an den Arbeiten des Congreßes zu betheiligen. Vielleicht, ja wahrscheinlich wird auch diesem Conventikel auch wieder von den Reden des Gesangenen im Vatican die Rede sein, und so ist es wohl nicht unangebracht, wenn die „Corr. Franco-Italienne“ daran erinnert, daß das „Gesängnis des Vatican“ größer ist als die ganze Republik San Marino, größer als das Fürstenthum Monaco und die Republik von Andorra. Das „Gesängnis“ enthält 2 Capellen (Sistina und Paulina), 15 große Salons, 20 große Hofräume, 218 Corridore, 8 breite monumentale Treppen, 225 kleinere Treppen, 11,500 Zimmer, ohne der prachtvollen Gärten, der Sammlungen, Kunstmusen u. s. w. gedenken zu wollen. Eine specielle Telegraphenlinie zwischen Frankreich und Italien steht zur Verfügung des „Gesängens“. Außerdem besitzt derselbe den Vatican und andere glänzende Paläste auf dem Lande, wo er von Pontificatsgeschäften ausruhen kann und in der „Gesängenschaft“ Wechsel und Zerstreuung findet.

Die liberalen Katholiken des Kantons St. Gallen haben aus Anlaß der Revision der Verfassung des Kantons die Aufhebung sämtlicher Klöster desselben verlangt.

Don Carlos ist offenbar eben so feig als grausam, sagt die Wiener „Presse“. Er will jetzt, da das ganze gesittete Europa sich gegen seine Scheußlichkeiten empört, seine Verbrechen leugnen, und hat zu diesem Behufe ein Mitglied seiner Norddeutscher-Bande, einen gewissen Vignolet, beauftragt, in einem Rundschreiben an die Mächte kurzweg die von den Seinigen begangenen Gräueltaten den Republikanern in die Schuhe zu schieben. Die „Köln. Ztg.“ bringt ihrerseits zunächst eine Charakteristik des Autors dieses Circulars. Um die Persönlichkeit dieses Anklägers, des „ersten Staatssecretärs“ von Don Carlos, Herrn Romualdo Martinez Vignolet, zu kennzeichnen, will die „Köln. Ztg.“ vor der Hand nur erwähnen, daß er, als Contre-Admiral der spanischen Flotte bei einem Aufstand gefangen genommen, trotz gegebenen Ehrenworts die Flucht ergriff. Mit Recht bemerken übrigens „Presse“ und „Köln. Ztg.“, daß es gegen die carlistischen Lügen keiner Gegenmanifeste bedürfe, ein einziger Brief genügt, die carlistischen Verbrechen auf ewig zu brandmarken. Es sind einige wenige Zeilen, in welchen einer der Gefangenen von Olot, der junge Militairarzt Braulio Ruiz aus Valencia, von seinen

Angehörigen Abschied nimmt. Der Brief lautet nach dem „Imparcial“ übersetzt folgendermaßen: „Liebe Mutter und liebe Schweftern! Heute am 17. hat man von uns Allen, die wir gefangen sind, je den fünften Mann abgezählt, und das Loos hat 12 Officiere, mich und gegen 100 Soldaten getroffen. Wir sollen erschossen werden, und mitten im Gebirge benutze ich die wenigen Augenblicke, die mir zum Leben bleiben, um Euch diesen letzten Brief zu schreiben. Nicht so tief schmerzt es mich, meine Mutter, daß ich das Leben verlieren, als daß ich Euch, die ich mehr als mein Leben liebe, allein zurücklassen und dem Elend und allen Unbilden des Schicksals ausgesetzt wissen soll, welches Deinem geliebten Sohne so übel mitgespielt hat. Meine Mutter, meine Schweftern, empfangt meine letzten Abschiedsgrüße, theilt sie auch allen meinen Freunden mit und betet zu Gott für die Seele Eures Sohnes Braulio.“ Ist es da zu verwundern, wenn in den von diesen Verbrechen bedrohten Punkten, wie jetzt in Puycerda, auch die Weiber zur Flinte greifen, um diese Vanden abzumehren? In Puycerda ist das bisher mit gutem Erfolg geschehen, die carlistischen Belagerer haben dort so große Verluste erlitten, daß Trifflang mit Verstärkungen heranziehen mußte. Uebrigens constatiren zahlreiche Telegramme aus Bourg-le-Madame und Perpignan, daß ununterbrochen carlistische, gegen Puycerda abgefuehrte Kugeln auf französischem Gebiet niederfallen.

Nach aus carlistischer Quelle stammenden Nachrichten haben die Carlisten den Frieden Haro und die Stadt Calahorra (Provinz Logrona), so wie die Stadt Alcega (Provinz Guadalaraja) besetzt. Die dort befindlichen Besatzungen wurden gefangen genommen. Der Bruder des Präsidenten, Don Alfonso, ist in die Stadt Alcaniz (Provinz Teruel) eingedrückt.

In Puycerda waren am Donnerstag die Sturmangriffe der Carlisten, wie die Vertheidigung der Belagerten gleich heftig und erbittert. Die in Breche geschossenen Mauerstücke wurden von den Frauen Puycerdas mitten im heftigsten Feuer mit Erdsäcken ausgefüllt. Die Nacht verlief ruhig. Heute Morgen sah man die Frauen abermals mit Ausbesserung der Wälle beschäftigt.

Ein abgelegener Fleck schöner Erde.

Wer von Süden nach Leipzig kommt, sei es, daß er dem Elbsthal nach Süden gerückt, sei es, daß er gar aus dem Hochgebirge zurückkehrt, der wird, falls ihn sein Ziel noch weiter gen Norden führt, fahre er nun nach Berlin oder Magdeburg, gewiß dem Dampfzug Flügel wünschen, denn die Gegend ist, zumal jenseits der Elbe, doch gar zu traurig. Und doch liegt so recht in der Mitte zwischen diesen beiden ebengenannten Richtungen ein Fleck, den zu besuchen um so mehr der Mühe verlohnt, als doch Niemand, der es nicht weis, Derartige dort suchen wird. Wir meinen den bei Dessau gelegenen Park zu Wörlich, eine Anlage, die mit großer Pietät erhalten und dem Publicum mit seltener Liberalität zum unumschränkten Besuch geöffnet ist, lediglich dem Schutz der Besuche den anvertraut. Ehe wir nun, soweit es diesen Zeilen gestattet ist, die Sehenswürdigkeiten des Parks zu schildern unternehmen, wollen wir auf die so bequeme und durchaus nicht kostspielige Verbindung mit Leipzig hinweisen, die besonders an Sonntagen — die Berlin-Anhalter Bahn gewährt eintägige Retour-Billets zum einfachen Preise — einen durchaus nicht zu unterschätzenden Ausflug ermöglicht. Benutzt man den ersten Zug der neuen Linie Leipzig-Bitterfeld-Dessau-Berlin-Magdeburg, so kommt man zeitig genug in Dessau an, um dort sich für den Weg nach Wörlich zu stärken (Bahnhofs-Restaurant, Goldner Hirsch); freilich wird man gut thun, den ganzen Tag für den Ausflug zu bestimmen, weil man sonst zu sehr in Wörlich sich zu beilen genöthigt wäre. Man fährt am besten Abends nach 9 Uhr wieder nach Leipzig zurück, wo man kurz nach 11 Uhr eintrifft; die Verbindung ist eine schnurgerade, wie ein Blick auf die Karte belehrt, über Ragwitz, Rischortau, Delitzsch, Bitterfeld, Jeknitz, Raguhn, Marle, Deideburg bis Dessau. Letzteres selbst, die kleine Residenz des Herzogs von Anhalt, macht einen zwar stillen aber freundlichen Eindruck; saubere Bürgerhäuser wechseln ab mit Schlössern und Gärten, worin Springbrunnen plätschern. Ungefähr 17,000 Einwohner mit der Garnison beherbergend bietet die Stadt aus manchen Sehenswürth, so das herzogliche Schloß aus dem fünfzehnten Jahrhundert, mit reicher Sammlung von Delgemälden, die Schloßkirche aus dem sechzehnten Jahrhundert mit Cranach's Abendmahl; Luther predigte überdies häufig dort. Endlich vor der Hauptwache am Schloßplatz das Standbild des „alten Dessauers“, 1860 nach dem Schadow'schen Standbild auf dem Wilhelmplatz in Berlin errichtet.

Wörlich liegt von Dessau 2 1/2 Meilen entfernt, nur für sehr rüstige Fußgänger ist der Weg zu Fuß anzurathen, da ja der ebenförmige Rückweg Abends wieder bedürftig. Ein Einspänner (2 Thlr.) befördert bequem in 1 1/2 Stunde durch die von der Mulde bewässerte, wiesenreiche und walddurchwachsene Gegend. Nicht weit ab von Dessau liegt rechter Hand das kleine, parkumgebene Schloß Konisum, das mit seinen goldenen Bergzierungen und weingrothen Steinen den Vorüberziehenden gar freundlich anblickt. Eine freundliche Straße, dieser Weg bis Wörlich, durch wohlhabende Dörfer und

schattiges Gehölz wechselseitig unterbrochen. E Stadt des Weges begleitet und die blaue Elbe, die auf ihrem Fluß von Wittenberg bis Magdeburg hier die Ufer bespült; dann sehen wir auch schon bald die felsam gefornnte Spitze des Kirchthurms von Wörlich, das sich bald selbst unsern Blicken darbietet. Es ist eine kleine Stadt von nur 2000 Einwohnern; sie selbst lockt und auch weiter nicht an sich, denn schon haben wir durch das rothe Gemäuer einen Blick in den großen, wasserumflossenen Park gethan. Während wir im Gasthaus zum Eichenkranz (guter Rheinwein, Wildbraten und Fisch) uns auf die Wanderung vorbereiten, wollen wir kurz dessen gedenken, dem wir die schönen Anlagen verdanken. In Dessau ist 1858 ein Standbild in Erzguß dem Großvater des jetzigen Herzogs, dem Herzog Leopold Friedrich Franz errichtet worden: „Dem Vater des Vaterlandes der fürstliche Enkel und das dankbare Volk.“ Dieser Friedrich Franz legte am Ende des vorigen Jahrhunderts Park und Garten mit allen monumentalen und andern Bauten an; ein gar kunstsinziger Herr, der in seiner Weise sich um das Land Anhalt verdient gemacht. Es ist kein Sanssouci, das wir zu sehr bekommen; selbst der verstorbenen Fürst Bückler bietet insofern Großartigeres in seinem Park zu Naustau, als Vetterer eine Wüste in einen Garten verwandelte; aber was aus jener, durch die heerrartigen Gewässer eigenenthümlichen Gegend gemacht werden konnte, ist geschehen. Wir möchten von der Benutzung einer Gondel abrathen, weil dabei das Schönste, die anmuthigen Spaziergänge, verloren gehen, und dann die ziemlich wasserleeren Canäle eine Durchfahrt nicht gestatten. Um so überraschender aber für den Wandernden sind die verchiedenen Ausflüchten und Kuckelüge, deren jeder etwas Neues bringt. Ueber die Wasserarme befördert sich der Lustwandler selbst vermittelst einer sehr sinnreich angebrachten Fähre, die beiden Ufern zugänglich gemacht werden kann; dahinschwebend über eine Kettenbrücke, dort eine Schiffsbrücke ihre Anziehungskraft aus. Geschmacksvoll gerüstet finden wir bei unserm Durchwandeln des von den schönsten Bäumen ihrer Gattung bestandenen Parks nun folgende Sehenswürdigkeiten, die uns wie längst verhaltene Worte vergangener Zeit ansprechen. Zunächst und am Bedeutendsten: das gothische Haus, ein kleines Schloßchen, mit kleinen, guten Bildern und manchen interessanten, historischen Erinnerungen, auch für den Besuches werth der mit dem Verfasser schon so manches Schloß durchwandert hat. Sodann das sog. Pantleon, das Monument, der Tempel der Flora, von reizenden Blumenanlagen bestanden; über künstliche Felsen und Berge führt uns der Weg, durch Grotten und Einsiedeleien; in einem unterirdischen Gewebe von Gängen eilen wir schaurig angelehrt, gleich als in einem Labyrinth umher, über dem, wohl mit seiner Ironie, eine Venus in ihrem Tempel thronet. Sogar ein Bergwerk bezogen uns und die Zahl der Wunder voll zu machen, auch ein feuerstehender Berg. Drei Stunden oder mehr verbringen wir in diesen schönen Anlagen und scheiden mit einer gewiß nicht unwerthen Reiserinnerung. Dr. St.

Verschiedenes.

Man meldet aus Emden, 21. August: Veranlaßt durch die Arbeitseinstellung der an der Eindeichung zwischen der Stadt und Carrell beschäftigten Arbeiter haben gestern hier unruhig Austritte stattgefunden. Gegen 12 Uhr zog etwa 1000 Mann starker Hauße unter Borantragung einer rothen Fahne, die Schaufeln auf den Schultern tragend, singend und lärmend den Deft entlang dem Rathhause zu. Zwei des Weges kommende Gendarmen gingen den Tumultuanten entgegen; der eine stürzte sich mit ausgehobenem Bajonnet mitten in den Trupp, erfaßte den Träger der Fahne, entriß ihm letztere und warf dieselbe ins Wasser. Einer der Tumultuanten schlägt demselben mit dem Spaten den Helm vom Kopfe, welches mit einem Gendarmenstoßschlag auf den Angreifer erwidert wird. Kurz nachher erhielten die Gendarmen durch Polizeimannschaften und Militairpatrouillen, welche mit blanker Waffe vorrückten, Verstärkung, und wurden nun seitens der Polizei und des Militairs 9 Kugelwunden, welche der Aufforderung, auseinanderzugehen, nicht Folge leisten wollten, verhaftet. Die Auftheilung scharfer Patronen an das Militair bewirkte, daß der Hauße sich bald auflöste und die Ordnung rasch wieder hergestellt war. Die Arbeiten am Deiche ruhten gestern gänzlich, sind jedoch von dem größten Theile der Strikenden wieder aufgenommen.

Fisch-Export aus Amerika nach Preußen. Die preussische Regierung bestellte bei der Ber. St. Fisch-Commission nach dem Gelingen eines früher gemachten Verdingens Versuches eine Sendung von 100,000 jungen Schadsfischen, mit denen der Rhein bestockt werden soll. Die beabsichtigten jungen Rheinländer sind bereits Ende Juli aus Newyork nach ihrem künftigen Aoptiv-Vaterlande abgegangen. Sie sind in großen Fischen verpackt und der Sorgfalt von zwei Männern während der Reise anvertraut. Man erwartet jedoch, da sie sich noch im Zustande nur weniger Tage alter Säuglinge befinden, daß kaum die Hälfte derselben Bremen lebendig erreichen wird. Es soll dies der erste Versuch der Auswanderung des Fischgeschlechts aus der neuen nach der alten Welt sein.

hre sen, Preis abn... abrif... t! n, en, ns st. gligt- und eken, ad fra- ten etc. chine. he... nass od... rt. autz... ge Sad... id.

Flügel, Piano, eis. Geldschänke werden schnell u. billig transport. v. Instrum.-Träger Krobitzsch. Nr. 6. man niederzul. Restaur. Horn, Petersstr. 16.

Hobstühle werden bezogen. Bestellungen bei Herrn Krause, Posamentiergeschäft, Ritterplatz.

Ein mit den besten Empfehlungen vers. Privatgärtner, welcher in jeder Branche praktisch, empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur Uebernahme noch einiger Gärten. Adressen wolle man gef. Blücherstraße 29, II. rechts abgeben.

Wänder versehen, einlösen, polongiren u. s. w. wird schnell und verständig besorgt, auch Vor- schuß gegeben im Pfandverfahrgeschäft Nordstraße Nr. 7 parterre bei S. Ungibauer.

Fahnen und Schärpen

empfehlen sich und kaufweise **Karl Krafft**, Reichels Garten, Alter Amtshof 9a, Ecke der Moritzstraße.

Nessel-Saft gegen Ausschüssen, **Eichel-Kaffee-Extract** gegen Durchfall die **Marien-Apotheke**.

Russischer Malakoff (Wagenbitterer)

Vor circa 15 Jahren von A. Kias erfunden und von Cassirer & Co. in Schwindschloßwitz in den Handel eingeführt, hat durch seinen kräftigen Wohlgeschmack nicht nur als Hausgetränk Eingang gefunden, sondern hat als Wagenbitter seine rühmliche Heilkraft bei allen Leiden und besonders bei

Cholera-Anfällen

nicht verfehlt, in Folge dessen auch eine unge- meine Verbreitung gewonnen. Wir wurde das echte Rezept von A. Kias notariell und gerichtlich käuflich überlassen, so daß ich in der Lage bin, den **echten Malakoff** zu liefern, welchen ich in Flaschen à 22 1/2 9 bei 33 1/2 9 Rabatt, an Wiederverkäufer auch auf Wunsch commissionsweise abgebe, und wolle sich Interessenten, mit guten Referenzen versehen, an mich wenden. Leipzig, im August 1874. **Bernhard Voigt**, Zeiher Straße 18.

Wollen Sie so gütig sein und mir um- gehend gegen Nachnahme 6 Flaschen **Balsam Bilfinger's** über- senden, zur Heilung für **Neuma- tiemus** meines Waters und meines Knechtes, indem dieselben den Balsam für sehr vortreflich halten und schon nach Ver- brauch von 1/2 Flaschen **große Ein- derung** verspürten. St. Wilhelm k. Freiburg, 8. Juli 72. **Roman Wiesler**. *) Zu beziehen durch sämmtl. Apotheken.

Die Niederlage der echten Kneppfennig'schen **Hühner- augen-Pflästerchen** Preis pro Stück 1 Mgr. befindet sich bei **F. G. Doss**, Thomaskirchhof, **Albert-Apotheke**, **Lin- den-Apotheke**, **Mohren-Apotheke**.

Spezialitäten als 1872 bewandener **April** ... **Wasser-Entwässerer** ein wirklich vortrefliches Mittel zur Reinigung von Wasserleitungen. **Chinurbin** ein vortrefliches Mittel zur Reinigung von Wasserleitungen. **Wasser-Entwässerer** ein wirklich vortrefliches Mittel zur Reinigung von Wasserleitungen.

F. E. Doss, Thomaskirchhof, **Albert-Apotheke**, **Lin- den-Apotheke**, **Mohren-Apotheke**.

Dr. Richter's **Haarbal- bänder** sind seitens der ... **F. E. Doss**, Thomaskirchhof, **Albert-Apotheke**, **Lin- den-Apotheke**, **Mohren-Apotheke**.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtig- keit ist gemacht. Dr. Waterson in London hat einen **Haarbal-salm** erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er be- fördert den Haarwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schweißcremen zu verwechseln. Dr. Water- son's Haarbal-salm in Orig. Metallbüchsen à 1 Thlr. ist edel zu haben in Leipzig bei **Viergutz & Klein**, Thomaskirchhof Nr. 19. (H. 13503.)

Zur Sedan-Feier empfiehlt **Stearinkerzen** bester Qual. à Paket 6 9 die **Firma** **Fr. Bergner**, Auerbachs Hof, Gewölbe 28 u. 29.

Annahmestelle der **Thüringer Kunst- und Schönfärberei von B. Bloss & Hofmann**, König- see, **Nordstraße Nr. 24** und **Kleine Fleischergasse Nr. 21**.

Das **Berliner Commandit-Lager in Fuß- und Modewaaren** für **Hermine Manasse** bittet geehrte Damen Leipzigs und Umgegend bei Bedarf um gef. Berücksichtigung. **Berlin, Markgrafenstraße Nr. 57. — Leipzig, Kleine Fleischergasse Nr. 21.**

Trauben-Brust-Honig *) welcher durch über 4000 Anerkennungen und Dank- sagungen sicherste Bürgschaft leistet für die unbedingt vorzüglichste, in keiner Weise von einem anderen Mittel erreichten Eigenschaften:

schnelle Wirkung, Wohlgeschmack, Nährhaftigkeit, Billigkeit ist stets edel zu erhalten in Leipzig bei Apotheker **Pauleke**, Engel-Apotheke (Markt Nr. 12), Apotheker **Schwarz**, Linden-Apotheke (Weststraße Nr. 17), Apotheker **Friedländer**, Albert-Apotheke (Zeiher und Emilienstraße), Apotheker **Dun**, Marien-Apotheke (Ecke der Georgen- und Schützenstraße), Apotheker **H. Paulissen**, Dirsch-Apotheke (Ecke der Nürnberger Straße und Johannstraße), Droguist **Meissner** (Nicolaisstraße Nr. 52), in **Altenberg** bei Apotheker **Otto Reiche**, in **Auerbach** bei **Gust. Müller**, in **Bautzen** bei **Heinrich Jul. Lincke** u. **J. L. Braun**, in **Burgstädt** bei **W. Lange**, in **Chemnitz** bei **Otto H. Kratzsch** u. **H. Wolfram**, in **Dachau** bei Apotheker **H. Adler**, in **Dippoldswalde** bei Apotheker **Albert Rottmann**, in **Döbeln** bei **Louis Heinrich**, in **Dresden** bei **Louis Ziller**, sonst **Jul. Wolf**, **Bernh. Schröder**, **Eduard Schippan**, **C. Hofstaedter**, **O. Th. Kretzschmar**, **Joh. Rabe**, in **Ebersbach** bei **G. Fasseke**, in **Freiberg** bei Apotheker **Rouanet**, in **Großenhain** bei **F. E. Lange**, in **Sirchberg** bei Apotheker **Kegel**, in **Leisnig** bei **A. Blochberger**, in **Lößau** bei **Carl Dämmler**, in **Lößnitz** bei **Clemens Glas**, in **Meißen** bei Apotheker **J. F. Schulze**, in **Witt- weida** bei **A. M. Kersten**, in **Wilsdorf** bei Apotheker **Bauer**, in **Oschag** bei **Carl Nonnewitz**, in **Pirna** bei **Gustav Weichelt** (Kräutergewölbe), in **Pulsnitz** bei Apotheker **W. A. Herb**, in **Nadeberg** bei **Otto Jansen**, in **Niesitz** bei Apotheker **H. Stempel**, in **Gr. Schönau** bei Apotheker **Oscar Springer**, in **Schneeberg** bei Apo- theker **Oscar Schwamkrug**, in **Schwarzenberg** bei **Emil Ludwig**, in **Stollberg** bei Droguist **Aumann**, in **Werdau** bei **Rich. Hellriegel**, in **Zittau** bei **Carl Mauke**, in **Zschopau** bei **Aug. Gay**, in **Zwickau** bei Apotheker **Dr. H. Arno A6** und **Anton Bauer**. An Orten, wo wir noch nicht vertreten, errichten Niederlagen unter günsti- gen Conditionen. — Jährliche Leistungsfähigkeit der Fabrik eine Million Flaschen. **Fabrik W. H. Zickenheimer** in **Wainz**, Comptoir **Schönbornstraße 5**.



*) Der Verkauf findet statt in 3 Flaschenfüllungen mit Metallkapselverschluss, den Firmensiegel der Fabrik tragend, in 1/2 Flaschen (gold) à Mark 3, 1/4 Flaschen (rot) à Mark 1 1/2, 1/8 Flaschen (weiß) à Mark 1. (Jede Flasche mit geschicklich de- ponirter Schutzmarke-Quittung und Gebrauchs-Anweisung.) Ganze Flaschen (grün) à Mark 6 versendet nur die Fabrik und die „Möhren-Apotheke“ des Herrn **Dr. W. Strauss** in **Wainz**.

Hämorrhoidalleidenden, Bleichfüchtigen sowie dem Publicum im Allgemeinen ist der bei mir zu habende

Hämokathartika-Liqueur als sicheres Mittel zu empfehlen. Aus den vorzüglichsten Kräutern zusammengesetzt, reinigt der- selbe das Blut, bittet für **Wagenkrampf, Brustleiden, Verstopfung, stärkt den Magen** und **befördert den Appetit**. Die ganze Flasche kostet 1 9, die halbe 15 9.

J. Wermann, Destillateur, **Turnerstraße Nr. 18**. Herr **W. J. Wermann**, Leipzig, Wittgensdorf, den 24. 7. 1874. Mit Freude habe ich Ihnen heute schon nach Verbrauch der fünften Flasche Ihres wirklich aus- gezeichneten Hämokathartika-Liqueur mein seit schon langen Jahren quälendes Magenübel vollständig beseitigt, worin ich Ihnen meinen besten Dank ausspreche. Ich stelle es Ihnen anheim, ob Sie meine Dankes-Adresse zur Offenlichkeit benutzen wollen oder nicht, wünsche Sie Ihren wirklich ausgezeichneten Liqueur durch Reclame mehr Eingang dazu zu verschaffen, empfangen Sie hierzu meine ausdrückliche Genehmigung. Hochachtungsvoll **Julius Weber**.

Auch für bevorstehenden Winter erlaube ich mir zu meinem seit Jahren gut eingeführten **Petroleum-Abonnement** einzuladen. Ich halte bei dem jetzt so außerordentlich billigen Preis für Petroleum die jetzige Zeit für die günstigste zur Abnahme der Marken. Die Handlung für Leuchtstoffe von **Otto Meissner**, Nicolaisstraße 52.

Ausverkauf von **nur Zündnadel-Jagd-Gewehren** unter **Fabrikpreis**. **Gustav Unger**, **Hôtel de Russie**.

En gros. En détail. **Haupt-Magazin und Lager.**

Anfertigungen, nach jeder Angabe, von: **Trumeaux, Pfeiler, Sopha- u. Camin-Spiegeln, Gardinensimsen u. Rosetten, Uhr-Consolen, vierckigen, ovalen, glatten und verzierten Bilderrahmen, einzelner Bestandtheile zu Spiegeln, als: Trumeaux-Untersätze, Tische und Träger, Consolen, Spiegelansätzen und Consolplatten in allen Farben, als: gold-, nussbaum-, mahagoni-, eiche- und kirschbaumartig, echt und imitirt, sowie in den jetzigen beliebten Couleuren: schwarz, matt und blank.** Annahme von: **Einrahmungen, Vergoldungen und Verglasungen** sowie allen zur Branche gehörigen Arbeiten. Lieferung von: **Crystall-, Spiegel- und Tafelglas, Rohglas zu Bedachungen, Thür- schoner mit Facetten, Platten zu photogr. Zwecken, Glasdiamanten u. c.**

F. W. Mittentzwey, **Reichsstr. 53 u. 54. Reichsstr. 53 u. 54.**

Hohlweg & Schmidt, **Dampffägewerk u. Bauabrik Wösneck i Thüringen**, empfehlen ein reich assortirtes Lager von **bestem Bauholz, Bretern, Pfosten, Latten und Quadrathölzern in Tanne, Fichte, Kiefer u.** und übernehmen **Neubauten, Baureparaturen u.**, sowie die Lieferung einzelner bei Bauten vorkommender Holzarbeiten, als: geschnittene Hölzer, gehobelte und geleimte Hölzer, Breter, Fenster, Thüren, Treppen, Jalousien, Böden und Fußböden u. in kürzester Zeit zur Ausführung, nach jeder Vorlage und dem geschmackvollsten Styl. (H. 34090.)

Buntfeuer zur Sedanfeier empfiehlt **Albert Zander**, **Klostergasse 11**.

Gute trockene **Talg-, Wachs- und Galy- kernseife** sowie feinste kryallisirte **Soda** em- pfiehlt zu den billigsten Preisen die Firma **Fr. Bergner**, Auerbachs Hof, Gewölbe 28 u. 29.

Glycerinseife und Abfallseife von bekannter Güte empfiehlt zu den billigsten Preisen die Firma **Fr. Bergner**, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 28 u. 29.

Abfall-Seife empfiehlt **Minna Kunz**, **Reichsstr. 48**.

Stearin-Kerzen empfiehlt in allen Qualitäten **Minna Kunz**, **Reichsstr. 48**.

Bestellungen auf **Illuminations-Lämpchen** welche bis Dienstag Abends eingehen, werden noch prompt ausgeführt von **F. E. Doss**, Thomaskirchhof 10.

Silber-Seife zum Putzen von Silberzeug empfiehlt **F. E. Doss**, Thomaskirchhof 10.

Haupt-Dépôt

der **echten Talmi-Gold-Uhrketten** für **Herren und Damen** in den neuesten ge- schmackvollsten **Façons**, sowie die beliebtesten **Damenketten** mit **Quätschen** in reizenden **Mustern** zu den billigsten Preisen **Clemens Jäckel**, **Markt No. 8, Eingang der Hainstrasse**.

Magische Tintenfässer empfiehlt **en gros en détail** **B. Tod**, Leipzig, **Nürnberger Straße 55. (H. 34003.)**

Bad- und Reise-Artikel, **Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen** zum Umhängen, **Plaidriemen, Trinkflaschen, Accessoires, Waschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Stiegenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbüchsen, Kämme u. c.** in **reicher Auswahl zu billigsten Preisen**. **Wilhelm Kirschbaum**, **19 Neumarkt 19**.

Illuminations-Laternen in größter Auswahl, das Tubend von 6 9 an, empfiehlt zur bevorstehenden **Sedanfeier** **M. Apian-Bennowitz**, **Markt 8, Barthel's Hof, Reichsstr. 55, Stat. Hall**.

Hut-Fabrik

von **Andreas Engen**, **Petersstraße 24, gr. Meier**. **Wollbenden** in großer Auswahl, das Stück von 1 9 an, eine Partie **Lana**, um damit zu räumen, äußerst billig empfiehlt **C. G. O. Fischer**, **Halle'sche Str. 2**.

Sternwartenstraße Nr. 36 empfiehlt sein reichsortirtes **Wagen-Lager** eigener Fabrik, **Schüler-Wägen** zu 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 und 20 9 in allen Farben, **Arbeits-Wägen** für **Herren** zu 10 9 bis 1 9. Alle Bestellungen in **Diener- und Militair-Wägen** u. s. w. werden billig und schnell ausgeführt. **Rob. Brasch**, **Sternwartenstr. 36**.

Tapeten & Rouleaux empfehlen billigst **Klee & Pickelmann**, früher bei **Conrad & Consmüller**, **5. Schillerstr. 5**.

Fahnen spitzen in allen Größen sind zum **Sedan-Fest** billig zu haben **F. A. Wedel**, **Petersstraße 41**.

Wenselwiger u. Zwicker Kohlen offerirt **G. W. Boyrich**, **Bayer. Straße 22**.

Wheeler
Nähma
Ludw. W
Wir v
den Hee
Bei Abn
gen zu v
Preisern
Gohls.
Gas-Ans
Ernst Re
H
Loca
Hierdurch
maswärtigen
machen, daß
Material-
Nr. 33
Vis à vis
beriegt hab
lebens empfo
nntes Wohl
Leipzig, den
Unter Nr.
wie ich eine
unwie unter
parre mit Cu
A. Silze,
Bestellungen
Prima-Qualit
rompt ausgef
a Braunschwe
Die Z
von Fr.
Frankf
empfehlen fr
12 1/2 9 in
frische bay
in Südbel u
hagerdem feir
Rittergüter
u. Zitte
Och
kauft von h
W. F. B
Kieler
Tyrole
empfehlen bill
frisch jedes
ere Quantu
Ern
Holst
sch in Rübels
nicht billig
G. H.
Pro
ist eingetret
G. H.
Braunsch
Kochen, de
wieder ange
G. H.
Kieler
Risten und
G. H. v

Wheeler - Wilson - Nähmaschinen
 neueste verbesserte Construction, preisgekrönt mit 5 Medaillen.
 Paris Wien 1867. 1873.
 mit vorzüglichsten verbesserten Apparaten empfiehlt
Ludw. Werner, Schützenstr. 20.



Nähmaschinen aller Systeme:
 Neue **Howe Original, Grover & Baker Original, Neue Soutachir- und Stieckmaschinen, Improved Taylor, Handmaschine,**
 empfiehlt
Ludw. Werner, Schützenstr. 20.



Gas-Coaks.
 Wir verkaufen von heute ab den Hectoliter Coaks zu 15 Gr. Bei Abnahme von Wagenladungen zu wenigstens 50 Hect. tritt Preisermässigung ein.
Gohlis, 24. August 1874.
Gas-Anstalt Gohlis-Eutritsch.

Gewaschene Schmiedekohlen
 empfiehlt
Ernst Rehm in Potschappel bei Dresden
 gespalt. à Cubikmeter 4 $\frac{1}{2}$ franco Haus lief. Adolph Born, Gohl. Weg vor dem Gerberthor. Bestell. nimmt auch an J. F. Osterland, Markt 4.

Holz
 Hierdurch beehre ich mich, einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergiebigste Anzeige zu machen, daß ich meine **Material- & Victualienwaarenhandlung** aus **Nr. 33 der Friedrichstraße** in das **Vis à vis Nr. 15 derselben Straße** verlegt habe. Indem ich mein Waarenlager bestens empfehle halte, bitte ich um ferneres gegängtes Wohlwollen des geehrten Publicums.
Leipzig, den 30. August 1874.
Bernhard Römhild.

Unter **Nr. 92 u. 94 à Stück 1 $\frac{1}{2}$** verkaufe ich eine reine **Havanna-Cigarre**, wie unter **Nr. 51 à Stück 3 $\frac{1}{2}$** eine Cigarre mit **Cuba-Einlage**.
A. Silze, Petersstr. 30, im Hirsch.

Bestellungen auf **Braunschweiger Spargel** prima-Qualität in Büchsen à 1 und 2 $\frac{1}{2}$ werden prompt ausgeführt durch **M. Goldschmidt** in Braunschweig, Damm 4.

Die Butterhandlung von Fr. Sennewald,
Frankfurter Strasse No. 33
 empfiehlt frische süße Zennbutter à 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, in Kisten von 50-100 $\frac{1}{2}$ billiger.
 frische bayer. Salzbuter à 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, in Kisten von 25-60 $\frac{1}{2}$ billiger.
 Außerdem feinste Tafelbutter in Stücken von Rittgerüttern Lemseln, Zschortau, Gasteig u. Zitten.

Ochsenfleisch,
 verkauft von heute an à 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.
W. F. Richter, Preußergäßchen Nr. 9.

Kieler Speckpöcklinge, Tyroler Weintrauben,
 empfiehlt billigst und versendet täglich frisch jedes beliebige grössere u. kleinere Quantum
Ernst Kiessig, Hainstrasse 3.

Holsteiner Salzbuter
 in Kisten à 25 Pfd. und ausgewogen empfiehlt billigst
G. H. Werner, Al. Fleischergasse 29.

Preisselbeeren
 eingekochten empfiehlt
G. H. Werner, Al. Fleischergasse 29.

Braunschweiger Mettwürstchen
 in Dosen, den Frankfurter Würstchen ähnlich, wieder angekommen.
G. H. Werner, Al. Fleischergasse 29.

Kieler Speckpöcklinge
 in Dosen und ausgepöckelt, täglich frisch.
G. H. Werner, Al. Fleischergasse 29.

Eine Partie leinene Damenkragen
 älterer Dessins
 verkaufe ich, um damit zu räumen, das Stück 4 Ngr.
Gustav Köhler,
 Leipzig, Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes.

Oberhemden
 in Shirting, Leinen etc., vom Lager wie nach Maass, unter Garantie des Gutsitzens — Neuheiten in Hemden-Einsätzen, Kragen u. Manschetten.
Rudolph Lupprian, 31. Hainstrasse 31.

Oberhemden
 vom Lager u. nach Maass, Flanelle, Hemden, Unterjacken, Unterhemden und Strümpfe empfiehlt
J. Valentin, 41. Petersstraße 41.

H. Erhardt, Meubles-Magazin,
 Klostergasse Nr. 15, neben der Leipziger Bank,
 empfiehlt reiche Auswahl zu jeder Einrichtung in allen Holzarten, Polsterwaaren in neuen Mustern unter Garantie zu soliden Preisen.

Reguliröfen
 bester Construction, seine Mantelöfen mit Warmvorrichtung, Kochöfen, Heizöfen, Kochröhren mit Zubehör, Dachfenster etc., Eisenwaaren aller Art, Drahtnägel, Rohrdrabt etc. empfiehlt
 in großer Auswahl
F. W. Wichenberg, Gerberstraße 4.

Für Neubauten
 empfehle ich mein Lager von Kochöfen, Kochröhren, Windöfen, Regulir- und Rundöfen, Essenschiebern, Dachfenstern, Kesseln, Röhrenausgüssen, Rohrdrabt, Drahtnägel etc. etc.
Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 28, 29 (Stadt Magdeburg).

Cigarren
 eigener Fabrik en gros & en détail.
Nr. 12. „La Gitana“, ff. Blitar, Java mit Felix, 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$, à Stück 3 $\frac{1}{2}$.
Nr. 11. „Valdivia“, ff. Blitar, Java mit Cuba, Para- und St. Felix Brasil-Einlage, per Wille 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Stück nur 4 $\frac{1}{2}$.
Nr. 22. „El Meritto“, ff. Blitar, Java mit Felix Brasil, Aneiffagon, à St. nur 4 $\frac{1}{2}$.
Nr. 100. „El Mocana“, feinstes Manilla mit Cuba, Para- und Havana-Einlage, Aneiffagon, 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Stück nur 4 $\frac{1}{2}$.
Nr. 1a. „La Incognita“, ff. Sumatra mit Cuba und Havana, à Stück 5 $\frac{1}{2}$.
Nr. 14. „La Chata“, Aneiffagon, 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Stück 5 $\frac{1}{2}$.
 Empfehle die sämtlichen Sorten den geehrten Rauchern als etwas ganz Vorzügliches und lade hiermit zu einem Besuch freundlichst ein.
Ernst Werner, Peterssteinweg 6.

Die Wildprethandlung Mitterstraße 28.
 von **Rich. Reinhold jun.**
 Mitterstraße 28 und Markt vis à vis der alten Waage,
 liefert von Dienstag den 1. September ab stets frisch geschossenes **Rehwild, Gafeln und Rebhühner**, sowie **Roß- und Damhirsch**, gepickelt und bratfertig, bei reellster Bedienung zu billigsten Preisen.
 Mitterstraße 28.

Feinste und billigste Delicatesse.
J. A. C. Fischer's rühmlichst bekannten **Marinirte Ostsee-Fett-Heringe**,
 frisch, nicht eingesalzen, marinirt, in noch von keinem Anderen zubereiteter pikantester Sauce, in Blechbosen von 4 Liter ca. 40-50 Stück enthaltend verpackt, jahrelang dauerhaft, versendet gegen baar 2 $\frac{1}{2}$ nach allen Orten Deutschlands gegen Einzahlung von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ franco.
Wiederverkäufer Rabatt. General-Dépôt L. Baender, Berlin C.
 Jüdenstraße Nr. 12.
 Bestellungen für den Herbstfang per September a. e. sofort erbeten.

Eiswerke
 des **Consum-Vereins der Leipziger Gastwirthe**,
 eingetr. Genossenschaft.
 Unsere geehrten Abnehmer werden hiermit um Erneuerung ihres Monatsabonnements vor dem **1. September** ersucht.

Geschroteten Mais
 empfiehlt als vortreffliches Viehfutter, sowie für Brennereien in Posen von 1 bis 500 Centner billigst
Rud. Gordan, Leipzig, Turnerstraße Nr. 17.

Verkäufe.
 Zur **Brauerei-Anlage** vorzüglich geeignet sind über 100,000 Ellen ganz nahe an Leipzig mit schleibender Hypothek sehr preiswürdig im Ganzen oder getheilt zu verkaufen.
 Adressen unter B. R. H. 346. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Waupläge, Villen, Häuser u. Güter
 zu jedem Preis hat zum Verkauf in Auftrag u. werden resp. Käufern unentgeltlich nachgewiesen durch **F. W. Barth, Zeiger Straße 34, 2. Etage.**

Waupläge für Fabriken mit fertiger Gleisanlage am Bahnhof **Plagwitz-Vindenu** gelegen, verkaufen **F. E. Seinde**, Leipzig, Weißstraße Nr. 27 und **H. Gerber**, Vindenu, Turnerstraße Nr. 4. Pläne gratis. (H. 33511.)

Zu verkaufen
 sind Waupläge von 17 bis 27 Ellen Straßenfront mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres Burgstraße Nr. 21, III., Mittags 1-2 Uhr, Abends nach 7 Uhr.

Zu verkaufen
 und sofort zu beziehen 2 Villen, höchst solid und fein eingerichtet, in der Südvorstadt gelegen. Preis 16,000 $\frac{1}{2}$ und 15,000 $\frac{1}{2}$. Näheres bei **Uhlemann, Peterssteinweg Nr. 13.**

Besugshalber ist eine reizende **Villa** mit prachtvollem Garten billig, mit 5 Wille Anz., zu verkaufen und sofort zu beziehen. Auskunft ertheilt unentgeltlich **H. W. Barth, Zeiger Straße Nr. 34, 2. Etage.**

Ein herrschaftlich eingerichtetes **schönes Wohnhaus**, mit getheilten Etagen, ist zu verkaufen. Geehrte Reflectanten erfahren Näb. unentgeltlich bei **F. W. Barth, Zeiger Straße Nr. 34, 2. Et.**

Ein Landgut zwischen Leipzig u. Burzen, mit guten Gebäuden und 83 Ader Areal, 4 Pferden, 17 Melkkühen, 4 Stück Jungvieh, 12 Schweinen soll für 30,000 $\frac{1}{2}$ verkauft oder auf ein Haus in Leipzig für 25,000 $\frac{1}{2}$ veräußert werden. Darauf reflectirende Herren Delonomen und Hausbesitzer haben sich an den Restaurateur Herrn Liebich, Reudnitzer Straße Nr. 7 in Leipzig zu wenden.

Verkauf. Ein Haus mit Einfahrt u. Garten in Stötterig, Preis 3000 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ N. durch **Aug. Günther, Boltmarsdorf, Hauptstraße 11.**

Häuser
 sind zu verkaufen mit und ohne Geschäfts-Einrichtung unter günstiger Bedingung. Das Nähere **Schönefeld, Anbau, Marktstraße 54 b, I.**

Ein Haus f. 10,500 $\frac{1}{2}$, 850 $\frac{1}{2}$ Einl., 6000 $\frac{1}{2}$ Hyp., 3000 $\frac{1}{2}$ Anz., eins für 9000 $\frac{1}{2}$, 697 $\frac{1}{2}$ Einl., 3200 $\frac{1}{2}$ Hypoth., 3000 $\frac{1}{2}$ Anz., eins für 5200 $\frac{1}{2}$, 665 $\frac{1}{2}$ Einl., 5000 $\frac{1}{2}$ Hypoth., 2000 $\frac{1}{2}$ Anz., in **Schönefeld N. A.** sind zu verkaufen und haben sich Selbstkäufer an den Restaurateur Hrn. Liebich, Reudn. Str. 7 in Leipzig zu wenden.

Plagwitz.
 Ein vor 2 Jahren sehr gut gebautes Haus mit Parterre, 1. u. 2. Etage und Gärten ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adr. unter Z. Z. in der Postexpedition Vindenu gefälligst niederlegen.

Haus, in der That solid der Neuzeit entsprechend gebaut, soll veränderungs halber für den feinen Preis von 11,500 $\frac{1}{2}$, Anzahlung 3500 $\frac{1}{2}$, Ertrag circa 1000 $\frac{1}{2}$, alleinige und feststehende Hypothek und sonst gute Bedingungen billig verkauft werden. **C. Treidler, Reudnig, Rathhausstraße Nr. 295 i.**

Ein gut gebautes **schönes Gehäus** ist preiswerth zu verkaufen.
 Nachweis unentgeltlich durch **F. W. Barth, Zeiger Straße Nr. 34, 2. Etage.**

Haus-Verkauf.
 Ein feines Haus in der **Dumboldtstraße**, mit schönem großem Garten, ist bei 12-15,000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen. Näheres auf Adressen unter **L. H. 212 Expedition dieses Blattes.**

Brauerei u. Gasthof-Verkauf.
 Eine nahehafte Brauerei nebst Gastwirtschaft, ganz nahe einer großen Fabrik und der Bahn, ist mit 2 Morgen Feld, $\frac{1}{2}$ Morgen Garten, laufendem Wasser, sehr vortheilhaft bei 1700 $\frac{1}{2}$ Anzahlung sofort zu verkaufen. Adressen unter **B. D. 93** in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine flotte Restauration, sehr bequem eingerichtet, innere Stadt, ist mit sämmtlichem Inventar am 1. oder 15. Nov. zu übernehmen für den Preis von 650 $\frac{1}{2}$. Näheres bei **A. Wagner, Petersstrasse No. 18.**

Ein **Colonialwaaren- und Producten-Geschäft** in Vindenu ist zu verkaufen. Näheres bei **Bruno Wohlforth, Kessingstraße 12.**

Zu übernehmen
 ist ein **Materialverkauf** mit völliger Ladeneinrichtung. Näheres ertheilt **C. Becker, Schönefeld, Anbau, Marktstraße 54 b, I.**

Ein Conditior,
 der tüchtig in seinem Fach, kann in einer großen **Residenzstadt Thüringens** eine **schwunghafte Conditorei** nebst der nicht unbedeutenden **Theater-Conditorei** übernehmen und würde ein Annahme-Capital von 12-1500 $\frac{1}{2}$ genügen. Gefällige Offerten werden unter Chiffre **B. H. 4935** in der **Annoncen-Expedition** von **J. Berek & Cie.** in **Halle a. S.** entgegengenommen.

Geschäfts-Verkauf.
 Wegen Krankheit scheidet sich der Unterzeichnete genöthigt, sein altes gangbares **Posamentengeschäft**, welches am **Markt** in der günstigsten Geschäftslage sich befindet, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Zahlungsfähige Selbstkäufer wollen sich direct an den Unterzeichneten wenden.
Weissenfeld den 27. August 1874.
J. G. Kloppe.

Zu einem sehr lucrativen Fabrikunternehmen wird ein gebildeter, thätiger und solider Theilnehmer mit 8-10,000 $\frac{1}{2}$ gesucht.
 Nr. sub E. H. 9240. in der Exp. d. Bl. erb.

Eine 1. Hypothek 5% von 500 $\frac{1}{2}$ mit Zinsenverlust für $\frac{1}{2}$ Jahr (1 Oct. fällig) zu verk. Geil. Off. sub 1634 an

Robert Braunes
 Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Billig zu verkaufen ein **Pianino**, Kleberschraub, Waschtisch, 6 Stück Stühle, eine **Hobelbank** Gustav Adolph-Straße 16, 2 Treppen links.

Ein **Wiener Klügel** mit **Janitscharenmuskel** soll wegen **Mangel an Platz** für **48 Thlr.** verkauft werden
Petersstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein sehr schönes **Pianino** zu verkaufen oder zu vermieten **Windmühlengasse Nr. 36, 1. Tr.**

1 gr. Pianoforte, 3 Schreibsecretäre, 1 Silberschrank, Bücherschränke, Colind-Bureau, Vertikons u. a. **Möbels, Spiegel, Sophas, Gausenfen, Lehnstühle** etc. **Verk. Al. Fleischergasse 15.**

Zu verkaufen 1 altes **Pianoforte** (Straßenform), 1 altes **Sopha** und 1 geb. **Rinderrwagen** **Nürnbergers Straße Nr. 29, I.**

Harmonikas

in großer Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen **E. Scheibe**, Friedrichstraße 29, I. Reparaturen werden prompt ausgeführt.

1 Pianino, 1 Kl. Caususe, 2 Hauteuils, 2 Polsterstühle mußb. verläuflich Goldhahngehäusen 1, 2 Treppen.

Getrag. Herrenkleider, beste Stoffe, gut erhalten, als Sommerüberzieher, Anzüge, feine schw. Röcke, Fracks, Jaquets, Hosen, Westen, Wäsche, Stiefeln u. s. w. Verkauf: 5 Barfußgässchen 5, 2. Etage.

Ein neuer schöner **Regenmantel** billig zu verkaufen Gohlis, Halle'sche Straße 1-2, I.

Getragene Kleidungsstücke u. verwertet man am besten Kl. Windmühlengasse Nr. 12 parterre r.

Prachtv. schwarzer Seidenriß und **Tafel** ist billig zu verkaufen **Grimm, Straße 12, 3. Etage.**

Einige **türkische** Pracht-Shawls sind noch sehr billig abzulassen **Plagwitz Strasse 4** bei **F. Schimpf**.

Schwarze Longshaws à St. 2 **10** **10** bis 6 **10** und einige **Roben Kleiderstoffe** in Epinglé und Popeline sind billig abzulassen bei **F. Schimpf**, **Plagwitz Strasse 4**.

Billig, Billig, Billig!

zu verkaufen: Herrenhosen à Paar 2 1/2 **10**, Unterhosen à P. 12 1/2 **10**, Leibjaden à 12 1/2 **10**, Herren-Socken à Dp. 1 **10** 6 **10**, Halle'sche Str. Nr. 1, I. im **Vorschussgeschäft**. (H. 33944.)

Ein gut gehaltenes **Federbett** liegt zum Verkauf Köhniger Straße 3, 1. Treppe.

Ein **Tisch**, 1/4, ist billig zu verkaufen **Vogelstraße 5, Hof 2 Treppen.**

Zwei Kleidersecretaire zu verkaufen **Vindennau, Angerstraße Nr. 6.**

Verk.: 1 feines und 1 gew. Sopha, 1 Kleider-Schrank, gute Federbetten **Gerberstr. 1/2, II. Hs.**

Zu verkaufen eine **Kirsch-Wäsch-Cliffonniere**, 1 **Wah.-Spieltisch**, 1 **pol. Kinderbettstelle** m. Matr., 1 **Strohmatr.** mit **Rissen**, 1 **Bettschrank**, auch als **Hausstand** verwendbar **Sophienstr. 29, Hof, I. I. r.**

Zu verkaufen 1 **Kleidersecretaire**, 1 **Sopha**, 1 **Wahstisch**, 2 **Bettstellen** ziemlich neu, **Kreuzstraße Nr. 11 f, 4. Etage.**

Bassend für Bauzeichner.

Ein großer **Zeichenschrank** steht billig zu verkaufen **Sidonienstraße Nr. 28.**

Umzugs halber zu verkaufen ein **Sopha**, ein **brauner runder Tisch**, u. eine größere **Kinderbettstelle** **Körnerstraße Nr. 2 b, 1. Etage.**

Billig zu verk. 1 **Kleiderschrank**, 1 **Wahstisch**, 1 **Rüchenschrank** **Reudnitz, Feldgasse 14, im Laden.**

Beschiedene gebrauchte **Möbel** im besten Stande sind billig zu verkaufen **Brandweg 14 b parterre.**

Sopha neue und gebrauchte **Möbel** aller Art sind billig zu verkaufen **Salzgässchen Nr. 1, Ernst Zimmermann.**

Neue **Sophas**, **gebr. Sophas**, **Caususen**, **Sprungfeder**- u. **Strohmatr.** mit **Bettstellen** sind in großer Auswahl billig zu verk. **Reudnitz, Chausseestraße 27.** **Carl Kühne**, Tapezierer.

Drabt-Matratzen,

appelt gesponnen, sind als die dauerhaftesten, billigsten, am meisten elastischen, bestehend zu empfehlen von **Julius Gürtler**, Kleine Gasse Nr. 5. Musterlager **Thomasgässchen Nr. 1**, bei **Herrn Doss.**

1 Kl., 1 gr. u. 1 mittelgr. Cassafschrank, desgl. **Cassetten** und **div. Geschäfts-Utensilien**, **3 Copirpressen** (2 ganz außerordentlich stark), **Contorfessel**, **1 Schreib-tisch**, **Schreibpulte** u. **Verl. Kl. Fleischberg 15.**

Cassafschänke div. Größen, neue - gebr. - gut erhalten - eiserne Cassen, **Doppelpulte**, **Schreibische**, **Drehfessel**, **Regale** mit und ohne **Rollen**, **Vadentafeln** und **dergl. m.** **Reichstraße 15, C. F. Gabriel.**

1 **Kl. Geldschrank** privatim zu verk. **Goldhahn-gässchen 1, 2. Etage rechts.**

Einige Wheeler & Wilson Nähmaschinen

mit **sämtlichen Apparaten**, aus **guter Fabrik**, **verkaufe ich**, um **damit zu räumen**, zu **sehr billigen Preisen** bei **jähriger Garantie** in **meiner Wohnung** **Peterstraße 23, 2 Tr. Ida Kübler.**

Zu verkaufen eine **Schiffen-Nähmaschine** **Reudnitz, Feldstraße Nr. 13, 2 Treppen.**

Nähmaschinen, **Wheeler & Wilson-System**, **billig** zu verkaufen **Halle'sche Straße 1, 1. Et** im **Vorschussgeschäft**. (H. 33631.)

3 **eisenbl. Schilde**, 1 **Vogelstinte** (**Hinterläder**), 1 **amerikan. Revolver**, eine **Neufundl. Gündin**, 2 **junge** sind billig zu verkaufen in **Leutzsch Nr. 48.**

Veränderung halber ist ein **schöner Gummi-baum** billig zu verkaufen **Gohlis, Möckern'sche Straße Nr. 34 bei Lange.**

Zu verkaufen ist ein **großer Gummi-baum** **Gemeindestraße 10 in Reudnitz.**

Zu verkaufen sehr **billig** 1 **Tür** u. **Schau-senker** mit **Spiegelweiben** und **Oberlicht**, **Einsetz-laden** und **eiserne Schienen** bei **F. Riedemann**, **Freitaur, Universitätsstraße 16, Goldner Bar.**

Verkauf von Dampfmaschinen und Dampfkesseln.

Zu verkaufen sind zu billigen Preisen:
1 **liegende Dampfmaschine**, sehr **kräftig** gebaut, fast **neu**, von **12-14** **Pferdekraft**,

1 **liegende** dergl. von **2-3** **Pferdekraft**, sowie
3 **Städ Cornwallkessel** mit **1 Feuerrohr**, ein jeder **7140** **Wm. lang**, **1410** **Wm. Durchmesser**, **34** **Q.M. Heizfläche**, **5** **Atm. Ueberdruck**,

1 **Dampfkessel** mit **durchgehendem Feuerrohr** und **2** **Unterfesseln**, **36** **Q.M. Heizfläche**, **4** **Atm. Ueberdruck**,

1 **dergl. Ober- und Unterfessel**, **35** **Q.M. Heizfläche**, **4 1/2** **Atm. Ueberdruck**, sowie **verschiedene kleinere und größere Kessel.**

Dampfkesselfabrik von Richard Bruns, **Langestraße Nr. 42/43.**

Ein **schöner hochstämm. Oleander** steht zu verkaufen in **Pausdorf, Reifaurat. W. Diepe.**

Ein Regulir-Ofen,

im **besten** **Zustande**, für **einen größeren Raum** **passend**, zu verkaufen **Langestraße 35, I. links.**

Zu verkaufen ein **gebr. Berliner Ofen** **billig** **Großer Blumenberg, Treppe C, 2. Etage.**

Saupäne sind zu verkaufen

Ede **der Sebastian Bach- u. Davidstraße.**

200 Centner schönes Gersten-, Hafer- und Weizenstroh

sind **ab Bahnhof Fröttstedt** bei **Gotha** **billig** zu verkaufen. **Röhres** bei **G. Emmerling**, **Gerberstraße Nr. 7.**

Preß-Stein

in **Ballen** von **circa 3 Centner** **Gewicht** **empfehlen** in **einzelnen Ballen** oder **ganzen Wagenladungen** **Otto Ulrich**, **Schleutwig.**

300,000 **la. Maschinen-Mauersteine**, **300,000** **Tbon-Mauersteine**, **200,000** **poröse Mauersteine** **sofort** zu **liefern** **offert** **F. S. Schulze**, **Thalstraße Nr. 1.**

100 **Sched** **große Mehlwärrner** zu **verkaufen** **Ronnenmühle.**

Mehrere gebrauchte im guten Zustande befindliche (H. 34076.)

Kutschwagen

Doppelkalesche, **Landauer**, **Fensterwagen**, **Halbkaleschen**, **Breaks**, **Coupsés** und ein **Kutschirpbaeton** **stehen** **billig** zu **verkaufen** **Blücherstraße Nr. 32, Leipzig.**

Billig zu **verkaufen** ein **4räd. Handwagen** **wegen Mangel an Platz** **Reudnitz, Feldgasse 14, im Laden.**

Ein **Ziegenbockswagen** ist zu verkaufen **Dumboldtstraße 11, parterre.**

Ziegenbock

mit **Wagen** und **Gesähr** **billig** zu **verkaufen** **Mittelstraße Nr. 24, I.**

Ein **starkes Pferd** steht **billig** zu **verkaufen** **Pleißengasse Nr. 14** bei **Dohhorn.**

Ein **schöner Leonberger Hund** ist **billig** zu **verkaufen** **Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.**

Billig **sind** zu **verkaufen** **junge Gündchen**, **schöne Dinscher-Race**, **Peterstr. Nr. 15, Hof links, 4 Tr. r. F. Wilke.**

Zu verkaufen

ein **schöner Jagdhund**, **1 1/2 Jahre** **alt**, **Anger Nr. 11, 2 Treppen.**

1 **ausgezeichnete** **Hund**, **ist** **sofort** zu **verkaufen** in **Böttcher's** **Restaurations** **in** **Burgstädt.**

Für Jagdliebhaber. Ein **schöner schwarzer**, **gut dressirter Jagd-hund** ist **Umstände halber** **billig** zu **verkaufen**. **Näheres** **Ranstädter Steinweg 72, II. rechts.**

2 **allerliebste** **feine Gündchen** zu **verkaufen** **Gerichtsweg Nr. 9, parterre rechts.**

Zu verkaufen **sind** **echt franz. Lappins**, **Safentaninchen**, **Neue Sternwartenstraße**, **beim Castellan Johanniethal Nr. 4.**

Zu verkaufen **billig** **echte** **Normandiner**, **Lapins** **Beller**, **grau**, **Raninchen**, **juchtsfähig** und **junge**, **Plagwitz, Schulstraße Nr. 1.**

Junge Canarienhähne zu **verkaufen** **Hospitalstraße 7, 4. Etage links.**

Zu verkaufen ein **Eichhörnchen** **Salomonstraße 10 bei Tralisch.**

Luxus-Fische für **Aquarien** u. **Gläser** **billig** **Alexanderstrasse No. 3 parterre.**

Kaufgesuche.

Zu **kaufen** **gesucht** wird ein **Detailgeschäft** der **Manufacturwaarenbranche**, **am liebsten** **Wegwaren**, von **einem zahlungsfäh.** **Käufer**. **Discretion** **Ehrensache**. **Off.** **nimmt** die **Expedition** **d. Bl.** **sub** **M. B.** **11 999** **an.**

Es **sucht** ein **tüchtiger Kaufmann** mit **feinsten** **Referenzen** mit **Thaler 10,000.** ein **solides** **Geschäft** zu **übernehmen** oder **im Ver-ein** mit **einer bewährten Kraft** ein **solches** zu **gründen**. **Off.** **sub** **L. D. 4** in **der Exp. d. Bl.** **erbeten.**

Eine **kleine Restauration** in **guter Lage** wird zu **übernehmen** **gesucht**. **Adressen** **bittet** **m.** **unter** **O. V. Kl. Windmühlengasse 6, part. niederzulegen.**

Associé. (H. 34092.)

Ein **tüchtiger Kaufmann** **wünscht** **sich** mit **einigen Tausend Thalern** bei **einem nachweislich rentablen** **Geschäft** zu **betheiligen**. **Gest. Offerten** **erbeten** **unter** **L. J. 969** **an die Herren Haasenstern & Vogler in Leipzig, Halle'sche Str. 11.**

Ein **thätiger Kaufmann** **wünscht** **sich** mit **circa 10 Talle** bei **einer nachweislich rentablen** **Blumen-Federn- oder Blumenblätterfabrik** in **Leipzig** oder **Dresden** zu **betheiligen**. **Franc-Offeren** **unter** **Hc 13812** **an Haasenstern & Vogler in Dresden** **erbeten**. (Hc. 13812.)

Ein **Kaufmann**, **welcher** **bereits** **selbstständig** **gewesen** **ist**, **wünscht** **sich** mit **einem Capital** von **4-5000** **als thätiger Socius** bei **einem soliden** **gut rentirenden** **Geschäfte** zu **betheiligen**. **Offerten** **unter** **W. 50** **sind** in **der Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

Ein **Pianino** mit **gutem Ton**, **gut erhalten**, wird zu **kaufen** **gesucht**. **Adressen** **mit** **Preisangabe** **unter** **D. 2** **durch** die **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Ein **Tafelform** **unter** **Pianino** wird zu **kaufen** **gesucht**. **Adr.** **unter** **A. W. 10** **durch** **d. Filiale** **d. Bl.** **Hainstraße 21, erbeten.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen** **gebr. Herren- u. Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche**, **Uhr.**, **Reißhandsch.** u. **Adr.** **erb.** **Dr. Fleischberg, 19, Hof, I. M. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider, **Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche** etc. **kaufe** zu **höchst.** **Preis.** **Adr.** **erb.** **Barfußgässchen 5. Kösser.**

Möbel aller **Art**, auch **Federbetten** **kaufe** zu **guten** **Preisen** das **Möbelgeschäft** **Sternwstr. 12c** im **Dose** **seine** u. **geringe** **sucht** zu **kaufen** **J. M. Sauer**, **Gerberstr. 1/2, II.**

Eine **große gebrauchte Marmortafel** wird **sofortmöglichst** zu **kaufen** **gesucht**. **Gefällige** **Offerten** **unter** **F. G.** in **der Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

Eine **Presse** mit **Balancier**, **gut erhalten**, mit **hohem** **Gewinnbezug**, **ca. 1 Elle** **hoch**, wird zu **kaufen** **gesucht**. **Offerten** **mit** **Preis** **unter** **S. E. 10.** **an** die **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Cigarren-Wickelformenpressen **gebraucht**, **aber** **noch** in **gutem** **Zustande**, **werden** zu **kaufen** **gesucht**. **Offerten** **unter** **R. W. 11 329.** **an** die **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Tageblatt, **Acten**, **Bücher** u. **alles** **andere** **Maculatur** wird zum **höchsten** **Preise** **gekauft** von **J. G. Radesstock's Wwo.**, **Kupfergässchen 9 part.**

Maculatur, **roh** und **brochirt**, **Tageblatt**, **Zeitung**, **Acten**, **Bücher** u. **kaufe** **jeden** **Posten** **F. J. Schirmer**, **Brüderstraße 12.**

Gekauft werden **alte** **Blumentöpfe**. **Adressen** **wolle** **man** **niederlegen** **Hainstraße Nr. 22** **beim** **Handmann.**

Nordhäuser **halbe** u. **ganze** **Orpöste** in **Eisen** **kaufe** **jetzt** zum **höchsten** **Preis** **B. Voigt**, **Zeigerstraße 18, 1. Etage.**

Zu kaufen **werden** **mehrere** **feine** **Gerstenstroh**. **Münzgasse 11, bei** **F. Richter** **zu** **erfragen.**

Capital-Gesuch.

Von **einem** **reellen** **Geschäftsmanne** mit **besten** **Referenzen**, **Besitzer** **eines** **wertvollen**, **rentablen**, **im** **flotten** **Betriebe** **befindlichen** **Geschäfts**, **werden** **2500-3000** **auf** **1** **Jahr** **gegen** **ca. 10%** **Verzinsung** zu **leihen** **gesucht**. **Vollständigste** **Sicherstellung**, **gerichtlich** **oder** **wie** **sonst** **gewünscht**, **wird** **gegeben**. **Offerten** **von** **reellen** **Selbstdarleibern** **unter** **Chiffre** **P. P. 3000** **in** **der Expedition** **dieses** **Blattes** **erbeten.**

30-40,000 **Thaler** **werden** **als** **erste** **Hypothek** **auf** **ein** **bedeutendes** **technisches** **Geschäft** in **Sachsen** **mit** **Acker-Areal** **gesucht**. **Offerten** **unter** **J. L. 928** **an** **Haasenstern & Vogler** **in** **Leipzig** **erbeten.** (H. 34008.)

Ein **junges** **alleinstehendes** **Mädchen** **bittet** **um** **ein** **Darlehen** **von** **25** **gegen** **monatliche** **Rückzahlung**. **Adressen** **bittet** **man** **in** **der Expedition** **dieses** **Blattes** **unter** **M. 11 692** **abzugeben.**

Ein **tiefergedrückter** **Familienvater**, **der** **seit** **4** **J.** **ein** **frankes** **Kind** **hat**, **seinen** **unermüdeten** **Fleiß** **für** **das** **Theure** **geopfert** **hat** **bittet** **ein** **mittelmäßig** **volles** **Herz** **um** **ein** **Darlehen** **von** **25** **in** **sein** **Geschäft**. **Pünktliche** **Zinsen** **und** **monatliche** **Zurückzahlung**. **Gütige** **Adressen** **unter** **H. W. 264** **in** **der Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

Ein **alleinsteh.**, **sich** **in** **größter** **Noth** **befindendes** **Mädchen** **bittet** **edle** **Menschen** **um** **ein** **Darlehen** **von** **10** **gegen** **pünktl.** **monatl.** **Rückzahlung**. **Adr.** **mit** **R. H. 11 16** **posto** **rest.** **erbeten.**

Sollte **nicht** **Jemand** **einer** **jungen** **Witwe** **25** **gegen** **?** **Werthe** **Adr.** **unter** **M. B.** **in** **der Filiale** **dieses** **Blattes**, **Hainstraße 21**, **niederzul.**

22,000 Thaler

sofort **disponible** **Sparcassengelder** **sollen** **auf** **Leipziger** **Häuser** **ausgeliehen** **werden**. **Bei** **entsprechender** **Sicherheit** **werden** **nur** **4 1/2%** **Zinsen** **gefordert**. **Gesuche** **bezeichnet** **22,000** **beliebe** **man** **in** **der Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

Auszuleihen 8000 Thaler **den** **1. Octbr.** **auf** **lange** **Zeit**. **Adr.** **mit** **genauer** **Angabe** **des** **zu** **verp. Grundst.**, **der** **St.-Einh.** **u.** **Brandc.** **sub** **G. 8000** **in** **der Exp. d. Bl.** **abzug.**

Geld **auf** **Betten**, **Wäsche**, **Kleidungsstücke**, **Reißhandschuhe**, **Gold** **und** **Silber** **Zinsen** **billig** **Querstraße Nr. 6, Richter.**

Geld **am** **billigsten** **auf** **Wäsche**, **Betten**, **Kleidungsstücke**, **Uhren**, **Gold**, **Silber**, **Reißhandschuhe**, **Wäffel** u. **Burgstraße 11, 1. Etage.**

Geld **auf** **Wäsche**, **Betten**, **Kleidungsstücke**, **Uhren**, **Gold**, **Silber**, **Reißhandschuhe**, **Wäffel** u. **Grimma'sche Str. 24, Hof II.**

Heiraths-Gesuch.

Ein **Fräulein**, **welches** **allein** **steht** **und** **28** <

Aus Stadt und Land.

* Krippig, 29. August. An dem zur Sedanfeier in der hiesigen Nicolaitirche stattfindenden Festgottesdienst wird mit bereitwilligst erteilter Genehmigung des Kirchenvorstandes und des Festpredigers Herrn Diaconus Dr. Bintan auch der deutsche Kriegerverein Leipzig als Corporation theilnehmen und mit seinen Insignien, Fahnen u. am Altarplatze gegenüber der Kanzel sich aufstellen.

* Krippig, 29. August. Eine wesentliche Veränderung erleidet durch die neue Verwaltungs-Organisation auch die Wirksamkeit der bisherigen Kreisdirectionen, welche in Zukunft den Namen „Kreishauptmannschaften“ führen. Denselben wird ein Kreisausschuss zur Seite gestellt, welcher in den durch das Gesetz bestimmten Fällen zur Mitwirkung bei den Geschäften der Verwaltung berufen ist. Die Mitwirkung des Kreisausschusses und zwar als zur Entscheidung berufenen Organs tritt ein bei der Beschlußfassung über Recurse und Beschwerden gegen Entscheidungen, welche in erster Instanz theils von der Amtshauptmannschaft, theils von Stadträthen derjenigen Städte, in denen die revidirte Städteordnung eingeführt ist, erteilt worden sind, ferner bei dem erstinstanzlichen Verpruch von Administrativ-Justiztätigkeiten über den Unterhaltungsmodus, bei der Beschlußfassung über verschiedene die Gewerbeordnung betreffende Anträge und in allen Angelegenheiten, welche sonst durch die Gemeindeordnungen oder andere Landesgesetze der Mitwirkung des Kreisausschusses überwiegen sind. Der Kreisausschuss dient dem Kreishauptmann als beratendes Organ in allen den Fällen, in welchen die Vernehmung seines Gutachtens durch Gesetz oder Verordnung vorgeschrieben ist oder von der Ministerialbehörde für den einzelnen Fall angeordnet worden ist oder von dem Kreishauptmann selbst für zweckmäßig erachtet wird. Der Kreisausschuss wird aus Abgeordneten der Bezirksversammlungen gebildet. In den Regierungsbezirken der Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig und Zwickau wird von jeder Bezirksversammlung und von den Stadtbezirken Dresden, Leipzig und Chemnitz je ein Abgeordneter in den Kreisausschuss gewählt. Im Bautzener Kreisbezirk wählt jede Bezirksversammlung zwei Abgeordnete in denselben.

* Krippig, 30. August. In Abwesenheit der sich jetzt im Cantonement befindlichen Capelle des Herrn Director Baum wird heute Abend das von früher rühmlichst bekannte Musikchor unter Leitung des Herrn Director Herzfurth aus Gera im Schützenhaus concertiren. Wir können nicht unterlassen, alle Besucher des Schützenhauses auf diese neue Anziehungskraft hinzuweisen und wiederholen nur, daß die Direction noch bis zum Schluß ihrer Abonnement-Concerte bemüht ist etwas Außerordentliches zu bieten.

* Krippig, 29. August. Bei den jüngsten Vervollständigungs-Prüfungen für Volksschullehrer im evangelischen Landesconsistorium zu Dresden wurden bei der mündlichen Prüfung über Religion folgende Fragen zur Beantwortung gestellt: Von der ewigen Seligkeit. Wer schafft sie? (Gott durch seine Gnade.) Die Heiligung. Was ist die Berufung? Wodurch geschieht sie? Worin besteht die vorbereitende Wirksamkeit des heiligen Geistes? Inwiefern muß der Mensch auch keine Seligkeit schaffen? Wie nennt die Schrift das „Ja und Amen“, das der Mensch aus innerster Seele zu der Wirksamkeit des heiligen Geistes sprechen muß, wenn dieselbe an ihm erfolgreich sein soll? Der Glaube. Inwiefern ist der Glaube ein neues Lebensprincip? (Er entsteht durch ihn der Kampf mit der Sünde, dem alten Menschen, und es wird durch ihn ein Mensch dargestellt, dessen ganzes Denken, Fühlen und Wollen Gott zum Mittelpunkt hat.) Wie bewähret sich dieses Lebensprincip äußerlich? Ueber die biblischen Bücher des alten und neuen Testaments. Inhalt des Römerbriefs. Erklärung der Stelle Römer 1, 16-20. Nachweis, daß sich Paulus des Evangeliums nicht geschämt hat. Warum hätte er Ursache gehabt, sich desselben zu schämen? Warum heißt es: „Das Evangelium von Christo?“ Nachweis, daß das Evangelium eine seligmachende Kraft ist. Geschichtliche Beispiele dafür. Was ist die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt? Wodurch wird Gottes Barmherzigkeit offenbart? Die Beweise für das Dasein Gottes.

* Krippig, 30. August. Auf turnerischem Gebiet ist es gegenwärtig recht lebendig. Allüberall im deutschen Vaterlande und insbesondere auch in Sachsen haben im Laufe der letzten Monate zahlreiche Turnfeste, Turntage und Turnfahrten stattgefunden. Auch in der nächsten Zeit hat es damit noch kein Ende. Wir machen zunächst die hiesigen Bewohner auf das Schauturnen aufmerksam, welches der wegen seiner Lichtgaitigkeit und Durchbildung in der deutschen Turnwelt so hoch stehende Allgemeine Turnverein heute, Sonntag, Vormittags 10 Uhr auf seinem Sommerturnplatz, hinter der Halle in der Turnerstraße, abhält. An demselben Tage finden das Stiftungsfest der Zwickauer Turngemeinde und das Gaußfest des Chemnitz-Muldenthaler Gauverbandes in Clausnitz bei Burgstädt statt. Für Sonntag, den 6. September, sind Schauturnen in Kirchberg und Volkswettturnen in Chemnitz angesetzt.

Die diesjährige Saison des Franzisustheaters in Gohlis schließt morgen mit der

Aufführung der vortrefflichen Posse: „Der Jongleur oder Berlin und Leipzig.“ Dieselbe ist zum Regiebenefiz für den Gesangsdomister Herrn Simon bestimmt und dürfte bei der allseitigen Beliebtheit, deren sich derselbe hier erfreut, dem Franzisustheater vor dessen Schluß noch einmal ein zahlreiches Publicum zuführen. Zugleich sei hier bemerkt, daß Herr Dr. Schippers am Sonntag den 6. September sein Theater im Hotel de Belgique wieder eröffnet, für welches bereits ein fast durchgängig neues, aus den tüchtigsten Kräften bestehendes Personal engagirt sein soll.

Von 28 Bewerbern um das erledigte Schuldirektorat in Meissen ist der Real- und Oberlehrer Rodstroh in Baunzen zu dieser Stelle erwählt worden. Am vorigen Mittwoch haben zwei Schüler der Stadtschule in Meissen ihrem Lehrer den Ueberzieher gestohlen und für wenige Groschen verkauft.

Das Seminar in Plauen wurde am 12. August von zwei in Wien unter Dittes geleiteten Lehrern aus Kroatien Pajo Orskovic und Frau Dubravica, am 27. und 28. aber vom russischen Hofrath Theodor Arlit, Lehrer am Seminar zu Belgorod, und Seminarlehrer Steinbruch aus Hirschbach in Westfalen besucht; die beiden Letzteren reisten im Auftrag ihrer Regierung.

Aus Reichenbach berichtet das „Reichenb. Wochenblatt“: Zur Gründung eines volkswirtschaftlichen Feuerweh-Verbandes wird die nächsten Sonntag eine größere Anzahl von Deputationen auswärtiger Vereine in der Turnhalle hier zusammenfinden. Soweit sich die nun bald geborgene Erste in unserem Kreise übersehen läßt, wird der Betrag an Körnern sowohl bei dem Wintergetreide wie bei der Sommerfrucht ein sehr befriedigender werden. Ob schon einzelne Städte Mandats zu wünschen übrig lassen mögen, so liegt dies weniger an der Fruchtbarkeit des Jahres als an den Verhältnissen, da nicht in jeder Wirtschaft die erforderlichen Düngungsmittel zu Verwendung kommen. Dabei hört man die Qualität des Kornes allseitig rühmen, was durchgängig auch der Fall bei den Kartoffeln ist, die zwar nicht in so ausgiebigem, immerhin aber befriedigendem Maße gebaut werden, da die letzten Regentage noch förderlich für das Wachstum derselben gewesen sind.

Aus Dresden, 29. August, berichtet der dortige „Anzeiger“: Der gestrige Abend wurde durch zwei Schandensener beunruhigt. Zuerst entstand um 7 Uhr ein Feuer im Keller der Kochschen Droguenhandlung am Altmarkt. Dem Bernehmen nach soll dasselbe dadurch entstanden sein, daß ein Lehrling mit einer — wie die Leute erzählten — defekten Laterne in den Keller gegangen sei, um etwas heranzuholen, und daß dadurch die mit altherhand Dünsten geschwängerte Luft und dann weiter die vorhandenen Oele u. entzündet seien. Nach anderer Version sei dem Lehrling eine Flasche mit ätherischem Oel zerplatzt (oder zerbrochen?) und dadurch das Feuer entstanden, daß Spritzer in die in gutem Stande befindliche Laterne gedrungen. Der Knabe rief um Hilfe, ein Commis eilte herbei, holte ihn heraus und wurden sodann durch die Feuerwehr, welche sofort herbeigerufen ward, alle Jugänge zum Keller mit Dünge verstopft. Noch spät Abends umhantelten Hunderte den Laden. Das zweite Feuer war um halb 8 Uhr auf der unteren Rathiblenstraße entstanden; es brannte eine Baubude zwischen der Rathiblen- und Schulgasse, zu dem Neubau an der Ecke der unteren Rathiblen- und großen Ziegelstraße gehörig. Dieses Feuer sollte durch Kinder entstanden sein, die mit Streichhölzchen gespielt; als die Feuerwehr herbeieilte, war die leichte Bude schon niedergebrannt; sie enthielt Handwertzeug, Kleidungsstücke der Arbeiter, aber auch, wie erzählt ward, eine große Anzahl Dielen, so daß der Schaden immerhin mehrere hundert Thaler betragen mag. Wie hoch der Schaden bei ersterem Schandensener sich beläuft, ist noch nicht zu übersehen. Ein angelegliches drittes Feuer auf der Albrechtsgasse beruhte auf falscher Meldung.

* Burgstädt, 26. August. In der Nacht vom 24. zum 25. August brannte das Wohnhaus und Pferdestallgebäude des Hofschlächters Köber in Herrnhau bei vollständig nieder. Es wird Brandstiftung vermutet. Dasselbe Schicksal hatte in der Nacht von gestern zu heute das Wohnhaus des Strumpfwirker's Edner aus Burkhardorf. Ueber die Entstehung dieses Brandes verlaunt noch nichts Näheres.

Zur Charakteristik der reichsfeindlichen Presse in Sachsen sind die Schicksale des „Dresdener Volksboten“, wie sie in einer Correspondenz des bekannten socialdemokratischen Agitators Otto-Walster erzählt werden, recht lehrreich. Dieses socialdemokratische Localblatt, im Jahre 1871 gegründet, erwartete sich, wie der genannte Correspondent versichert, rasch Verbreitung und Ansehen; allein allerlei Mängel und Unordnungen im Expeditions- und Verwaltungswesen brachten das ansehnliche Organ plötzlich einem finanziellen Ruin nahe. Da ergriff die Partei das Ausfunftsmittel, das Blatt an einige „bemittelte Gesinnungsgenossen“ zu verpachten, die denn auch in der Verwaltung Ordnung schafften. Aber siehe da, unter den Händen dieser „gesinnungsüberwandten Pächter“ wurde das Blatt allmählig weniger socialdemokratisch als speciell particularistisch-reichsfeindlich und ultramontan. Nach längerer

Zeit entdeckte doch die Dresdener Socialdemokratie einen gewissen Unterschied zwischen sich und den „Gesinnungsgenossen“ von der grünweißen und der ultramontanen Farbe, woraus die Erstere das Blatt wieder an sich brachte, die Letzteren die „Debatte“ gründeten. Auf solchem Boden ist also die „Debatte“ entstanden, welche seitdem durch ihre ausgesprochene Reichsfeindschaft und die ansehnliche Mitarbeiter-schaft sächsischer Staatsbeamten viel von sich reden gemacht hat. Man sieht aus derartigen Vorgängen, wie eng die staats- und reichsfeindlichen Elemente in Sachsen mit einander Fühlung bewahren. In aller Stille entwickelt sich aus einem socialdemokratischen ein ultramontan-particularistisches Blatt, und erst als die Redaction gar zu ungeschickt wurde, als, wie der genannte Parteiführer klagt, spaltenlange Artikel über die Diöcese Chemnitz und aus dem österreichischen Reichsrath in dem für Arbeiter bestimmten Blatte erschienen und in Folge davon die Abonnentenzahl rapid rückwärts ging, sand es die Partei angemessen, eine gewisse Differenz mit jenen „bemittelten Gesinnungsgenossen“ zu constatiren, und der Bund der schönen Seelen, die so einmüthig ihre Schmerzen in dem würdigen Volksboten ausgegossen hatten, wurde grausam getrennt!

Aus Meissen schreibt man den „Dr. R.“ vom 26. d. Abends: Vor wenig Stunden tödtete sich in kurzer Entfernung von hier (von Meissen jedenfalls) ein sehr anständig gekleideter Herr unter Ausstoßung einer entsetzlichen Verfluchung eines Weibes. In dem abgelegten Hute lag ein Zettel: S. aus M.

Eine Dame aus Königsberg, welche, mit ihrem Gatten, einem wohlhabenden Kaufmann, auf einer Erholungsreise begriffen, in einem Hotel der Altstadt in Dresden wohnte, hat sich am Mittwoch Nachmittag, während ihr Mann geschlafen hat, aus dem Hotel unter Umständen entfernt, die darauf hindeuten, daß sie ihrem Leben ein Ende zu machen beabsichtigt hat.

Verschiedenes.

Aus Magdeburg, 28. August, berichtet die „Magdeb. Zig.“: Heute Nachmittag wurde in der Rothschloßstraße ein Todtschlag verübt. In Nr. 26 wohnte der jüdische Handelsmann Hirsch Stein bei dem Ralker Weist zur Mische. Die Töchter des Ersteren hatten am Abend vorher einige Tanzübungen ausgeführt, in Folge dessen, wie man erzählt, sich etwas Kalk von der Wade im Zimmer des Weist losgelöst haben soll. Weist war darauf in die Wohnung des Stein, der zu dieser Zeit nicht anwesend war, gedrungen und hatte Vorwürfe erhoben, welche wohl nicht ohne Erwidrerung geblieben sein mögen. Es wird nun weiter erzählt, daß Stein, als er um 1 Uhr heimkehrte, im Hausflur überfallen und am Kopfe so schwer verletzt worden sei, daß er nur noch die Treppe ersteigen konnte, aber vor der Thüre seines Wohnzimmers todt niedersiel. Im Laufe des ganzen Nachmittags hatten sich große Menschenmassen vor dem Hause angeammelt, welche erbittert über die Mordthat, die Fenster und Läden der Weist'schen Wohnung demolirten. Die herbeigerufene Polizei nahm den Sohn des Weist als angeblichen Thäter sofort in Haft. Als die Leiche des Erschlagenen nach dem Krankenhause geschafft werden sollte, legten, wie es heißt, die Glaubensgenossen Einspruch gegen den Transport ein, da sie zunächst die gerichtliche Constatirung des Thatsbestandes verlangten, so daß der Getödtete noch am Abend an der Stelle lag, an der er niedergesunken war. Die Polizei hält die Straße, deren zahlreiche Bevölkerung in nicht geringer Aufregung ist, besetzt, um weitere Excesse zu verhüten.

Vor einigen Tagen sand zu Andernach die seit alter Zeit übliche Revision der städtischen Wasserleitung durch Kalle wieder statt. Die Kalle wurden in der Brunnenstube in die Röhrenleitung eingebracht und gelangten gekübelnd und zerquetscht am Burghor wieder ans Tageslicht. Ihre Thätigkeit besteht darin, die in den Blei-röhren sich ausdehnenden Wurzelgebilde loszuspielen und zu entfernen. Es trieben diesmal vier schöne Exemplare von Wurzelconglomerationen aus der Leitung hervor.

Arithmetische Aufgabe Nr. 96.

I. Aus den Ziffern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 sollen drei dreistellige Zahlen von der Beschaffenheit gebildet werden, daß die beiden ersten addirt die dritte als Summe geben.

II. Aus denselben Ziffern sollen drei zweistellige Zahlen und eine dreistellige Zahl gebildet werden, so daß jene drei addirt die dreistellige als Summe geben.

III. Aus den Ziffern 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 sollen zwei dreistellige Zahlen und eine vierstellige Zahl gebildet werden, so daß die Summe jener beiden der vierstelligen Zahl gleich ist.

Beispiel. Wären aus den Ziffern 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 zwei zweistellige und zwei dreistellige Zahlen zu bilden, so daß drei dieser Zahlen addirt die vierte (dreistellige) als Summe geben, so erhielte man die Lösung:

68
49
153
270

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 91.

Aus den Ziffern 1 bis 9 lassen sich in folgender Weise 2 Zahlen mit der Summe 10 bilden: 176 + 9 3/4; 157 + 9 3/4; 27 + 9 3/4; 36 + 9 3/4; 452 + 9 3/4; 528 + 9 3/4; 81 + 9 3/4; 9 3/4 + 9 3/4; 1 + 9 3/4; 524 + 9 3/4; 26 + 9 3/4; 143 + 9 3/4; 17 + 9 3/4; 3 + 9 3/4; 51 + 9 3/4; 572 + 9 3/4; 84 + 9 3/4; 178 + 9 3/4; 358 + 9 3/4; 356 + 9 3/4; 18 + 9 3/4; 356 + 9 3/4; 716 + 9 3/4; 712 + 9 3/4; 36 + 9 3/4; 4 + 9 3/4; 57 + 9 3/4; 9 + 9 3/4; 9 + 9 3/4; 5 + 9 3/4; 128 + 9 3/4; 172 + 9 3/4; 27 + 9 3/4; 2 + 9 3/4; 54 + 9 3/4; 9 + 9 3/4; 29 + 9 3/4; 7 + 9 3/4; 381 + 9 3/4; 3 + 9 3/4; 158 + 9 3/4; 91 + 9 3/4; 9 + 9 3/4; 27 + 9 3/4; 99 + 9 3/4; 9 + 9 3/4; 9 + 9 3/4; 38 + 9 3/4; 4 + 9 3/4; 417 + 9 3/4; 418 + 9 3/4.

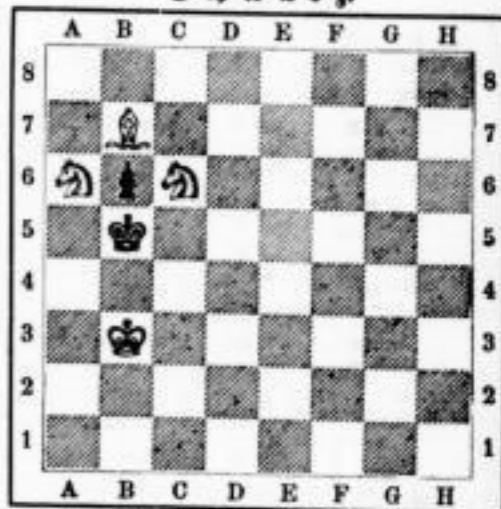
Alle 24 Lösungen wurden von H. R.-th eingekauft; 9 Lösungen: R. B.-r, Adv.; 8 Lösungen: Jacob in Erdmannshain, Richard Dauter; 6 Lösungen: Paul Wolff; 5 Lösungen: H. Brühl in Taucha; 2 Lösungen: Richard Hauptvogel (blind), Theodor Hörner; 1 Lösung: R. Becker, Heinrich Korngold, Moriz Schäfer.

Schach.

Aufgabe Nr. 185.

Von E. S. Cook in Newyork.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in fünf Zügen matt.

Auflösung von Nr. 184.

- 1) Da6-a1 beliebig
2) Tg4-f4 oder Se6-g7 matt.

Gelöst von Alb. D., B. Egr., F. D., E. Tiege, J. G. Ritter auf Thonberg, Georg Werl, Paul Renner, Franz Echte.

Briefwechsel.

Job D. Der richtige Zug in der betr. Position ist Lg5-e7; neß6-o (oder auf Da5-e7; — Dh4-e7; neß6-o), worauf Weiß ein sehr gutes Spiel behält. E. L. Weder Alter noch Spielstärke kommen dabei in Betracht.

Rösselsprung Nr. 63.

Von Herrn Otto Hansen in Leipzig. (Räthsel von R. Froebel.)



Die Namen der Löser des Rösselsprungs und Räthsel werden veröffentlicht.

Auflösung des Rösselsprungs Nr. 62. (Von J. P. Hebel.)

Zu hülfe hast Durch Notgenust, Sing in das Feld der M. Mit seiner lieben S. Er sprach: Wie steht die Saat so schön! Sie sagt: Das wird nicht lang so schön! Nun, liebe Freunde, rathet es. Wie heißt der M? Wer ist die S? Auflösung: Michel, Sichel.

Mehrere Rösselsprungfreunde haben „Mäher“ und „Sensen“ gerathen, was ebenfalls zutreffend ist. Eingekauft von stad. J. Paul Bromme, Oscar Burghämmeler, Ernst Richter, Albert B., F. D., W. G., Heinrich Boed, Arthur Dike, W. Liebmann.

Ein armes verzweif. Mädchen bittet edle Kinderfreunde, ihr 1/4jähr. kleines Mädchen gegen mäßiges Ziehgeld anzunehmen. Das Mäd. Schloßg. 6, 1/2 Tr.

Offene Stellen.

Für den Kreisdirectionsbezirk Leipzig und den Distrikt Altenburg wird bei hoher Provision für eine Lebens-Versicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit - ersten Ranges - ein thätiger

Haupt-Agent

gesucht, welcher Fähigkeiten und Verbindungen besitzt, sowie bereit ist, die Organisation des Bezirks und den Abschluß von Versicherungen mit Energie zu befördern. Gef. Off. nebst Referenzen unter L. G. R. H. 29, nimmt die Buchhandlung von Otto Klemm hier entgegen.

Für Magdeburg

suche ich pr. 1. Oct. für ein Eisenwaarengesch. einen gewandten jungen Commis, welcher mit der Branche vertraut und gute Zeugnisse, resp. Empfehlungen haben muss. E. Wellner, Ransstädter Steinweg 72, II.

Ein junger Mann, der bereits in einem Rauchwaarengeschäft conditionirte, kann sofort bei uns eintreten.

Auch suchen wir einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen. M. Rosenstock & Sohn.

Für das Comptoir eines Engros-Geschäfts wird ein nicht zu junger, mit Correspondenz und Buchhaltung vertrauter Commis gesucht; Sprachkenntnisse erwünscht; Antritt baldigst. Offerten franco sub R. & Co. 17 poste restante Leipzig, Post-Expedition 13.

Ein junger Kaufmann, welcher sich in doppelter Buchhaltung, Correspondenz und allen übrigen Kenntnissen ausbilden will, kann eine angenehme und passende Stelle als Volontair finden. Adressen unter P. P. 29 franco poste restante Leipzig erbeten.

Für ein neues Geschäft (Schneider- und Schuhmacher-Artikel) ein gross wird ein solider junger Mann, welcher schon in gleicher oder ähnlicher Branche gearbeitet hat und in der Buchführung wie allen Comptoirarbeiten bewandert ist, unter günstigen Bedingungen pr. 1. Septbr. zu engagiren gesucht. Gef. Off. nebst Referenzen unter G. 15, in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ich suche einen jungen Mann für Buchhaltung und Correspondenz per 1. October. Gute Zeugnisse und Kenntnisse der französischen Sprache erforderlich. H. Servant, Brühl 64.

Für ein grösseres feines Weisswaaren-Verkäufer

Geschäft in Danzig wird pr. 1. Octbr. ein tüchtiger gesucht, welcher in demselben die erste Stelle einnehmen soll. Persönliche Meldungen bei Emil Beckert, Thomasmässchen 6, II.

Für eine bedeutende Strohhutfabrik wird ein tüchtiger Reisender sofort unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.

Offerten sub H. 22604 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Breslau. (H. 22604.)

Gebildete Leute mit kaufmännischer Routine, welche geneigt sind, sich der Gewinnung von Subseribenten auf ein grösseres encyclopädisches Werk anschliesslich zu unterziehen, können als Reisende

unter günstigen Provisionsbedingungen dauernd beschäftigt werden. Offerten unter Nachweis über Solidität und bisherige Beschäftigung sub L. A. 961, durch Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 34062.)

Einem Reisenden, welcher hauptsächlich Maschinenfabriken, Eisen-gießereien u. verwandte Branchen besucht, kann die Vertretung unserer Fabrikate provisionsweise übertragen werden. Hofmann & Köpfiger, Feilenfabrik, Reudnitz, Kohlgrabenstr. 63.

Für ein Wein- und Spirituosen-Geschäft in Raumburg a/S. wird zum baldmöglichsten Antritt ein nicht zu junger Nei-ender bei gutem Gehalt gesucht. Nur solche, die durch gute Zeugnisse Qualifikation nachweisen können, wollen Offerten unter Chiffre L. N. Naumburg a/S. poste restante einfinden.

Wir suchen für unser Fabrikgeschäft in Plandrusch und Futterzeugen einen durchaus tüchtigen Reisenden zu baldigem Eintritt. Beste Zeugnisse und Referenzen unbedingt erforderlich; mit den Artikeln vertraute Personen erhalten den Vorzug. Ferd. Mohlau & Söhne in Düsseldorf.

Schreiber-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. October d. J. für eine juristische Expedition ein Schreiber, der schon einige Jahre auf einer solchen gearbeitet hat. Adressen sind abzug. in d. Exped. d. Bl. unter H. O. C.

Braumeister-Gesuch.

Für eine kleinere Brauerei bei Leipzig wird ein cautionöf. (c. 2 M.) Braumeister zur selbstständ. Leitung derselben gesucht. Es wird ein gutes Lager-, Brau- u. Weißbier zu brauen verlangt u. derselbe auf Lantime gestellt, auch kann ihm zur eigenen Bewirthschaftung eine gute Restauration mit übergeben werden. Gef. Off. baldigst erbeten an die Annoncen-Exp. von H. v. Rablden & Werner in Leipzig unter P. 4 10.

Auf dem Rittergute Bschortan bei Delitzsch wird ein zweiter Verwalter zum sofortigen Antritt gesucht. Etwaige Bewerber wollen sich unter Einfindung ihrer Zeugnisse melden.

Gesuch. Ein im Farbendruck tüchtig geübter Maschinenmeister findet sofort Stellung nach auswärts. Näheres durch A. Jahn, Schützenstraße Nr. 9/10 im Hofe 3 Treppen.

Portefeuilles-Arbeiter

W. E. Albrecht, Nürnberger Straße Nr. 61.

Buchbindergehülfen, welche auf Dreschüren eingerichtet sind, sucht G. C. Wolf, Querstraße 3.

Tüchtige Buchbindergehülfen, darunter ein geübter Pressergoldner, werden von einer grossen Buchbinderei Barcelonäs (Spanien) gesucht. Reisepesen werden selbstverständlich vergütet. Näb. durch R. Gerhold's Gravir-Anstalt, Leipzig.

Ein guter Tischler zum Thüren-Anschlagen wird gesucht Alexanderstraße Nr. 5.

Möbelpolirer

gesucht J. Barth, Möbelh. Reichberg 15.

Einem Tischlergesellen aus Bräunlevoagen sucht sofort Ludwig Vogt, Varfußmühle.

Zwei accurate Tischler suchen Behr & Kürsten, Bildhauerer, Promenadenstraße 6b.

Ein Tischler (Polirer) wird gesucht Georgenstraße Nr. 23 bei J. Thörner.

Einem Tischlergesellen sucht als Anschläger Bernide, Fleischerg. Nr. 7.

Ein Tischler und mehrere Polirer finden dauernde Beschäftigung Lindenau, Merseburger Straße 5.

A. v. Goerne.

Tüchtige Modelltischler sucht (H. 34079.) L. Jermann, Eisen-gießerei Plagwitz.

Tischlergesellen auf Bau finden dauernde Arbeit Reudnitz, Schulstraße 2. M. Füssel.

Möbelpolirer finden Arbeit Meine Fleischergasse Nr. 6. Günther.

2 Tischlergesellen, gute Möbelarbeiter, gesucht Weißstraße Nr. 61.

Zwei Glasergehülfen sucht auf Stückarbeit Fr. Engel, Thonberg, Schulgasse.

Zimmergesellen,

nur gute Arbeiter, sucht dauernd Carl Brand, Reudnitz, am Ende der Rathhausstraße.

Gesucht werden 5-6 tüchtige Zimmergesellen Reiser Straße 37, Ecke der Sidonienstraße.

Schlossergesellen, geübt im Gasrohrlegen, sucht E. E. Oberländer, Bauhofstraße 1.

Ein gewandter Zuschläger, womöglich Schmied, findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Lange Straße 33 im Gewölbe.

Ein tüchtiger Werkzeugschlosser wird gesucht von Aug. Fomm, Maschinenfabrik Reudnitz.

Tüchtige Maschinen-schlosser finden sofort günstige Stellung Reudnitz, Grenzstraße Nr. 4, Maschinen-Fabrik.

Gesucht werden zwei tüchtige Schlossergesellen auf Bauarbeit bei Aug. Reinboth, Entschicht, Gartenstr. 190.

Klempnergehülfen werden gesucht von der Gummiswaren-Fabrik Weißstraße 39.

Tüchtige Schriftmaler

für Glaschilder u. wünscht dauernd und sofort zu beschäftigen J. Bartsch, Berlin, Raunynstr. 52. S. O. Alles Nähere brieflich.

Malergehülfen werden gesucht bei Wilhelm Wernicke, Wurzen. Hoher Lohn und Winterarbeit versichert.

Ein paar geschickte Coloristen finden dauernde Beschäftigung Webergasse Nr. 3, 1 Treppe.

Gute Lackirergehülfen sucht sofort Eduard Lehmann, Alexanderstr. Nr. 6.

Gehülfen sucht sofort Heinr. Barthel, Querstraße 12.

Maurergesellen,

tüchtige, werden bei hohem Lohn und dauernder Winterbeschäftigung gesucht Alexanderstraße 15. G. F. Zandler, Maurermeister.

Tüchtige Ofenseher

sucht sofort G. Wahn, Schellerstraße.

Wachstuchfabrik Neudorf

bei Strassburg i/Olsch sucht einen tüchtigen Werkführer gegen hohes Salair. (S. 590Q.)

Tüchtige Schneidergesellen

werden gegen Vergütung des Reisegeldes auf dauernde Beschäftigung gesucht. Arbeitslöhne: Köde 4/6-5/6, Hofen 1 1/6-1 1/2, Westen 1 1/6-1 1/2.

Maerz & Hahn, Nischersleben.

Zwei Lehrlinge

aus anständiger Familie mit guter Schulbildung werden für ein Bankgeschäft sofort gesucht. Eigenhändig geschriebene Offerten erbeten unter G. R. 509, in der Expedition dieses Blattes.

Ein Handlungs-Lehrling, mit den erforderlichen Vorkenntnissen wird unter günstigen Bedingungen für ein Engros-Geschäft gesucht.

Gelegenheit zur Aneignung aller Comptoir-Biffensschaften. Eigenhändige Briefe mit Angabe der Verhältnisse sind zu richten an M. L. No. 5, poste restante Leipzig franco.

Ein gesitteter Knabe, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten bei Ernst Taenzer, Peterstraße 30.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich sofort melden Colonnadenstraße Nr. 27.

Ein Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht, Gerberstraße, Goldene Sonne.

Gesucht wird zum 1. September ein junger Kellner im Hotel zum Palmbaum.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher mit Bier umzugehen versteht, wird als Bierausgeber sofort gesucht durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht per 1. Sept. 1 Koch nach auswärts für Hotel Vereinsbureau Ransf. Steinweg 63.

Gesucht wird ein nicht zu junger Mann, am liebsten aus dem Schreibfach, der Decirted richtig nachschreibt und verständlich vortreten kann, für einen alten Herrn als Diener.

Schriftliche Gesuche mit Angabe der bisherigen Verhältnisse u. abzugeben unter D. N. in der Expedition dieses Blattes.

Zur Instandhaltung einer größeren Wohnung eines einzelnen Herrn, sowie zur Beforgung der Aufwartung wird für den 1. October d. J. ein linderliches Ehepaar oder eine linderliche Wittwe in gelesenen Jahren gesucht. Erfordert wird insbesondere, daß die Ehefrau oder die Wittwe längere Zeit in Familien gedient und hierüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Offerten mit näherer Angabe der Verhältnisse sind abzugeben in der Expedition dieses Bl. unter C. H. 50.

Gesucht werden noch einige junge Leute zum Colportiren für einen lohnenden Artikel bei C. C. Sögel, Nürnberger Straße 42, Hinterhaus 1. Etage.

2 kräftige Arbeiter finden sofort dauernde Arbeit Hebe Straße 41, im Sandheingehöft.

10 Arbeiter

werden zum Teichschlänmen für Lindenthal gesucht. Reflectirende haben sich zu melden in d. Restauration des Herrn Flemming daselbst.

Lohngehirre

werden gesucht, welche mit einem Kastenwagen versehen sind, 6 Wochen volle Beschäftigung u. guten Lohn. Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes unter C. A. B. 10, abzugeben.

Gesucht wird sofort nach auswärts ein in der Landwirtschaft woblerefabrener, hauptsächlich im Andern tüchtiger Knecht. Näheres Reudnitz, Kohlgrabenstr. 35, I. r.

Gesucht wird sofort ein Knecht Kurze Straße Nr. 10.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Pferde-knecht, welcher Bescheid in d. Stadt weiß, wird gesucht Gerberstraße, Goldene Sonne.

Gesucht ein strebsamer junger Bursche zum sofortigen Antritt Querstraße Nr. 4 parterre.

Ein kräftiger Arbeitsbursche

wird gesucht. J. L. Seydich, Königsplatz 9.

Gesuch.

Ein erdentl. junger Mensch mit guter Handschrift findet sofort Stellung Körnerstraße 13, p.

Ein fleißiger, gewilliger Bursche wird auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht von G. C. Damm, Maler, Antonstraße 22, II.

Ein Bursche von 14-16 Jahren wird sofort für leichte Arbeit gesucht bei J. Gottschalk, Universitätsstr. 20 I.

Einige kräftige Arbeitsburschen von 14-15 Jahren sucht die Gummiswaren-Fabrik Weißstraße Nr. 39.

Bursche

sofort gesucht bei Heinr. Barthel, Querstraße 12.

Ein Kellnerbursche, sowie ein zu jeder Arbeit williger Hausknecht werden sofort gesucht Plagwitz, Insel Helgoland.

Gesucht wird 1 Kellnerbursche nach Bad Elster, feste Stelle. Zu erfragen im Restaurant Zahn, Rosenthalgasse 14.

Ein Laufbursche gesucht Buchbinderei Köpstraße 5.

Gesucht wird ein Laufbursche, von 13 bis 14 Jahren bei W. Kretschmar, Salzgraben 5.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann findet Stelle als Laufbursche. Bewerber wollen sich melden Montag Vorm. 8-10 Uhr Markt Nr. 5 parterre.

Sängerinnen

werden sofort zu engagiren gesucht. Näheres sub L. S. 30 durch die Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Leipzig.

Gesucht wird sofort oder 1. Sept. ein anständ. Mädchen, als Verkäuferin passend, in eine De-finition Thomaskirchhof Nr. 17.

Gesucht wird eine geübte Frisense

Humboldtstraße 30 p. bei Lewy. (H. 34077.)

Ein Mädchen, welches Herren-Gravatten anfertigen kann, und sehr bewandert damit ist, erhält Arbeit bei L. Krausse, Reichstraße Nr. 48.

Eine junge Dame, die im Puzfach selbstständig arbeiten kann, wird für ein Geschäft in Thüringen gesucht. Näheres unter L. S. poste restante Eisenach. (H. 374 e.)

Eine Puzmacherin wird zum sofortigen Antritt gesucht nach auswärts. Zu erfragen bei Frau Actuar Ritter, Windmühlenstraße Nr. 15, parterre links.

Eine junge ledige Putzmacherin, welche selbstständig und geschmackvoll arbeiten kann, findet nach auswärts angenehme Stellung. Näheres zu erfragen nächsten Montag in der Eisenstraße 17, parterre in der Blumenfabrik.

Geübte Canavas-Zickerinnen finden dauernde, lohnende Beschäftigung bei Gustav Frickeert, Grimm. Straße Nr. 31.

Geübte Strauß- und Fantasie-Feder-Arbeiterinnen finden in und außer dem Hause lohnende Beschäftigung bei Wihl. Besser jun.

Einige junge Mädchen, welche Lust haben die Schmutzfederfabrikation zu erlernen, suchen Goetze & Müller, Wiesenstraße Nr. 11.

Blumenbinderinnen,

sowie Lernende finden dauerndes Engagement bei Ackermann & Hering, Peterstraße 6.

Lernende und geübte Arbeiterinnen

werden angenommen in der Schmutzfederfabrik Messler & Co., Neumarkt 11, I.

Geübte Damen-Mantel-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung Königsstraße Nr. 24, 4. Etage links.

Pelznäherinnen finden Beschäftigung bei Ed. Habersang, Nicolaistraße Nr. 45.

Gesucht werden einige geübte Pelznäherinnen zum sofortigen Antritt Brühl Nr. 70 im Hofe.

Ein Mädchen, welches tüchtig Webeler- u. Wilson-Maschine nähen kann, wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 16, 3. Etage.

Junge Mädchen, welche gut nähen, finden dauernde Beschäftigung Wasserfont Nr. 1.

Eine tüchtige Punctirerin

wird baldigst gesucht von Leopold & Bär.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Ernst Taenzer, Peterstraße 30.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht V. Schambach, Köpstraße 5.

Einige geübte Falzerinnen und Bänderhefterinnen sucht A. Köllner, Volkmar's Hof.

10-12 Mädchen zum Falzen und Bänderheften sucht die Buchbinderei von Th. Knauer, Volkmar's Hof.

Heft- und Falzerinnen sucht J. F. Bösenberg, Thalstraße 31.

Falzerinnen und Hefterinnen

erhalten gut lohnende Arbeit bei W. Schäffel.

Mädchen,

im Falzen und Heften geübt, finden Arbeit bei Grunus, Volkmar's Hof.

Mädchen zum Falzen u. Heften finden dauernde Beschäftigung bei G. Frische, Johannisg. 24.

Junge Mädchen

zum Abrechnen u. Auflesen der Buchstaben werden gesucht J. G. Scheiter & Gliesecke, Naundörfer Nr. 4.

Mädchen, im Coloriren geübt,

finden dauernde Beschäftigung. Auch werden Lernende angenommen Inselstraße 2, Hinterhaus, linker Ausgang 3. Et.

Gesucht werden noch einige fl. Mädchen auf dauernde u. leichte Arbeit Fleischerg. 7, r. I.

Perfekte Blätterinnen finden dauernde u. lohnende Beschäftigung Peterstraße 15 bei Haberland.

Für ein hiesiges anständiges Restaurant suche ich sofort eine tüchtige Kellnerin. J. Werner, Dainstr. Nr. 25, Tr. B.

Eine Köchin zur Anshülfe sofort gesucht Place de repos 1. Etage Treppe E.

Gesucht wird eine tüchtige Kochfrau für die Messe eines größeren Restaurants. Adressen unter C. B. H. 143 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zum 1. Sept. 1 Köchin u. 1 Küchenmädchen Ransfäcker Steinweg 63.

Gesucht bei hohem Gehalt verhältnißhalber 1. September 1 Hotelköchin und 1 Dienstmädchen in gelesenen Jahren Magazingasse Nr. 11, 1 Tr.

Gesucht wird eine ordentliche, gut empfohlene Person zur Stütze der Hausfrau und für Kinder per Mitte Sept. oder 1. Oct. Mühlgasse 3, III. I.

Partial text from the right edge of the page, including 'No', 'Gesuch', 'erdentl.', 'eine tüchtige', 'Kochfrau', 'Gesucht', 'Köchin', 'Küchenmädchen', 'Hotelköchin', 'Dienstmädchen', 'Person zur Stütze', 'Mittelpunkt', '1. Oct.', 'Mühlgasse', 'III. I.', 'gewa', 'auch im', 'gutem', 'bereits in', 'ten thätig', 'eine feinen', 'Beste Zeug', 'Besüßige', 'die Annon', '& Vogler'.

Gesucht werden den 1. od. 15. September ein ordentliches Mädchen v. 25-35 Jahren, das eine kleine Wirtschaft führen kann. Mit Buch zu melden Hohe Straße 42 im Hof part.

Zum sofortigen Antritt suche ich für meine Restauration ein anständiges gewandtes Stubenmädchen von respectablem Aussehen. Borna, am 29. August 1874.

Herrmann Kunze, Neue Straße. Ein Dienstmädchen für Küche u. häusl. Arbeit findet Stellung Grimma'sche Straße 30, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein älteres zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zu melden Neulirchhof Nr. 22, 2 Treppen.

Gesucht wird nach Glauchau zu einer alleinstehenden alten Dame ein anständiges älteres Mädchen, welches gut kocht und die häuslichen Arbeiten mit verrichtet. Näheres unter W. C. 122 poste restante Glauchau.

Ein Mädchen in gelesenen Jahren, welches für Küche und Hausarbeit praktisch ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, findet Stellung per 1. oder 15. September Bahnhofstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird bei hohem Lohn zum 1. Sept. für Küche u. Haus ein gut empfohlenes Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und auch zu plätten versteht Eisenstraße 19b, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird zum 1. Sept. gesucht Hohe Straße 18, 1. t. tage r.

Mehrere Hausmädchen, 3 Stubenmädchen, 1 Köchin, perfect, finden sofort gute Stellung durch das Allgemeine Vermittlungs-Bureau Kleine Windmühlengasse Nr. 6 parterre.

Ein fleißiges solides Mädchen wird bei hohem Lohne noch zum 1. September gesucht Gustav-Adolfstraße 21, 2. Etage, Waldstraßen-Ecke.

Ein Mädchen, welches kochen kann, findet bei gutem Lohn Stelle Bayerische Straße Nr. 22 parterre.

Gesucht zum 1. oder 15. Sept. ein Mädchen zu häusl. Arbeit Gr. Fleischergasse, Billardfabrik.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen Waldstraße Nr. 36 in der Restauration von Schwabe.

Ein Mädchen für häusl. Arbeit zum 1. Sept. bei Dr. Schilman, Sebast. Bach-Straße 78 B/4.

Zum 15. September

wird ein Hausmädchen, welches auch etwas in der Küche bewandert ist, gesucht Kleine Windmühlengasse Nr. 2, im Wirtsgeschäft.

Gesucht wird zum 1. September ein fleißiges Dienstmädchen für Kinder und Küche Neureudnitz, Riebeckische Brauerei bei Schubach.

Gesuch.

Eine reinliche ordentliche Frau wird zur Wartung eines Kindes von einer schlichten Familie auf das Land in der Nähe von Grimma gesucht. Grobe Arbeit wird nicht verlangt. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein ehrl. Mädchen aus guter Familie wird zum 1. od. 15. Sept. zu 2 Kindern zu miethen gesucht. Mit Buch zu m. Neudnitz, Leipz. Str. 21 p. b. Annab.

Eine zuverlässige Person wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Gerberstraße 27, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein freundliches williges Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag. Adressen abzugeben sub B. 25. in der Expedition dieses Blattes.

Stellgesuche.

Ein junger, unbemittelter Theologe aus Liebenburg beabsichtigt an die Kaiser Universität seine Studien zu vollenden und sucht zu diesem Zwecke bei bestehenden Ansprüchen eine Stelle als Hauslehrer.

Derselbe würde gegen Gewährung von freier Kost und Wohnung täglich vier bis fünf Unterrichtsstunden an Kinder ertheilen und stehen dem Suchenden die empfehlendsten Zeugnisse zu Gebote. Gefällige Responderanten belieben Adr. unter L. v. S. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein erfahrener Buchhalter gelesenen Alters sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung. Gefällige Offerten unter P. A. H. 1. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein zuverlässiger Buchhalter und gewandter Correspondent,

auch im Französischen, in gelesenen Jahren, aus gutem Hause und von guter Bildung, bereits in Fabrik, wie Waaren-Geschäften thätig gewesen, sucht pr. 1. October ein seinen Kenntnissen entsprechende Stellung. Beste Zeugnisse und Referenzen. Gefällige Offerten erbeten sub Hc 52646. an die Annoncen-Exp. von Haasenstein & Vogler, Magdeburg. (Hc 52646.)

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das kaufm. Bureau „Germania“ zu Dresden.

Gesuch.

Ein Mann in den mittleren Jahren, welcher 13 Jahre ein Mühlengeschäft in Mehl-, Del- und Holzbranche, auch Oelonomie selbstständig betrieb und in doppelter Buchführung bewandert ist, sucht irgend welche einschlüssige Stellung. Event. Caution. Adressen sub S. H. 10. rest. Naumburg a/Saale.

Ein verheirat. Kaufmann, in Mitte der 30er Jahre, welcher mehrere Jahre ein Agentengeschäft in Manufacturwaaren mit Erfolg betrieben hat u. genügende Waarenkenntnisse besitzt, sucht Verhältnisse halber eine feste Stelle in einem Manufacturwaaren-Engros-Geschäft als Ein- oder Verkäufer. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Adressen sind niederzulegen unter S. bei Herrn Otto Klemm.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher früher in einer Kammerei und später in einem kleinen Vorkauf-Geschäft als Buchhalter servierte, und nebenbei Agent einer Feuerversicherungs-Gesellschaft war, jetzt aus Schule ist, sucht, um seine Kenntnisse zu erweitern, in einem Bankgeschäft oder Comptoir als Volontair Stellung. Da derselbe militärfrei ist, wäre es erwünscht, wenn er später eine dauernde Stellung erhalten kann. Abschrift der Zeugnisse wird auf Verlangen gern zugefandt. Gef. Offerten unter W. H. 43 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger, gut empf. Commis, welcher gegenwärtig in einem Posamenten- und Kurzwaaren-Engros-Geschäft thätig und mit ein. Buchführung vollkommen vertraut ist, sucht baldigst anderweitige Stellung für Comptoir, Lager oder Verkauf. Offerten werden unter W. Z. H. 50. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Ein junger, streng solider Commis, welcher mit ein. Buchführung und Comptoir-Arbeiten vollkommen vertraut und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht per 15. October er. Stellung für Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche. Auch würde selbiger Stellung als Verkäufer annehmen, doch nur in dem Falle, daß er Comptoirarbeiten mit zu verrichten hätte.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre V. J. D. H. 21. poste restante Leipzig Hauptpostamt niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Manufacturwaaren-Geschäft in gros bestand und gegenwärtig einen Coursus in kaufmänn. Rechnen, Correspondenz, ein. u. dopp. Buchhaltung etc. absolviert, sucht in Leipzig pr. sofort einen Correspondenten in der erwähnten Branche. — Gehaltsansprüche bescheiden. — Nähere Auskunft ist Herr Director Dornagel, Hainstraße Nr. 7, im Stern, Hof rechts 1. Etage, zu geben bereit.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger militärfreier Kaufmann, welcher seine Lehrzeit in einem Agentur- u. Material-Detail-Geschäft beendigte, mit der Buchführung vertraut u. momentan noch in einem solchen thätig ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen u. Zeugnisse, baldigst anderweitiges Engagement.

Gef. Offerten wolle man unter A. R. 6199 an die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße 2, gelangen lassen.

Stelle-Gesuch. Ein ehem. selbst. Geschäftsmann (Desterr.), 24 Jahre alt, verheir. (inderl.) von anst. Aussehen, beste Referenzen und correcte schöne Handschr. zu jed. Gesch. fähig, bittet um jede bel. Stelle, z. B. als Schreiber, Geschäftsgänger, Magazinier etc., auch kann dert. nützlichsten Caution in Baarem leisten. Zu erfragen Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, Gewölbe.

Steindrucker. Ein unbescholt. Mann geles. Alters, welcher im Prägen u. an der Schneidemaschine gut bewandert ist, sucht hierf. entspr. Stellung. Gef. Offerten unter F. A. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einem kräftigen Buffetier eine Stelle, welcher schon seit Jahren solche Stellen bekleidet. Gute Mittheilungen sind zur Seite. Adressen bittet man gefälligst unter H. K. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch v. 21 J., sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stellung als Markthelfer oder dergl. Beschäftigung. Adr. bel. man unter K. M. in d. Destillation, Nicolaisstraße 15, niederzul.

Geehrte Herrschaften, welche einen zuverlässigen unverheiratheten Mann als Hausmann zu engagiren wünschen, werden auf untenstehende Chiffre aufmerksam gemacht. Derselbe ist mit allen ihm vorzukommenden Arbeiten vertraut, Cautionsfähig und militärfrei. Weitere Offerten beliebe man unter N. Z. H. 12 in der Exp. d. Bl. abz.

Ein Hausmann (junge Leute ohne Familie), mit Garten- und Hausarbeit beschäftigt, sucht bis Michaelis oder später wieder Stellung. Adressen an F. Römer, Gohlis, Hauptstraße 19.

Ein junger strebsamer Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht in einem gewerblichen Etablissement Beschäftigung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter K. L. 32 abzugeben.

Ein gewandtes freundl. Mädchen, aus guter Familie, sucht sofort Stelle als Verkäuferin. Sie war bereits 2 J. in einem Confections-Geschäft u. ist der franz. Sprache mächtig. Adr. bei Herrn J. Kießling, Grimm. Steinweg 54, 1. niedergul.

Ein junges, anständiges Mädchen, die Tochter eines auswärtigen Kaufmanns, sucht Stellung als Verkäuferin. Offerten bittet man unter S. T. H. 5 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Pfaffenroder Straße 21 beim Handmann.

Eine geübte Maschinennäherin auf Wheeler & Wilson sucht dauernde Stelle Gerberstr. 50, Hof I.

Eine perf. Plätterin sucht noch einige Familien. Adr. Weststraße 59 im Bäderladen abzugeben.

Eine unabhängige Frau, die perfect kochen kann, sucht Verhältnisse halber einen Wegposten, oder auch in Familien, eignet sich auch zu jeder andern Arbeit. Zu erfragen Weststraße 50, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle, um das Kochen gründlich zu erlernen. Adressen unter W. F. 14. b. Hrn. Otto Klemm Universitätsstr. abzug.

Die Küche zu erlernen (Stadt od. Land) wünscht ein j. Mädchen, das Clavier spielt und Damenschneiderin ist. Adr. erbeten M. 17 Exp. d. Bl.

Eine junge Dame gebild. Standes sucht in seiner Familie Stellung zur Stütze der Hausfrau u. Erziehung der Kinder. Off. unter M. M. 6541 erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Eine Person in gelesenen Jahren, welche im Kochen ganz perfect, sucht für den 1. October d. J. zunächst eine Stelle als Haushälterin oder auch Unterkommen bei einer Herrschaft, wo ihr nur ausschließlich die Küche übertragen ist und ihr ein Hausmädchen zur Hülfe steht. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen unter F. N. No. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger, gebildeter Familie sucht Stellung, sei es als Stütze der Hausfrau oder Beaufsichtigung von Kindern. Off. nimmt die Exp. d. Bl. u. B. H. H. 8 entgegen.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen weiblichen u. häuslichen Arbeiten bewandert, auch das Kochen erlernt hat, sucht, um sich noch mehr auszubilden, Stelle als Stütze der Hausfrau in einer angesehenen Familie (nicht Restaurant). — Offerten unter W. H. bittet man einzusenden Leipzig, Lehmanns Garten Nr. 2 b bei Herrn Henschel.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen, 22 Jahre alt, der die besten Zeugnisse zur Seite stehen und die bis jetzt auf einem Gute als Schließerin fungirte, wünscht ihre jetzige Stellung mit einer anderen, am liebsten auf einem größeren Gute oder Herrschaft zu vertauschen. Diefelbe ist thätig im Oelonomiefache, in Küche und Hauswesen, sowie auch geschickt in der feineren Plätterei.

Antritt: Mitte October. Näheres durch das Stellenvermittlungsbureau von W. Ungelenk in Pössaek in Thüringen.

Ein ordentl. u. solid. Stubenmädchen f. bei einer anst. Herrschaft sof. Stellung. Adressen unter J. H. 239 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, sucht Stelle als Stubenmädchen. Frankfurter Straße 37, 4. Etage.

Ein kräftiges Mädchen aus achtbarer Bürger-Familie, sucht, gestützt auf gute Atteste, eine Stellung! Da dasselbe in den feinen weiblichen Arbeiten erfahren, würde sie sich als Stubenmädchen oder bei einer einzelnen Herrschaft für Alles eignen.

Gef. Offerten sind unter A. B. 100. poste restante Grimma zu richten.

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle zum 1. November. — Zu erfragen Klein-Fischcher, Hauptstraße Nr. 37.

Miethgesuch.

Messlocal.

Für kommende Michaelismesse wird ein Local zur Ausstellung von Rohwaarenmustern, am liebsten in der Peters-, Grimma'schen und Katharinenstraße oder Markt, Auerbachs und Kochs Hof zu miethen gesucht. Adressen unter L. N. 973. befördern die Herren Haasenstein & Vogler hier, Hall. Str. 11. (H. 34093.)

Messlocal-Gesuch.

Ein Gewölbe oder geräumiger Hausstand wird für die kommende Leipziger Michaelismesse auf einer der frequentesten Straßen, für ein Tuchgeschäft passend, zu miethen gesucht. Off mit Preisangabe bittet man sub H. A. 10 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Neichenbach u. S. gelangen zu lassen. (H. 397 bl.)

Ein Messlocal

in 1. oder 2. Etage und in guter Lage wird gesucht. Offerten nimmt entgegen C. H. Reclam sen., Burgstraße 18.

Ein Messlocal in lebhafter Gegend für ein Schirmgeschäft en gros gesucht. Adressen bei Herrn Kaufmann Schladebach, Roschmarkt.

Für bevorstehende Michaelismesse wird in der Reichstraße bez. Böttcher- oder Goldbahngäßchen ein Gewölbe zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub D. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbe.

Gesucht wird ein Gewölbe, Salzgäßchen, Thomagäßchen, Reichstraße, Schuhmachergäßchen etc. Gest. Offerten sub M. J. sind in der Filiale d. Bl. niederzulegen.

Zu Ostern 1875 zu miethen gesucht

ein geräumiges Parterre oder 1. Etage als Geschäftslocal in der nördlichen Vorstadt oder Nähe des Brühl. Adressen abzugeben Markt 2, 2. Et., bei Herrn C. A. Vugschke.

Gesucht von einem größeren Leipziger Geschäft pr. Ostern 1875, event. auch früher, eine erste Etage mit vollständig freiem Haus-Eingang oder ein Laden in Grimma'scher, Petersstraße oder Markt.

Offerten nimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, sub P. R. 6000. entgegen.

In Leipziger Vorstädten oder angrenzenden Ort-schaften wird ein Haus mit größerer Räumlichkeit, die sich zu Fabrikzwecken ohne Dampftrieb eignen zu miethen, resp. zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe beliebe man sub O. K. H. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Niederlage oder kleiner Platz,

nicht zu weit von der Centralhalle, gesucht. Adr. in der Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2, sub L. T. 6179.

Niederlage gesucht!!

sofort!!! J. Barth, Kl. Fleischerg. 16. Ein nicht zu großes Logis, mit oder ohne Werkstatz zu Nähmaschinenbau, wird von einem soliden Geschäftsmann zu miethen gesucht. Gef. Adr. Kreuzstraße 13, in der Werkstatz erbeten.

Ein großer Lagerkeller

wird in guter Lage, mondiglich mit fl. Verkauf-local zu miethen gesucht. Adressen unter „Keller“ an die Expedition dieses Blattes.

Miethgesuch.

Eine stille Familie von auswärtis sucht sofort eine freundl. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, womöglich mit Garten. Preis 4-500 fl. Anmeldungen beliebe man in der Kaufmännischen Veranstatz des Herrn Ferd. Sauter, Grimm. Straße 24, abzugeben.

Logis gesucht,

80-100 fl. von ruhigen anständigen Leuten ohne Kinder, per 1. October. Gef. Adressen Modenstraße 7 b im Gewölbe erbeten.

Zum 1. Dec. wird ein Familienlogis im Pr. von 100-130 fl. gesucht. Adressen unter E. B. H. 1 bei Herrn Louis Lösch, Hainstraße 21, niederzulegen.

Junge Leute Leute suchen pr. 1. October eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, Preis 200 fl. Offerten beliebe man unter Chiffre G. H. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ben pünctl. zahlenden Leuten ohne Kinder wird ein Logis zum Preise bis 120 fl. in der Marien-vorstadt gesucht. Adressen sub V. H. bitte Kleine Windmühlengasse Nr. 6 parterre niederzulegen.

Von einer ausw. Familie, best. aus 4 erwach. Personen, wird zu sof. oder 1. Oct. ein Logis bis 200 fl. jährlich mit Gestattung von Astermiethe zu miethen gesucht. Gef. Adr. unter H. K. 30. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Logis

im Preise bis 200 fl. in d. Rüb. Straße oder deren Nähe wird von pünctlich zahl. Leuten pr. Michaelis gesucht. Adressen sub M. G. bittet man Kl. Windmühlengasse 6, part. niederzulegen.

Von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie (1 Kind von 8 J.) wird z. 1. Oct. od. 1. Jan. 1875 eine Wohnung nicht über 3 Tr., 3 Zimmer nebst Zubehör, im Preise von 120-150 fl. in d. Nähe v. Roschplatz gesucht. Adr. unter K. abz. bei Herrn Kaufmann Böhler, Märnberger Str.

Eine Beamtenfamilie (3 erwachsene Personen) sucht per Ostern 1875 eine anständige, in der Nähe der Bahnhofe oder nicht zu entfernt davon liegende, nicht über 3 Treppen hohe Wohnung im Preise bis zu 150 fl. jährlich. Gest. Offerten niederzulegen bei Herrn Kadefeld, Wendlings-Rachsolger, Partuggäßchen Nr. 4.

Gesucht wird von 2 Leuten ein kleines Logis oder Stube und Kammer mit sep. Eingang 1. Oct. zu beziehen. Adressen unter H. H. 5096. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für den 1. Octbr. werden von einem Kaufmann 3 oder 4 unmeubl. Zimmer, nicht über 2. Etage, in der innern Stadt od. an der Promenade zu mieten gesucht. Gest. Off. wolle man in der Filiale d. Bl., Gaisstr. 21, unter E. L. N. 100 niederl.

Gesucht wird zum 1. October in der Nähe des Waageplatzes von 1 Herrn ein feines Garçon-Logis. Adressen sub F. A. 40 mit Preisangabe erbitte in der Expedition dieses Blattes.

In Sohlis wird zum 1. September ein einfach meublirtes, ruhiges Garçon-Logis, gesucht. Adr. mit Preisangabe sub A. B. post restante Sohlis.

Meublirt Logis, 2-3 Stub. wird mögl. Promenade, Nähe des Königspl. gesucht. Gest. Off. sub Robert Braunes C. 1634 an Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Zur bevorstehenden Michaelismesse wird auf 14 Tage eine geräumige Stube mit 2 guten Betten und nötigen Meubles möglichst 1 Treppe, nicht aber über 2 Treppen gesucht, unsern Brühl, möglichst Nähe der Halleischen Straße oder in letzterer, auch Halleisches Wägen, Reichstr., Ratharinenstr. Offerten mit Preisangabe bittet man unter L. D. 964. gef. bei Herren Haasen-stein & Vogler hier, Halleische Straße Nr. 11 niederzulegen. (H. 3407a.)

Gesucht wird zum 1. September e. eine meublirte Wohnung, bestehend aus Zimmer mit Cabinet, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen erbitte man unter C. M. 29. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein möblirtes Zimmer und Schlafcabinet mit 2 Betten wird 1. October von 2 jungen Leuten zu mieten gesucht.

Offerten unter T. mit Preisangabe bittet man Klosterstraße 5 im Laden abzugeben.

Für zwei anständige junge Leute, welche höhere Lehraufgaben hier besuchen, wird in einer gebildeten Familie Unterkommen gesucht: ein geräumiges Wohnzimmer, wozüglich mit Clavier, und 1 oder 2 Schlafzimmern, sowie gute und reichliche Kost werden gewünscht. Gest. Offerten unter P. L. D. bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird von einem stud. etwa bis zum 1. Septbr. ein bescheidenes, gut bezahres Logis. Gefällige Offerten bittet man mit Preisangabe bei Herrn Louis Pfan, Windmühlenstraße 8/9 einzuliefern.

Ein meubl. Zimmer wird für acht Tage während der Messe gesucht. Offerten mit Preisangabe sub M. L. 29 in der Expedition dieses Blattes.

Für die Zeit vom 8. September ab auf 3 bis 4 Wochen wird in der Nähe des Dresden. Bahnhofs oder Georgenballe ein kleines Zimmer mit Bett zu mieten gesucht. Off. mit Angabe des Preises unter M. D. V. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anst. Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen in der innern Stadt. Adr. niederzulegen Buchbldg. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Eine anst. sol. Frau sucht ein frdl. billiges Stübchen od. Kammer. Adr. Brühl 52, P. III. Dans un pensionnat de Demoselles a Lausanne, on desire recevoir une jeune fille en échange d'un jeune homme qui suit les cours d'un gymnase a Leipzig. S'adresser pour tous les renseignements, de 9 a 11 heures, a Madame Schmidt-Monard, Gartenstrasse 5, III.

Schüler-Pensionat mit Sprach-Unterricht Nordstraße 25, II. bei Max Wolff.

Vermietungen.

Ein sehr gutes Piano steht zu vermieten Gaisstraße Nr. 25, Tr. A, 3. Etage.

Piano sind zu vermieten und zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

Restaurant-Verpachtung.

Ein feines neu zu erbauendes, mit allem Comfort einzurichtendes Restaurant in schönster und lebhafter Lage Leipzigs, mit 2 Marmorregalbahnen, Billardsaal, Gesellschaftsaal, div. Zimmern und Garten, ist an einen thätigen und thätigen Wirth zu Ofern zu verpachten oder auch auf Wunsch zu verkaufen. Reflectanten wollen Adr. unter J. C. 6177. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig gelangen lassen.

Ein an sehr guter Lage in Erfurt befindliches, neu in Stand gesetztes photographisches Atelier ist sofort zu vermieten.

Offerten unter H. 5670a befördert die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Erfurt. (H. 5670a.)

Colonnadenstraße Nr. 15 ist ein Gewölbe mit schönen Schaufenstern zu vermieten. Näheres daselbst.

Geschäftslocal resp. Wohnung.

Da wir unser Bureau in den Blauen Hof zu verlegen beabsichtigen, so wird unser bisheriges Local - Bahnhofstraße Nr. 2, parterre, nächst dem Augustusplatz - welches ebenso für Geschäftszwecke, wie zur Wohnung geeignet ist, verfügbar. Die Uebergabe könnte nach Vereinbarung sofort oder später erfolgen. Reflectanten wollen sich thunlichst bald bei uns melden.

Leipziger Bau-Bank.

Für Agenten passend

sind Lessingstrasse No. 12 (Italienischer Garten) 1. Etage links 2 Zimmer, für Muster-Lager geeignet, sogleich oder später zu vermieten. Nach Umständen kann dabei die Vertretung in Abwesenheitsfällen übernommen werden. Näheres daselbst im Comptoir.

Zu vermieten ein Musterlager mit Schlafzimmer für die Messen Grimma'sche Str. 4, I. Messlocal, Reichstraße, ganz nahe dem Brühl, habe für 135 1/2 sofort zu vergeben. C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlenstraße 8/9

Messvermietung. 2 helle Stuben sind Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage zu vermieten.

Eine kleinere erste Etage mit viel Licht, Ecke der Halleischen Strasse und der Promenade und passend für kleinere Engros-Geschäfte oder grössere Expeditionen ist vom 1. October ab zu vermieten kann auch schon 18. Septbr. bezogen werden. Näheres Parkstrasse 1, erste Etage rechts. (H. 34058.)

Vermietung grosser Fabrikräume. Die in der vormaligen Spinnerei in Cuntzsch bei Leipzig vorhandenen, mit Dampfkraft, Heizung und Gabelschichtung versehene Fabrik-Säle sollen zu gewerblichen Etablissements vermietet werden durch Richard Bruns, Leipzig.

Größere Fabriklocalitäten sind Weibnachten oder Ofern zu vermieten. Näheres bei Goetze & Müller, Wiesenstraße 11.

1 Laden mit Einrichtung, u. guter Geschäftslage in Volkmarzdorf ist für den Preis v. 110 1/2 mit Logis pr. Michaelis zu vermieten. Näh. durch Elias, Gemeinbediener.

1 schöner, heller Arbeitssaal mit separatem Eingang für Buchbinder, Buchdrucker oder Cigarrenfabriken sehr geeignet, ist mit oder ohne Dampfkraft sofort zu vermieten bei Hofmann & Rössiger in Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 63.

Ein großes helles Parterre-Local mit darüber befindlichem hellen und trocknen Boden, Hof und Einfahrt zu vermieten Kreuzstraße Nr. 13.

Zu vermieten Souverain hell als Werkst. oder Niederlage Köpckestraße Nr. 14 part.

Zu vermieten u. zu Michaelis zu beziehen Reyer Straße: 2 Parterre à 320 1/2, zwei 1. Etagen à 310 1/2, eine 2. Etage 300 1/2, desgl. Windmühlenstraße: 1 großes Geschäftslocal mit Comptoir und Niederlage für 450 1/2.

Näheres Windmühlenstraße Nr. 35, im Hofe parterre zu erfragen.

Zu vermieten ein Parterre Waisenhausstraße 6. Zu erfahren beim Hausmann daselbst.

Zum 1. October d. J. ist im Grundstücke Lindenstraße Nr. 7 die 1. Et. für 150 1/2 jährl. Mietzins zu vermieten. Näheres beim jetzigen Altmietber.

Zu vermieten ist per 1. October a. c. oder per 1. Januar 1875 die größere Abtheilung der 1. Etage in Nr. 11 der Leßingstraße. Preis 500 1/2. Adv. Dr. Zenker, Thomaskirchhof 20, II.

Connowitz, Borna'sche Straße Nr. 12, im Gartenhause 1. Etage ist ein Logis, 2 Stuben, große Schlafstube, Mädchenkammer, Küche, Keller, Waschhaus und Bodenraum für den jährlichen Mietzins von 75 1/2 Verhältnisse halber sofort oder später beziehbar.

Eine freundliche 2. Et. in Reudnitz, 4 Stub. 2 Kamm. u. Zub. per 1. Oct. noch zu vermieten Kronprinzstraße 10 parterre.

„Eine freundliche zweite Etage“ innerer Stadt, in der Nähe des neuen Theaters, Aussicht nach der Promenade ist sofort oder zum 1. October a. c. an ruhige Leute zu vermieten. Adressen unter W. 36 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine halbe 2. Etage in anständigen Hause mit Gas und Wasserleitung ist weggehalber per 1. October a. zum Preise von 180 1/2 zu vermieten. Näheres Brandenburgerstraße Nr. 94, II.

II. Et., je 5 Zimmer u. Zubehör in der Nähe des Bayer. Bahnhofes, sind per 1. Oct. zu vermieten. Zu erf. Windm.-Str. 28, prt. lks.

2. Etage, 5 Fenster Front, Südseite, mit Garten zum 1. October Sebastian Bach-Straße 78 B/A. Näh. parterre.

Im Hause Vorjungsstraße Nr. 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Stuben und 4 Kammern nebst Zubehör, sofort oder vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Berger, Reichstraße 1.

Löhrraße 2 (Keil's Garten). Zu vermieten eine elegante 3. Etage, vier Zimmer und Zubehör, 300 1/2.

Zum 1. October d. J. ist in der Weststraße ein angenehmes, 3 Treppen hoch gelegenes Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden und Keller für den Preis von 150 1/2 per anno zu vermieten.

Reflectanten wollen ihre Adr. unter M. H. 710 in der Expedition dieses Blattes niederlegen

Zwei Wohnungen der 4. Etage sind für 130 u. 150 1/2 zu vermieten. Michaelis beziehbar, bestehend aus 3 Stuben u. sonstigem Zubehör Humboldtstraße 30, parterre links.

Weststraße Nr. 57 sind 2 herrschaftliche Wohnungen sofort oder per Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten sind zu Michaelis ein Logis am Schletterplatz für 160 und eins für 230 1/2, desgl. an der Nordstraße für 150, 260 und 240 1/2. Näheres Nordstraße 24, 1 Treppe.

Zu vermieten ein Familienlogis, Stube, Kammer, Küche u. Bodenkammer, 2. Et. vorh., zum 1. Oct. Ulrichsstraße 53, an der Thalstraße.

Ein Logis ist zum 1. October zu vermieten bei Franke in Rüdern Nr. 24.

Michaelis zu vermieten ein Logis, 2 Stuben, Kammer u. Zubehör, Preis 60 1/2 Reudnitz, Täubchenweg Nr. 7.

3 Logis in Volkmarzdorf zu 85 1/2, 80 1/2 und 50 1/2 bin ich zu vermieten beauftragt. Elias, Gemeinbediener.

Wald. u. Fregestr.-Ecke 39, Mittagseite, sind eleg. Wohnungen mit Balcon, Gas- und Wasserl., 185-270 1/2 zu vermieten. Näh. bei Herrn Scheide, 2 Treppen daselbst.

In der äußeren westlichen Vorstadt sind noch mehrere Logis theils sofort, theils per 1. Oct. a. c., sowie in der innern Vorstadt (Nähe des Hauptposthofes) ein sehr elegantes, als Comptoir bes. geeignetes Parterrelocal, best. aus 2 großen, nach d. Promenade belegenen u. 5 kl. Piecen, per 1. Oct. a. c. od. 1. Jan. 1875 d. mich zu verm. Adv. Dr. Täschner, Gaisstr. 32 (Weber's H.) I.

3 freundliche Familienlogis, 90-140 1/2, auf Verlangen eins mit II. Werkstelle sind zu vermieten. Näheres Körnerstraße Nr. 9, I.

Logis-Vermietung in Reudnitz, Rathhausstraße zum 1. October und 1. Januar im Preise von 65-130 1/2. Zu erf. Rathhausstraße 295 h bei G. Krause.

Reudnitz. Mehrere Logis 2 Stuben, 2 Kammern u. Küche sind zum 1. Januar 1875 oder auch früher zu vermieten G. Vogel, Maurermeister, Leipziger Straße 7, 1.

Für Leute ohne Kinder, Logis in reizender Lage für 50 1/2 zu verm., 10 Minuten von der Stadt, aber dazu gehörig. Näheres bei Herrn Wolf, Gerberstraße Nr. 26, Hof II.

Michaelis beziehbar sind noch einige recht freundliche Logis, gut eingerichtet, zu vermieten Sebastian Bach-Straße 78 B, im Erdhaus II. beim Besitzer.

Logis sind zu vermieten durch C. Weder, Schönefeld, Anbau, Marktstraße 54 b, I.

Stube u. Kammer ist sof. od. Michaelis an Leute ohne Kinder zu vermieten. Sohlis, Wilhelmstraße 8, parterre rechts.

Eine 1 fenstr. Stube mit Kammer ist als Aftermiethe zum 1. Oct. an ordentl. Leute zu verm. Näh. D. Krebs, Plagwitzer Straße Nr. 3, part.

Eine unmeubl. Stube ist sofort oder 1. Septbr. zu verm. Zu erf. Antonstraße 22, 2 Tr. r.

Zu vermieten 2 unmeubl. Zimmer Kleine Windmühlenstr. 10, Gartengeb. III., Bieler's Reith.

Zu vermieten ist 1. Octbr. eine unmeubl. Stube Schönefeld neu. Anb. Mariannenstr. 46, I.

Eine frdl. Stube, unmeublirt, ist an einen anst. Herrn zu vermieten Promenadenstraße 6b, 2 Tr.

Zu vermieten an 1 Herrn eine Stube ohne Meubles An der Pleiße 7 bei Landmann.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube Alter Amtehof Nr. 7, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube ohne Meubles Waldstraße Nr. 35, 3 Treppen.

Zu vermieten eine leere Stube Braustraße Nr. 3c, im Hofe 1 Treppe rechts.

Georgenstraße 9, I. ist ein kl. Zimmer sof. zu vermieten, desgl. zum 1. Oct. ein ger. Wohn- und Schlafzimmer mit Saal- und Handschlüssel.

Garçon-Logis, 2 feine meubl. Zimmer sofort zu vermieten an 1 od. 2 Herren Centralstr. 3, III.

Garçon-Logis, 2 f. meubl. Zimmer m. Cab., ruhig, mehfrei, sof. od. 1. Sept. zu verm. Eisenstr. 31, I. r.

Ein freundl. Garçon-Logis an Herren zu vermieten Ransbäcker Steinweg Nr. 18. h. r. III.

Ein sehr frdl. ger. Garçon-Logis ist zu verm. Sternwartenstr. 43, II. ganz nahe am Köpckplatz.

Garçon-Logis (Stube nebst Schlafzimmer) frdl. meubl., mit Saal- u. Handschl., mehfrei, ist zu verm. Petersstraße Nr. 2, 4 Tr., nahe am Markt.

Reiger Straße Nr. 15 b, 2. Etage rechts ist ein elegant meublirtes Garçon-Logis zu vermieten.

Garçon-Logis, fein meublirt, mit und ohne Schlafcabinet sofort zu vermieten Lange Straße 41 parterre.

Garçon-Wohnung. Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren (Kaufleute) ein hübsches freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- und Handschlüssel Carlstraße 11, 2 Treppen vornheraus. Bergmann.

Zu vermieten ein fein meublirtes Garçon-Logis in erster Etage, separater Eingang, mit Handschlüssel, Marienstraße 11, 1. Etage rechts.

Garçon-Logis. Zu vermieten eine gut meublirte Stube an einen Herrn Sternwartenstraße 18c, 2. Etage links.

Garçon-Logis, gesunde Lage, hell u. freundlich, sind Wohn- u. Schlafzimmer, gut meublirt, an Kaufleute zu vermieten. Das Nähere Ecke der Gerberstraße 1/2, II. bei J. M. Sauer.

Eine gut meubl. Stube ist als Garçon-Logis zum 1. Sept. oder später zu vermieten Katharinenstraße 28, 3 Treppen rechts.

Ein neu meublirtes Garçon-Logis und mehrere unmeubl. Zimmer sind an 1 oder mehrere Herren zu vermieten, auf Wunsch mit Pension, Waldstraße 47, III. rechts, Ecke der Frankf. u. Waldstr.

Elegantes Garçon-Logis Sternwartenstraße Nr. 19 a, 4. Etage. Ein frdl. Garçon-Logis zum 1. Sept. zu verm. Sternwartenstr. 36, Hinterh. 3 Tr. rechts.

Ein freundliches meubl. Garçon-Logis zum 1. September Inselfstraße 16, III.

Garçon-Logis, gut meublirt, an 1 oder 2 Herren den 1. September zu vermieten Ecke der Chaussee- und Rathhausstraße bei Dietrichold.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Carolinenstraße Nr. 12 parterre rechts

Garçon-Logis. Zwei freundl. fein meubl. Zimmer mit Piano, auf Wunsch mit Pension sind sof. oder später zu verm. Hospitalstr. 13, I.

Garçon-Logis. Ein freundl. sehr anständig meubl. Zimmer sofort zu vermieten Duerstraße 18, 3. Etage.

Garçon-Logis ist sofort oder später zu vermieten Peterssteinweg 50c, 3 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, Stube und Kammer, ist sofort zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 6, I. Et. rechts.

Ein freundl. Garçon-Logis zu vermieten Albertstraße Nr. 13, Tr. B, I.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Windmühlenstraße 37, 3. Etage links.

Ein Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren zu vermieten Lange Straße 23, parterre.

Ein frdl. Garçon-Logis an 1-2 Herren zu vermieten Reudniz, Rathhausstr. 1, II. links.

Garçon-Logis, gut meubl., S. u. Hschl. sof. zu verm. Sternwartenstr. 12e, 2 Treppen rechts.

Ein elegantes Garçon-Logis (2 Zimmer) ist zu vermieten Sopplienstraße 23, 1 Treppe.

Garçon-Logis, 2 B. u. 1 Klt., Mittagst., f. lapez, Hschl. zu verm. Neumarkt 34, II.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis mit Saal- und Handschlüssel sofort oder später Frankfurter Straße Nr. 39, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine feine meubl. Stube mit Altkoben, Saal- u. Handschl. Burgstraße 4, 4. Et.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Glockenstraße Nr. 7 b, 3 Treppen links.

Sohlis ist sofort zu vermieten

Ein feines meubl. Zimmer sofort zu vermieten an 1 od. 2 Herren Centralstr. 3, III.

Garçon-Logis, 2 f. meubl. Zimmer m. Cab., ruhig, mehfrei, sof. od. 1. Sept. zu verm. Eisenstr. 31, I. r.

Ein freundl. Garçon-Logis an Herren zu vermieten Ransbäcker Steinweg Nr. 18. h. r. III.

Ein sehr frdl. ger. Garçon-Logis ist zu verm. Sternwartenstr. 43, II. ganz nahe am Köpckplatz.

Garçon-Logis (Stube nebst Schlafzimmer) frdl. meubl., mit Saal- u. Handschl., mehfrei, ist zu verm. Petersstraße Nr. 2, 4 Tr., nahe am Markt.

Reiger Straße Nr. 15 b, 2. Etage rechts ist ein elegant meublirtes Garçon-Logis zu vermieten.

Garçon-Logis, fein meublirt, mit und ohne Schlafcabinet sofort zu vermieten Lange Straße 41 parterre.

Garçon-Wohnung. Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren (Kaufleute) ein hübsches freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- und Handschlüssel Carlstraße 11, 2 Treppen vornheraus. Bergmann.

Zu vermieten ein fein meublirtes Garçon-Logis in erster Etage, separater Eingang, mit Handschlüssel, Marienstraße 11, 1. Etage rechts.

Garçon-Logis. Zu vermieten eine gut meublirte Stube an einen Herrn Sternwartenstraße 18c, 2. Etage links.

Garçon-Logis, gesunde Lage, hell u. freundlich, sind Wohn- u. Schlafzimmer, gut meublirt, an Kaufleute zu vermieten. Das Nähere Ecke der Gerberstraße 1/2, II. bei J. M. Sauer.

Eine gut meubl. Stube ist als Garçon-Logis zum 1. Sept. oder später zu vermieten Katharinenstraße 28, 3 Treppen rechts.

Ein neu meublirtes Garçon-Logis und mehrere unmeubl. Zimmer sind an 1 oder mehrere Herren zu vermieten, auf Wunsch mit Pension, Waldstraße 47, III. rechts, Ecke der Frankf. u. Waldstr.

Elegantes Garçon-Logis Sternwartenstraße Nr. 19 a, 4. Etage. Ein frdl. Garçon-Logis zum 1. Sept. zu verm. Sternwartenstr. 36, Hinterh. 3 Tr. rechts.

Ein freundliches meubl. Garçon-Logis zum 1. September Inselfstraße 16, III.

Garçon-Logis, gut meublirt, an 1 oder 2 Herren den 1. September zu vermieten Ecke der Chaussee- und Rathhausstraße bei Dietrichold.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Carolinenstraße Nr. 12 parterre rechts

Garçon-Logis. Zwei freundl. fein meubl. Zimmer mit Piano, auf Wunsch mit Pension sind sof. oder später zu verm. Hospitalstr. 13, I.

Garçon-Logis. Ein freundl. sehr anständig meubl. Zimmer sofort zu vermieten Duerstraße 18, 3. Etage.

Garçon-Logis ist sofort oder später zu vermieten Peterssteinweg 50c, 3 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, Stube und Kammer, ist sofort zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 6, I. Et. rechts.

Ein freundl. Garçon-Logis zu vermieten Albertstraße Nr. 13, Tr. B, I.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Windmühlenstraße 37, 3. Etage links.

Ein Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren zu vermieten Lange Straße 23, parterre.

Ein frdl. Garçon-Logis an 1-2 Herren zu vermieten Reudniz, Rathhausstr. 1, II. links.

Garçon-Logis, gut meubl., S. u. Hschl. sof. zu verm. Sternwartenstr. 12e, 2 Treppen rechts.

Ein elegantes Garçon-Logis (2 Zimmer) ist zu vermieten Sopplienstraße 23, 1 Treppe.

Garçon-Logis, 2 B. u. 1 Klt., Mittagst., f. lapez, Hschl. zu verm. Neumarkt 34, II.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis mit Saal- und Handschlüssel sofort oder später Frankfurter Straße Nr. 39, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine feine meubl. Stube mit Altkoben, Saal- u. Handschl. Burgstraße 4, 4. Et.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Glockenstraße Nr. 7 b, 3 Treppen links.

Schönfeld, Anbau, Hauptstraße 72, 1 Tr., ist sofort eine gut meublierte Stube mit Schlafstube zu vermieten an 1 oder 2 Herren.

Ein schönes gut meubl. Zimmer mit Cabinet, nahe dem Königplatz, ist für 8 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ per Monat sofort oder später zu vermieten. Näheres Köfstraße Nr. 7, im Victualiengeschäft.

Wohn- und Schlafzimmer, gut meubl., ist an 1-2 Herren sofort zu verm. Näh. Alexanderstraße 1, 1. links, Ecke der Erdmannstraße.

Sohlis. Eine Stube mit Kammer, meubliert oder unmeubliert, Part., dicht am Exercierplatz, ist sofort zu vermieten. Näheres Leipziger, Blücherstraße bei Restaurateur P. Schmeizer.

Ein fein meubl. Wohn- u. Schlafz. in bester Lage nächst der Stadt u. Haltestelle der Pferdebahn ist zu vermieten Gohlis, Leipziger Str. 7, II.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafstube ist an Herrn sofort zu vermieten Köfplatz Nr. 3, 2 Tr. vornh.

Eine gut meublierte Stube mit Cabinet ist an 1-2 Herren, mit oder ohne Instrument, zu vermieten Waldstraße 47 parterre.

Ein fein meubl. Logis, bestehend in 1 Wohn- und 1 Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, ist an 1 oder 2 Herren (Kaufleute oder Beamte) zu vermieten Kleine Windmühlenstraße 12, I., dicht am Köfplatz.

Eine helle freundl. Stube u. Schlafz. ist Grimmstraße 34, Hof links III. den 1. Oct. zu verm.

Zu vermieten sind 2 febl. meubl. Stuben mit Matratzenbett, S. u. Hschl., an anst. Herren sofort oder später Promenadenstraße 11, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche ein- fach meubl. Stube an 1-2 Herren Kleine Gasse 7, 1 Treppe.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube an einen oder zwei Herren Alexanderstraße 14, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen soliden pünktlichen Herrn am Köfplatz Dessauer Hof, Treppe C, 3 Treppen.

Zu vermieten ein Zimmer für folg. Wiese, nahe am Rosenhöl, Färberstraße Nr. 8, 1. links.

Zu vermieten eine gut möbl. Stube, auf Wunsch Mittagsstisch Sidonienstr. 46, 3. Et. 118.

Zu verm. ist ein meubl. Zimmer, separat u. Hauschlüssel Turnerstraße Nr. 19, 2. Etage r.

Zu vermieten eine große 2 fenstrige Stube an 1 oder 2 anständige Leute. Zu erfragen Brühl Nr. 74, im Biergeschäft.

Zu vermieten ist eine gut meubl. 2 fenstr. Stube vornheraus an 1 oder 2 Herren Nürnberger Straße 35, Seitengeb. 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sof. oder später 1 heizbare Stube für 1 oder 2 Herren Brandweg 15, I. r.

Zu vermieten ist billig eine fr. meubl. Stube vornh. Humboldtstr. 5, IV., Nähe der Nordstraße.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube Eisenstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen an einen Herrn Reudnitz, Seitenstr. 2, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort ein mehreres freundliches Stübchen an einen soliden Herrn. **L. Lorenz**, Katharinenstraße 28, IV.

Zu verm. ist eine gutmeubl. Stube 3 r. oder 15. Septbr. Eisenbahnstraße 21, Hof part. r.

Zu vermieten ist eine freundl. fein meubl. Stube an einen oder zwei solide Herren Hainstraße Nr. 7, 3. Etage rechts vornheraus.

Zu verm. ist eine freundl. meubl. Stube mit Hschl. an 1 oder 2 Herren Lange Straße 41, III. r.

Zu vermieten zum 15. Sept. od. 1. Oct. 1 febl. meubl. mehrstiege Stube Hainstr. 4, 4 Tr.

Zu vermieten eine große, freundliche, gut meublierte Stube Windmühlenstraße 10, 4. Etage.

Zu vermieten ein meubliertes großes und ein II. Zimmer vornheraus m. S. u. Hauschl. Schützenstraße Nr. 9/10, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundl. meubl. Zimmer Nordstraße 23, IV. 118.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an zwei solide Herren Moritzstraße 10, II. links vornh.

Zu vermieten eine möbl. Stube ganz sep. mit S. u. u. Hauschl. Johannisgasse 13 part.

Zu verm. sehr billig 1 fr. meubl. Stube vornh., mit S. u. Hschl. an 1 od. 2 Herren Eisenstr. 33, I. l.

Zu vermieten sofort oder später ein gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hauschl. an einen Herrn Bayerische Straße 11b, 4. Etage rechts.

Zu vermieten 1. Septbr. eine gut meubl. Stube Berl. Str. 22, P.-G. r. I., am Gerberth

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Stube Gr. Windmühlenstr. 8-9, Hintergeb. II. rechts.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube mit Matr.-B. an 1 Herrn Alexanderstr. 5, III. r.

Zu vermieten sofort oder später eine febl. meublierte Stube Sternwartenstraße 33, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube an Herrn Sternwartenstraße Nr. 17, Hof 2 Tr.

Zu verm. eine freundl. meublierte Stube an Herrn Lange Str. 19, III. l., Eing. Kaufhofs Ghd.

Zu vermieten ein febl. Stübchen an einen Herrn Hohe Straße 23, Hof, 2 Thür III. r.

Zu verm. ein febl. gutmeubl. Zimmer, schöne freie Aussicht, Nürnberger Straße 42, III. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube an 1 oder 2 anständige Herren Bayerische Straße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten 2 schöne Zimmer mit guter Pension Weststraße 69, 3 Treppen.

Zu vermieten 1 fein meubl. Zimmer Kl. Windmühlenstr. 10, Garteng. III. Bieler's Reith.

Sofort zu vermieten ist eine freundl. meublierte Stube Nürnberger Straße 41, Hintergeb. 2 Tr. r.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Elsterstraße Nr. 29, III. r.

Eine freundl. meubl. Stube, mehrstiege, Hschl., zu vermieten Petersstraße 7, 5. Et., nicht Dach.

Sofort zu vermieten ein fr. meubl. Zimmer an 1 soliden Herrn Täubchenweg 2, 3 Tr. I

Eine schön meublierte Stube ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 30, Hof, 2 Tr. mittlere Th.

Eine einf. meubl. Stube ist zu verm. u. gleich beziehb. Reichstr. 3, 3 Tr. r.

Für Herren sind sofort mehrere helle, gesunde, freundl. parquettirte Zimmer mit guten Matratzenbetten, schöner Aussicht auf die Promenade, mit od. ohne Piano in dem noblen Hause des Prof. Lazarus zu vermieten. Näheres Posthofplatz 1, 4. Et. I.

Eine einf. meubl. Stube, hell, mit schön. Ausz., Saal- u. Hschl., an 2 Herren, Schönfeld, Neuer Anbau, Gambrius, Hauptstraße 3 Tr. links.

Ein gut meubl. Zimmer mit schöner Aussicht ist sofort oder später zu vermieten Hospitalstraße Nr. 6, 3 Tr. links.

Freundliches Logis nebst Kost ist sofort zu vermieten Sophienstraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine meubl. Stube an 1-2 Herren zu vermieten Eisenstraße 23b, 1. Etage links.

Ein feinmeubliertes Zimmer ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Zof. sind 2 recht febl. meubl. Zimmer beziehb. Alexanderstr. 4 part. rechts.

Wassend. Straße 6, 1. ist sofort oder 1. Sept. eine nach der Humboldtstraße gelegene freundlich meublierte Stube an 1 Herrn zu verm.

Eine freundl. Stube ist an einen anst. Herrn zu vermieten Eisenstr. 30, 2 Treppen links.

Sofort oder später ein Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Frankfurter Str. 38, III. rechts.

Gohlis, Wilhelmshöfchen 2 Tr., ist eine große Stube den 15. Sept., eine kleine den 1. Oct. mit oder ohne Möbel zu beziehen.

Die Hälfte einer bequemen Wohnung ist meubl. oder unmeublirt zu vermieten Nordstraße 25, II.

Eine, möbl. Stube, S. u. Hschl., ist an Herren zu vermieten Friedrichstr. 40, I., Ecke Sternwstr.

Zwei große gut möbl. Stuben sind Salomonstraße 20 b, I. Hinterhaus zu vermieten.

Sohlis, Leipziger Straße 2, I. 1-2 meubl. Zimmer sind per 1. Oct. oder auch früher zu verm.

Eine freundl. Stube vornh. ist an zwei Herren zu verm. Näh. Körnerstr. 2B, 3. Et. r.

Ein gut meubl. Zimmer mit schöner Aussicht und Saal- u. Hauschl. ist für 1 Sept. zu verm., Preis 6 $\frac{1}{2}$ mon. incl. Bedienung Schletterstr. 9, I. r.

Eine freundl. gut meubl. Stube ist billig zu vermieten Sidonienstraße 29, 2 Treppen rechts.

Sogleich od. 1. Sept. ist eine grosse fein meublierte Stube an 1 Herrn zu vermieten Zeitzer Strasse No. 37, 2. Etage.

Sohlis zu bez. 1 einfach möbl. Zimmer für anständige Damen oder Herren. Auch als Schlafstube Wilhelmstraße, links 2. Haus, 1. Etage I.

Ein freundl. meubliertes Stübchen ist an zwei Herren zu vermieten Antonstraße 6, 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube mit Saal- u. Hauschlüssel ist sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 32, III. links.

Eine meublierte Stube an 2 Herren zu vermieten Alexanderstraße 1, 3. Etage links.

Ein freundl. Zimmer mit Matratzenbett, S. u. Hauschl. zu vermieten Ringgasse 22, 2. Et.

Ein anständ. möblirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel vom 1. September zu vermieten Wintergartenstraße 11, 3 Treppen.

Eine freundl. Parterrestube ist 1. Sept. an 1 od. 2 Herren zu verm. Raundörchen 6-7, prt. rechts.

Offerte.

Eine gebild. Dame aus den höh. St. wünscht den 1. Oct. in ihrem bequem u. schön gelegenen Logis einen anständ. ältern Herrn aufzunehmen. Preis 4 Monat 8 $\frac{1}{2}$. - Hieraus Reflect. legen ihre Adr. unter S. S. 93. in der Expedition dieses Blattes nieder.

Eine freundliche heizbare Stube ist zu vermieten Glödenstraße 4, 3. Etage rechts.

Eine meublierte Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Bienenstraße Nr. 7 bei Theilo.

Ein freundl. Stübchen ist zu vermieten dicht an der Staatsbahn Kohlenstraße 11, III. links.

Eine fr. meubl. Stube mit S. u. Hschl. ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Sidonienstr. 38, IV. l.

Ein fein möbl. Zimmer mit Schl. u. Piano ist billig zu verm. Frankfurter Straße 36, I. Etage.

Eine febl. Stube ist an 1-2 anst. Herren zu vermieten Kauf. Steinweg 5, II. R. Pohle

Drei fein meublierte Zimmer mit Matratzenbett sind zu vermieten Hospitalstraße Nr. 22, 2. Et., rechts bei Kräger.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstube an solide Herren Wintergartenstr. 14, IV. l.

Zu vermieten ist eine Schlafstube an einen anständigen Herrn Tauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zu vermieten eine heizbare Stube als Schlafstube Zugomstraße Nr. 10, Hinterhaus part.

Zu vermieten sind Schlafstellen für Herren, S. u. Hschl. Kl. Fleischergasse 29, IV. D. Werner.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstube Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren als Schlafstube Wassendörfer Straße Nr. 26, 4 Tr.

Zu vermieten eine Schlafstube in febl. meubl. Stube, S. u. Hschl., Brautstr. 6 C, IV. geradeaus.

Zu vermieten eine schöne Schlafstube mit Schlüssel Weststrasse 19, 2 Tr. links.

Zu vermieten 2 schöne Schlafstellen an anständige Herren Plagwitz Straße 19, 3 Tr. r.

Zu vermieten ist eine Stube vornh. als Schlafstube für Herren Reumarkt Nr. 28, 3 Tr.

Zu vermieten eine freundliche Schlafstube mit Saal- u. Hauschlüssel Sidonienstr. 25, H. III. r.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist in einer meubl. Stube eine Schlafstube, Saal- u. Hauschl., Sternwartenstraße 11 c, 4. Et. links.

Zu vermieten ist eine febl. Schlafstube an einen soliden Herrn Carolinenstr. 20 b, 4. Et. r.

Zu vermieten sind in 1 Stube 2 gute Schlafstellen an anst. Herrn Körnerstr. 42, Hinterb. II. r.

Ein Stübchen ist als Schlafstube zu vermieten, sep. Eing. u. Hauschl. Ransbüder Steinweg 28.

Zwei freundl. Schlafst. sind zu vermieten an Herrn Entrißcher Straße Nr. 7, 4 Tr. 118.

Zwei Schlafstellen sind offen in freundlicher Stube Litzowstraße 19, 3 Treppen links.

Ein sol. Mädchen kann sofort Schlafstube erhalten Peterssteinweg 11, Hof I. l. bei Keller.

Ein freundl. Stübchen ist als Schlafstube zu vermieten Hohe Straße 42, im Hof parterre.

Eine sep. freundl. Stube mit schöner Ausz. ist an anst. Herren als Schlafstube zu vermieten Brandweg Nr. 6, 3. Etage links.

Eine Stube ist als Schlafstube zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 42, H. II. links.

Zwei Schlafstellen an Herren zu vermieten Sidonienstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Ein freundl. Schlafstube für Herren Ransbüder Steinweg 74, Hof hinten parterre. Ebert.

Für Herren ist freundliche Schlafstube offen Kleine Burggasse Nr. 3 b, 4 Treppen.

Für einen Herrn ist eine freundliche und billige Schlafstube offen Schönfeld, Neuer Anbau, Ludwigstraße 27, parterre rechts.

Plagwitz.

Zwei Schlafstellen sind offen Korbstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Eine Schlafstube für einen anständ. Herrn offen Hohe Straße Nr. 2, 3. Etage.

Sofort ist eine Schlafstube offen Breite Ulrichsgasse Nr. 67, 2 Tr.

Eine febl. Schlafstube mit S. u. Hschl. offen für 1 oder 2 anst. Herren Brüderstr. 27, H. III. l.

Schlafstellen sind offen sofort Neuhofhof Nr. 12, im Hofe 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstube ist offen für Herren Karlstraße 9, 2. Etage rechts vornheraus.

Ein sol. Mädchen kann Schlafstube bekommen. Zu erf. Pfaffenbörner Str. 6, beim Hausmann.

Eine febl. Stube als Schlafstube ist für zwei anst. Herren zu verm. Alexanderstraße 28, 4 Tr.

Eine Schlafstube ist offen für ein anständiges Mädchen Hohe Straße Nr. 5, Hof 1 Treppe.

Freundliche Schlafstellen sind zu verm. mit Saal- und Hauschl. Promenadenstrasse 7, 4. Et.

Freundliche Schlafstube offen Reudnitz, Gneindstraße Nr. 21, parterre.

Zwei solide Herren finden Schlafstube Ulrichsgasse 16, neues Gebäude, 1 Treppe links.

Ein solides Mädchen kann Schlafstube erhalten Tauchaer Straße Nr. 16 im Hof p. links.

Ein kleines Stübchen mit sep. Eingang ist an einen Herrn als Schlafstube sofort zu vermieten Brühl Nr. 61, II. links.

1 Schlafstube für 1 anst. Herrn in einer Stube, Kauf. Promenade, S. u. Hschl. Sternwartenstr. 1, IV.

Ein Kammerchen als Schlafstube sofort zu vermieten Brandweg Nr. 6, 4 Treppen links.

Eine Stube ist an Schlafbrüder zu vermieten in Neureudnitz, Neuer Anbau, Gilden's Haus 2 Treppen rechts.

Zwei schöne Schlafstellen nebst Wohnzimmer sind sofort zu beziehen Brüderstraße Nr. 11, 4 Tr.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen, auch Mittagstisch, Webergasse Nr. 11 parterre.

Ein ordentliches Mädchen findet Schlafstube Ulrichsgasse Nr. 16, im neuen Gebäude 1 Treppe links.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstube an solide Herren oder Mädchen zu vermieten Eisenstraße 23 b, 4. Etage links.

Offen sind freundl. Schlafstellen für mehrere Herren Blumengasse 10, Hinterb. links 1 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für einen Herrn Hospitalstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstube Georgenstraße 23, im Hofe rechts, 1 Tr. Handrod.

Offen eine Schlafstube am Waageplatz. Zu erfragen Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Offen ist Schlafstube in g. Stube zu 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Reudnitz, Rathhausstraße 10, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Sidonienstraße Nr. 34, 2. Etage links.

Offen ist eine Schlafstube für ein Mädchen Bayerische Straße Nr. 10, Vorderhaus 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Promenadenstraße 6b, Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide Herren Ulrichsgasse 13, 3 Tr., Thorweg.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer möbl. Stube für anst. Herren Thomaskirch. 12, III.

Offen ist eine febl. Schlafst. für einen anständ. Herrn Weststraße 46, Hof part. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herren Wöhrberggässchen Nr. 3, I.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Schützenstraße 9/10 im Hofe III. rechts.

Offen ist eine Schlafstube Petersstraße Nr. 7, 5 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herren Frankfurter Straße 36b im Hofe 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstube mit Hauschlüssel Gustav-Adolph-Strasse 18, Hintergebäude.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für 1 Herrn Gerberstraße 47, vornheraus 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Turnerstraße Nr. 1, Hof 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Sternwartenstraße Nr. 26, part. rechts vornheraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Ulrichsgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Offen eine freundliche Schlafstube für Herren Nürnberger Straße 48, 4. Etage r.

Offen eine freundl. Schlafstube für Herren od. Mädchen Litzowstraße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstube, sofort zu beziehen Ransbüder Steinweg Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube Sidonienstraße Nr. 43, II. rechts.

Offen ist eine Schlafstube m. Hauschl. für 1 sol. Herrn Reum. 28, Hof III. f. W. Weber.

Offen eine Schlafstube für einen Herrn Deubhoffstraße 6, Seitengeb. 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube Plagwitz Str. 24, Seitengeb. 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstube Sidonienstraße Nr. 11, part. links.

Offen ist eine fr. heizb. Schlafstube mit H. u. Schl., für anst. Herren Albertstraße 23, III.

Offene Schlafstellen mit Schlüssel, sep. Eingang, Weststraße 19, IV. im neuen Gebäude.

Offen sind zwei freundl. Schlafst. für Herren Promenadenstraße 4, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen, auch Mittagstisch, Gerichtsweg Nr. 6 im Garten links parterre.

Offen sind freundliche Schlafstellen für anständige Herren Ulrichsgasse Nr. 74 parterre.

Offen ist 1 febl. Schlafstube mit S. u. Hschl. für Herren Schützenstraße 4, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstube Ulrichsgasse 13, Hintergebäude parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Neuhofhof 14, im Hofe querdor 2 Treppen.

Offen eine freundl. Schlafstube, vornh., Reudnitz, Rathhausstr. 10, 4. Et. rechts bei Schuppel.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Ransbüder Steinweg Nr. 68, 3 Treppen.

Offen stehen zwei separate Schlafstellen Grimm. Straße 31, Hof rechts 1. Etage.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für ein solides Mädchen Zimmerstraße Nr. 5 parterre.

Offen ist jetzt oder später eine febl. heizbare Schlafstube für Herren Sophienstr. 35, 3 Tr. r.

Offen ist 1 Schlafstube in einer freundl. Stube Eberhardstr. 9, IV. b. Lehmann, Ecke d. Nordstr.

Offen ist eine febl. Kammer als Schlafst. f. einen Herrn oder sol. Mädchen Körnerstraße 8, II.

Offen sind Schlafstellen für Herren Quersstraße Nr. 3, Hof 1 Treppe. E. Hausch.

Offen ist eine Schlafstube Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Körnerstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 45, 3 Tr. vornh. r.

Offen ist ein kleines Stübchen als Schlafstube für einen Herrn Blumengasse Nr. 9, part. r.

Offen ist Schlafstube Gerberstraße Nr. 27, im Hofe 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafst. mit Haus- und Saalchlüssel Eisenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstube Hohe Straße Nr. 2, 1 Tr. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herren Hohe Straße 20, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herren Reudnitz, Leipziger Str. Nr. 15, 1 Tr. r.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herren Sternwartenstraße 20, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen, Reudnitz, Ecke der Chaussee- und Rathhausstraße 4. Et. l.

Offen ist eine Schlafstube Große Windmühlenstraße Nr. 45. Zu erfragen im Gewölbe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen f. Herren Raundörchen Nr. 20 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für Herren Friedrichstraße 13 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für solide Arbeiter Preußergäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstube mit Schlüssel für Herren Eisenstraße Nr. 32 part. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstube mit Saal- und Hausschlüssel Nordstraße Nr. 26, im Milchgeschäft.

Ein Teilnehmer wird zu einer Stube gesucht Saal- u. Hausschl., Neustadthof Nr. 11, 4 Tr.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer möbl. Stube Mittelstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Ein Teilnehmer zu einer fr. Stube mit S. u. Hschl. wird gesucht Kreuzstraße 2, 1 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Septbr. ein anständ. Herr als Teilnehmer zu einer möbl. Stube, Saal- u. Hausschl., Turnerstraße 18, IV. L.

Ein Teilnehmer zu einer freundl. möbl. Stube wird sofort oder bis 1. September gesucht Sternwartenstraße Nr. 11b, 3. Etage lts.

Für Wirthe!

Für vereinigte Gewerke wird ein Verkehrslocal gesucht, wo die meisten Abende der Woche Zusammenkünfte im besondern größeren Zimmer stattfinden und zugereifte Collegen gleichzeitig Nachtquartier erhalten können. Gef. Offerten beliebe man an Herren Gebr. Spillner, Windmühlenstr., abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Herren-Gesellschaft eine **Kegelebahn**, wofür pro Abend gern 2 $\frac{1}{2}$ bezahlt werden.

Adressen beliebe man unter H. K. II 2 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Kegelebahn.

Die Nachmittage des Montag u. Freitag, sowie der Abend des 2. Sept. (Sedanfeier) sind auf meiner Bahn noch frei. **L. Uhlemann**, Sieben-Männer-Haus.

Albert Jacob, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Stunde Große Fleischergasse, Kl. Blumenberg. NB. Aufnahme neuer Schüler.

C. Sch. Heute 6 Uhr. Mittwoch zur Sedanfeier bis 12 Uhr.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Übungsstunde Gr. Windmühlenstraße Nr. 7. Dienstag, den 1. Sept., beginnt ein **Schnell-Cursus**. Für geehrte Damen und Herren, die am Unterricht theilnehmen wollen, bin ich Abends im obigen Local zu sprechen. NB. **Mittwoch, den 2. September, bis 12 Uhr.** D. O.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute Schlegelgasse 5. Anfang 6 Uhr. **Cotillon** 9 Uhr. Die Sommerpartie nach **Cytha** findet erstnächstens **Sonntag d. 6. September**

Wilh. Jacob. Heute 6 Uhr Bürgergarten, Bräderstr. 9. Anmeldungen zum Unterricht erb. mir im ob. Local. **Montag Gesellschafts-Dalle.**

G. Löhr. Heute 5 Uhr Pflanzkeller in Plagwitz.

Hôtel de Pologne part. Hainstrasse.

Das **bärtige Wundermädchen**, die berühmte Nordpol-Bereiserin **Therese aus Wien**, Professorin der Chronologie und Physiologie. Der Salon ist täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends geöffnet. **Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Schweizerhäuschen.

Heute **Concert der Capelle von F. Büchner.** Anfang 3 Uhr.

Bonorand.

Heute **Concert der Capelle von C. Matthies.** Anfang 3 Uhr.

Eutritsch.

Gasthof zum Helm. Heute Sonntag den 30. August: **Concert und Tanzmusik.** Anfang 1 $\frac{1}{4}$ Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland. Heute **Concert der Capelle v. F. Büchner.** Anfang 3 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden. Heute Sonntag zum **Erntefest** von 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**

Dampfschiffahrt Leipzig—Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung. Abfahrt von Leipzig und Plagwitz 2, 1 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6 $\frac{1}{2}$ u. 7 Uhr.

Schützenhaus.

Heute 92. Abonnement-Concert vom Musikchor unter Leitung des Herrn Director **Hersfurth** aus Gera im **Trianongarten** und von der Hauscapelle des Herrn Dir. **Büchner** im **Vordergarten** sowie **Auftreten** der berühmten **Bravour-Turner French** und **Angelo** um 9 und 10 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 **Flammen**. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. **Entrée 2 Person 10 Ngr.** Auch bei ungunstigem Wetter finden **Concert und Vorstellungen** statt in den Sälen. **L. Hoffmann, Com. Plagwitz.**

Hôtel Sedan.

Zum Gedächtnis der glorreichen Tage des Sieges von Sedan wird der Unterzeichnete **am 2. September Nachmittags 2 Uhr** in den unteren Räumen des **Hôtel Sedan** ein **Festmahl verbunden mit Concert** veranstalten, an welchem zahlreich theilzunehmen hierdurch freundlichste Einladung an alle Freunde dieses Festes ergeht. **Tafelmarken à 1 Thlr.** können im **Comptoir** des Unterzeichneten in Empfang genommen werden. **C. W. Schmidt.**

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. **M. Bernhardt.**

TIVOLI. Heute Sonntag den 30. August **Concert und Ballmusik.** Anfang 1 $\frac{1}{4}$ Uhr. Das Musikchor von M. Wenck. Nächste **Mittwoch:** **zur Sedanfeier** von 7 Uhr **Concert und Ballmusik** mit großer **Illumination des Tivoli.**

Ton-Halle. Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. **J. G. Moritz.** NB. Morgen Montag **Concert und Ballmusik.**

Pantheon.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik** von **H. Conrad.** Anfang 4 Uhr. **Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.** NB. Morgen **Concert.** **F. Römling.**

Restaurant Bellevue,

5 Kreuzstraße 5. Heute Sonntag von 4 Uhr ab **Concert u. Ballmusik.** **H. Quans.** Vereinsbibliothek. Französisches Billard.

Apollo-Saal. Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene Biere, Kaffee, Kuchen u. s. w. **Ergebnis Ed. Brauer.**

Gosenthal.

Heute **Concert und Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **Herrmann Krahl.**

Connewitz, Waldschlösschen.

Heute von 3 Uhr an **großes Garten-Concert**, von 6 Uhr an **stark besetzte Ballmusik.** **Mittwoch den 2. Sept.** zur **Sedan-Feier** von **Nachmittags 5 Uhr** an **starkbesetzte Ballmusik** zum erstenmal unter der **Direction** des allgemein beliebten **Musikdir. Hrn. Robert Gerstner.** **Verachtungsvoll Louis Hempel.**

Sonntag, den 13. September 1871

Eröffnung von **Präuscher's** weltberühmtem anatomischen, pathologischen, ethnologischen **MUSEUM,**

das größte u. vollständigste Europas, in dem neu erbauten, reich decorirten und Abends glänzend beleuchteten **Ausstellungs-Pavillon** am **Rosspatz.**

Nach mehrjähriger Abwesenheit nach Leipzig zurückgekehrt, ist dasselbe mit vielen Hunderten von neuen, höchst interessanten Kunstgegenständen, Meisterwerken der Plastik und Mechanik bereichert, und erlaube mir besonders hervorzuheben: die unter dem würdigen Titel **Triumph der deutschen Kunst** neu aufgestellten Meisterwerke von dem anatomischen Modelleur

Herrn G. Zeiller in **Dresden.** Das beste und vollständigste in diesem Genre von anderen Pariser und Florentiner Künstlern:

Der **Tätowirte von Birma.**

Constantin Georg, in Albanien geboren, 43 Jahre alt, wurde Kriegsgefangen bei einem Aufstande in Siam, und zur Strafe am ganzen Körper tätowirt. **388** Figuren, Spinnweb, Affen, Leoparden, Löwen, Tiger, Adler, Schwäne, Uhu, Krokodile, Eidechsen, Schlangen, Salamander, Gazellen, Fische, Früchte, Blumen u. s. w. trägt sein Leib mit künstlerischer Vollendung ausgefüllt.

Venus und Amor.

Eine der schönsten und gelungensten Darstellungen der **Liebesgöttin** durch Künstlerhand geschaffen. Der **Publik** dieses Meisterwerkes ist **finnlich rein**, erhaben schön und bezaubernd für jedes Auge.

Die Stein-Operation und letzten Augenblicke Napoleon III.

Der mechanische Apparat, das **Öffnen und Schließen** der Augen, das **Heben und Senken** des **Brustkorbes**, die **Portrait-Neulichkeit** der **Gesichtszüge** des Leidenden erregen die ungetheilte **Bewunderung** der **Beschauer.**

Cora Pearl,

die schönste Frau Frankreichs. Das durch ihre feinen, interessanten Gesichtszüge und den so edel geformten Körper von bezauberndem Liebreiz umflossene Frauenbild, ein Meisterwerk der **Zeroplastik.**

König Louis XV.

von Frankreich und **Mdme. Pompadour.**

Die beiden weltbekanntesten Persönlichkeiten des vorigen Jahrhunderts sind mit seltener Treue und Naturwahrheit durch Künstlerhand in reichem **Rococo-Costüme** der damaligen Zeit dargestellt.

In der sichern Hoffnung und Erwartung, daß die mein rastloses Streben auszeichnende Anerkennung, welche mir während der **Welt-Ausstellung** in **Wien** im Jahre 1873 in meinem eigenen **Expositions-Gebäude** in reichem Maße zu Theil wurde, mich auch hier bei dem **publizinigen Publicum** Leipzigs beglücken werde, zeichnet **hochachtungsvoll**

H. Präuscher. Sonntag, 13. September **Eröffnung.**

Nr. 1
Se
frü
Louis
Ga
Dabei er
Kuchen.
Om
Gesel
C
Euf
Vor
Sonntag
frü
Speck
Montag
Dienstag
Entenbrat
Mittwoch
große Ras
NB.
und Plagwitz
C
H
vo
D
beschränkt

Garten und Terrasse
Schiller-Schlösschen
Gohlis.
 Heute Sonntag den 30. August c.
Grosses Concert
 (Militair-Musik)
 von der Civil-Capelle des Herrn Musikdirector Herfurth aus Gera,
 früher im Schützenhaus concertirend.
 Anfang 1/4 4 Uhr. Entrée 5 Ngr.
 Von 6 Uhr an: **Ball-Musik** der Capelle von C. Matthies.
 Für Nicht-Concert-Besucher ist die Terrasse geöffnet.
 Heute früh: **Speckkuchen.** Morgen: **Schlachtfest.**
Billets
 à Person 3 Ngr. sind bis Sonntag Mittag 2 Uhr zu haben bei:
Robert Braunes, Markt 17, Annoncen-Bureau.
Louis Lauterbach, Petersstr. 4. — Theodor Ramm, Halle'sche Strasse 9.
 sowie im Cigarren-Geschäft des Herrn Weise in Gohlis.

Goldner Stern zu Crottendorf.
 Heute Sonntag zum Orts-Erntefest gutbesetzte Ballmusik, wozu freundlichst einlade und wobei mit guten Speisen und Getränken aufwarten werde.
Wwe. Leuchte.

Schönefeld, Trauer's Salon.
 Heute zum Orts-Erntefest Garten-Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Trauer.

Gasthof zu Probsthaida.
 Sonntag den 30. August Orts-Erntefest. Dabei empfiehlt diverse warme und kalte Speisen, guten Kaffee und Kuchen, ff. Lager- und Weisbier und bittet um gütigen Besuch ergebenst
 NB. Von Nachmittags 4 Uhr an Tanzmusik.
A. Bornmann.

Connowitz, Gasthof zum Sächsischen Haus.
 Heute Sonntag **Ballmusik,**
 wobei gute Speisen und Getränke, guten Kaffee u. Kuchen, ff. Bayerisch, Lager- und Weisbier empfiehlt
Carl Brauer.

Grossdeuben.
 Heute Sonntag Orts-erntefest u. starkbesetzte Tanzmusik. Dazu ladet ergebenst ein
R. Lägell.

Stötteritz, Gasthof zum Goldenen Löwen,
 Heute Sonntag den 30. August **Erntefest und Ballmusik**
 vom Musikvor von C. Sellmann.
 Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Bier ff.
 Ergebenst **C. Hossig.**

Dölitz, Gasthof zum Reiter.
 Heute Sonntag den 30. August **Erntefest und Ballmusik**
 vom Musikvor C. Sellmann.
 Dabei empfiehlt div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Bier ff.
 Ergebenst **A. Zwahr.**

Horburg.
 Zur Einweihung meines neuerbauten Tanz-Salons, Sonntag den 30. August, erlaube ich mir ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einzuladen und bitte deshalb um recht zahlreichen Besuch.
 NB. Für gute Bedienung, sowie gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
H. Fintelstein.

Eythra, Gasthof zur grünen Eiche.
 Heute zum Orts-Erntefeste empfehle große Auswahl warmer und kalter Speisen, Bayerisch und Gohliser Actien- u. Weisbier auf Eis ff., wozu ergebenst einladet
H. Harz.
 NB. Nur 10 Minuten vom Bahnhof Eythra entfernt, bietet mein Garten nebst Colonnade angenehmen Aufenthalt.
 Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, div. Speisen, ff. Bieren etc. ganz ergebenst ein.
Ed. Linke. 11

Mölkau.
 NB. Von 4 Uhr an Tanzmusik.

Rosenschlösschen zu Borsdorf.
 Heute Orts-Erntefest. Nachmittags Concert, Abends Ball. Speisen und Getränke in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität.
 NB. Außer den fahrplanmäßigen Zügen hält der Personenzug Nachts 1 Uhr von Dresden kommend hier an und nimmt Passagiere auf. Um gütigen Besuch bittet
C. Zierfuss.

Schönefeld, Krebs' Salon.
 Heute zum Orts-Erntefest Concert und Ballmusik. Liebliches Lagerbier ff. Selbstgebadnen Kuchen, sowie div. warme und kalte Speisen empfiehlt
B. Krebs.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.
 Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich mit guten Speisen, ff. Bieren, Kaffee und Kuchen freundlichst aufwarten werde.
H. Frölich.

Oberschenke Gohlis
 empfiehlt wilde Schweinskeule, alles Andere reichhaltig.
 ff. Kaffee mit selbstgebadnenem Kuchen, Apfel- u. Prophetenkuchen, ff. Gohliser, echt Calmbacher, eine ganz feine Gose. Von 9 Uhr an
Fr. Lehmann.

Böhlitz-Ehrenberg.
 Hierdurch halte ich mein Etablissement einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verfolge nicht, wiederholt auf die, die Station Barneck passirenden Züge besonders aufmerksam zu machen.
Abfahrt von Leipzig:
 5.30, 6.40 früh, 12 -- Mittags, 1.30, 4.5, 7.35, 9.15 Nachmittags.
Abfahrt von Barneck:
 8. --, 8.14, 11.25 früh, 1.26, 4.34, 8.55, 10.54 Nachmittags.
 Hochachtungsvoll **F. Schade.**

Restaurant Zahn
 erlaubt sich seine vollständig, aufs Feinste renovirten, neu eingerichteten, geräumigen, schönen Localitäten mit darin befindlichen Billards aus erster Fabrik, gütigem Besuche angelegentlichst zu empfehlen, zugleich auf seinen ebenfalls aufs Eleganteste, neu ausgestatteten Saal mit bestem Parquet-Boden, in welchem ein ausgezeichnete Flögel zur Verfügung steht, zur Abhaltung von Hochzeits-Feierlichkeiten, Tanz-Kränzchen etc. aufmerksam zu machen.
 Bei echtem Bayerischen Bier aus der Tacher'schen Brauerei in Nürnberg, Gohliser Actien-Bier, besten, reinsten Weinen und reichhaltigster Speise-Karte, werde ich durch aufmerksamste, reellste Bedienung allen Ansprüchen in jeder Beziehung gerecht zu werden eifrigst bemüht sein.
 Hochachtungsvoll
R. Jacobi.

Gasthof zu Wahren.
 Heute Sonntag **Concert, Ballmusik.**
 von 6 Uhr an
 Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, ff. Bayer., Lager- und Weissbier, Kaffee und div. Kuchen. — Abends brillante Illumination des Gartens.
G. Höhne.
 Omnibusse gehen von 1/2 2 Uhr an alle 1/2 Stunden. Station: Reichsstrasse.
 Nächsten Mittwoch zur Sedanfeier

Gosenschlösschen Eutritzsch.
 Heute Sonntag von 1/4 4 Uhr **Concert und Ballmusik.**
 Gose und Gohliser Actienbier ff.
J. Jurisch.

Eutritzsch zum Helm.
 Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**
 Morgen Schlachtfest.
Stierba.

Lindenau.
Vorbergers Gasthof zum Deutschen Hause.
 Sonntag den 30. August Orts-Erntefest, von 4 Uhr an Ballmusik. Dabei empfiehlt früh Speckkuchen, Abends Karpfen polnisch, ff. Lagerbier, Köfener Champagner-Weisbier.
 Montag den 31. August Schlachtfest, früh Weißfleisch, Brat- und frische Wurst.
 Dienstag zum Viehmarkt von 4 Uhr an Ballmusik. Dabei empfiehlt Gänse- und Entenbraten, Capaun, junges Guhn, verschiedene Sorten Fische.
 Mittwoch den 2. Septbr. zur Sedanfeier Abends große Illumination, 9 Uhr 45 Min. große Nacht-Luft-Schiffahrt von der Familie Mattau aus Paris.
 NB. Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, div. Weine, ff. Köfener Champagner-Weisbier und Plagwitzer Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Eduard Vorberger.

Goldene Krone.
 Sonntag, den 30. August, von 4 Uhr an **Ballmusik,**
 sowie Mittwoch, den 2. September, zur **Sedanfeier**
 von 4 Uhr an **Concert und Ballmusik,**
 wozu ergebenst einladet
Herrmann Hempel.

Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis).
 Heute Sonntag zum Erntefest **von 4 Uhr an grosser Ball**
 vom Stadtmusikvor aus Lützen.
 Das Concert fällt aus wegen der Cantonnirung, weil meine Hauscapelle dabei beschäftigt ist.
F. T. Naumburger.

Rosenthalgasse 14.

Rosenthalgasse 14.

Central-Halle.

Meinen neu decorirten Parterre-Restaurations-Saal empfehle einem geehrten Publicum zur geneigtesten Beachtung.
M. Bernhardt.

Neumarkt 6.

Neumarkt 6.

Café Bergner.

3 feine Carambolage-Billards.
Lese- und Spielzimmer.
Echt Bayerisch Bier, Weine, diverse kalte und warme Getränke.
Aufenthalt angenehm.

Rost's Gohlis.

Restaurant früher Rheinischer Garten. Sonntag den 30. August. Prämien-Auskegeln.
Hauptgewinn: Eine Schweizer Ziege.
Ausserdem: Gänse, Enten, Hähne etc.
Heute großes Prämienkegeln Berliner Straße 4.
Dabei empfiehlt reichhaltige Speisefarte, ff. Biere, Kaffee, div. Kuchen, als Apfels, Fladen und Rasseckuchen. Es ladet ergebenst ein **W. Mogk.**

Heute großes Prämien-Auskegeln zum Wilhelmschlösschen in Gohlis, Gewinne: 1 Ziegenbock, Gänse, Enten und Hähne.
Es ladet ergebenst ein **W. Schröder.**

No. 11. Thonberg, Wacht am Rhein, No. 11.

Heute Sonntag den 30. August gemeinschaftliches Stollenauskegeln.
NB. ff. Riebedsches Lagerbier und echt Köfener Champagner-Weißbier, dazu ladet ergebenst ein **Hr. verw. Amalie Schnabel.**

Täglich Mittagstisch, Vormittags Speckkuchen, Lager- und Biers Bier ff. empfiehlt **H. Ritter, Burgstr. 26.**

Goldner Elefant, Große Fleischergasse Nr. 8/9. Heute Mittag u. Abend Gänsebraten, Hasenbraten u. Rebhuhn mit Weintraut. F. W. Ihme.

Mittagstisch täglich, früh Bouillon, Abends reichhaltige Speisefarte, Biere ff. empfiehlt **Moritz Carl, Petersstraße 18, 3 Könige.**

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt reichhaltig gewählte Speisefarte, feines Lager-, Bayerisch Bier u. Gose.

Gasthaus zu Möckern.

Zu der heute stattfindenden Fahnenweihe des hiesigen Kriegervereins ladet mit guten Speisen und Getränken ganz ergebenst ein **W. Müller.**

Alle Gondelgesellschaften Leipzigs

werden Mittwoch den 2. September zur Sedanfeier freundlichst eingeladen sich recht zahlreich im Waldschlösschen zu Connewitz einzufinden, mit dem Versprechen, daß ich in jeder Weise Alles aufgeboten habe, meinen werthen Gästen einen recht heitern Tag und Abend zu verschaffen, empfehle ich von Nachmittags 5 Uhr an starkbesetzte Ballmusik unter Direction des Herrn Robert Gerstner.
Hochachtungsvoll **Louis Hempel.**

Waldschenke zu Lösning.

Heute Sonntag Ortserntefest, wobei div. kalte Speisen, ff. Bayerisch, Lager- und Weißbier, sowie früh Speckkuchen empfiehlt **L. Wolf (Lupus).**
Gleichzeitig empfehle die vom Wald umgebenen großen freien Wiesen einem geehrten Publicum, Gesellschaften und Schulen zur gefälligen Benutzung.

No. 1 Anger, Täubchen, ladet heute Sonntag zu Sauerbraten mit Klößen und andern Speisen und ff. Bierem ergebenst ein **Allgemeines Kegelschieben. C. S. Lehnert.**

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen, Abends Rebhuhn mit Weintraut. Biere vorzüglich. **Fritz Träger.**

Universitätskeller.

C. Benker, vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße 43. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, sowie Anstich feinsten Pilsener Biers. 1. Etage. 4 Billards. **1. Etage.**

Thalia-Restaurant.

Heute Morgen Speckkuchen, zu jeder Zeit reichhaltige Speisefarte, darunter Gänse- und Hasenbraten u. Karpfen poln., sowie feine Biere u. Gose wie gewöhnlich. **G. H. Fischer.**

Speckkuchen heute früh bei W. Bremme, Universitätsstr. 3.
Speckkuchen empfiehlt heute Paul Plenkner, Poststraße 10.
NB. Morgen Schlachtfest.

Restaurant F. Thiele.

Nr. 4 Grimma'sche Straße Nr. 4 empfiehlt täglich Stamm-Frühstück und Stamm-Abendbrot, fräftigen Mittagstisch, sowie vorzügliches Bayrisch (Nürnberger) und Plagwitzer Lagerbier.

Restaurant Johannisthal.

Garten, Kegelbahn, Billardsaal mit 6 Carambolage-Billards. Heute früh Speckkuchen, Ragout fin. Mittag und Abend Rebhuhn, Gänsebraten mit Weintraut etc. **Fr. Stieffest.**

Restaurant W. Rosenkranz, Zeitzer Straße 20c. Heute letztes Allerlei, früh Speckkuchen, morgen Thüringer Klöße.

Brandbäckerei

empfehle heute Pfannkuchen, Apfels, Dresdner Sieb-, Fladen und div. ff. Rasseckuchen, Getränke von bekannter Güte. **Ernst Kuhn.**
NB. Morgen bei günstiger Witterung Speckkuchen.

Plauen'scher Platz No. 3 (Goldene Eule).

Heute früh Ragout fin, ff. echt Böhmisches Bier aus der Elbschloß-Brauerei Leitmeritz empfiehlt bestens **Josef Feigmann.**

Marlen-Garten.

Carlstrasse 7. Heute früh: Speckkuchen und Ragout fin. **Fr. Schröter.**

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten empfiehlt von heute früh 1/2 11 Uhr an Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen **C. Spröde,** Blücher- und Berliner Straßen-Ecke.

Goldne Säge, Dresdner Straße Nr. 29. Heute Speckkuchen, Abends Roastbeef und Gänsebraten mit Rothtraut. **A. Wagner.**
NB. Heute allgemeines Kegelschieben.

Sophienbad, Garten-Restaurant.

2. Dorotheenstrasse 2. Heute früh Speckkuchen. Mittagstisch, Abends div. Speisen. Allgemeines Kegelschieben. **J. Bergmann.**

Restaurant zur goldenen Kugel,

Parkstraße 1b, Halle'sche Straße 8. Heute Speckkuchen, echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg u. Vereinslagerbier. **Adolph Forkel.**

Kühn's Restaurant vis à vis der Post

empfehle Ragout fin. Bayerisch und Lagerbier ff. **Zills Tunnel.**

Heute früh Speckkuchen, Bayerisch und Lagerbier ff. (morgen Schlachtfest). **M. Strassner.**

Pragers Biertunnel.

Heute empfiehlt Speckkuchen u. Ragout fin, sowie ff. Bayerisches und Lagerbier bestens **C. Prager.**

Italienischer Garten.

Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich meine schönen geräumigen Restaurations-Localitäten parterre und 1 Treppe. Dieselben sind rauchfrei und bieten einen angenehmen Aufenthalt. Für reichhaltige Speisefarte und feine Biere ist bestens gesorgt. Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. **G. Hohmann.**

Gute Quelle.

Dresdner Waldschlösschen-Sommerlagerbier empfiehlt als gutgelagerten vorzüglichen Stoff bei reicher Auswahl von Speisen etc. Heute Sonntag früh Speckkuchen. **Aug. Grün.**

Blöding's Restaurant, Neumarkt No. 39. Heute früh Speckkuchen. Bier vorzüglich. **G. Meiling.**

Restaurant Zahn.

Heute früh empfehle Speckkuchen, Ragout fin. Bier ff. **R. Jacobi.**

Gambrinus-Halle, Nicolaistrasse 6.

empfehle heute Speckkuchen. Bayerisch und Lagerbier ff. **F. Troester.**

No. 1. Heute empfiehlt Kaffee und div. Rasseckuchen. Riebedsches Lager-, Biers Bier, Champagner-Weißbier. Früh Speckkuchen. No. 1. NB. Morgen Schlachtfest. **Fr. verw. Vogt.**

Schiller-Laube Gohlis.

Jeden Sonntag: Speckkuchen. ff. Bayerisch, Gose, Lager- u. Zerbster Bier, div. Weine, reichhaltige Speisekarte, u. a. Rebbraten u. Ente. Die neu errichtete Laube, Colonsaden und Zimmer mit Billard bieten grössern u. kleinern Gesellschaften recht angenehmen Aufenthalt. **H. Senf.**

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute früh Ragout fin en coquilles, Speckkuchen. NB. Bier und Gose pikant. **Gustav Schumann.**

Plagwitz

Restauration zum Schweizerhaus,
Schmiedestraße Nr. 1,
empfiehlt heute Sonntag früh von 9 Uhr an **Speckkuchen**, frischen **Kaffee** und **Kaffee**, sowie eine reichhaltige Speisefarte. Niebed'sches Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet
C. H. Müller.

Waldschlösschen Ragout an Gohlis

Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout an**, reichh. Speisek., guter Kaffee u. Kuchen, sowie echt Bayerisch und Gohliser Actien-Bier. Morgen **Allerlei.**

Drei Mohren.
Heute Sonntag **Ortserntefest.**
Dabei empfiehlt diverse warme und kalte Speisen, vorzügliches **Wernedgrüner.**
G. Seifert.

Rahnis's Restauration,
10 Universitätsstrasse 10.
Concert
und humoristische Vorträge des Schauspielers **J. Koch** nebst Damen. Programm u. A.: Terzett aus „Lumpaci Bagabundus“, „Brümmel's Ständchen“ mit Holz und Stroß. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Schreiber's Restauration
Rünzgaße Nr. 3.
Heute Sonntag **humoristische musikalische Vorträge** gegeben von 3 Herren u. 3 Damen unter gütiger Mitwirkung des Herrn Komiker **Gärtner** aus Berlin. Programm neu u. zeitgemäß. Entrée nach Belieben.

16. Wiesenstraße 16.
Ackermanns Bier-Halle.
Heute Abend **Concert und Vorstellung.** Auftreten der Sängerin **Fräul. Sternberg**, der Soubrette **Fräul. Schmidt**, der englisch-dänisch-deutschen Chansonett-Sängerin und Tänzerin **Miß Flora Busholm** aus London, unter Mitwirkung des Gesangs- und Charakter-Komikers **Hrn. Raader.**
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Gohlis, Leibkam's Restauration,
Eisenbahnstraße Nr. 6.
Heute Sonntag, den 30. August
Grosses Prämien-Auskegeln.
Hauptgewinn eine Schweizer Biege, 2 Gewinn ein Schwein, außerdem mehrere Hühner, Enten, Fühner und Pöbne. — NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

BLAUES ROSS.
2 Billards **KÖNIGSPLATZ**
1 Etage.
Est Bayer. und Liebeck'sches Lagerbier.

J. Kröber, Burgstr. Nr. 6,
empfiehlt täglich kräftigen Mittagstisch, sowie jeden Abend Kartoffeln. Heute **Speckkuchen.**
Lager- und Braunbier ff., wozu ergebenst einladet
d. O.

Kleiner Kuchengarten.
Heute **Ragout an, Speckkuchen**, eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Biere, ff. Kaffee und div. Kaffeekuchen.
C. Umbreit.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt **Hasen- und Gänsebraten**, echt Saurisch, ff. Wernedgrüner u. Niebed'sches Bier. NB. Morgen **Allerlei.** **W. Hahn.**

Insel Buen Retiro.
Täglich **Gondelfahrt.**
Restaurant: gute Speisen, verschiedene Biere ff. NB. Heute **Speckkuchen.** **M. Rudolph.**

Otto Bierbaum.
Heute früh **Speckkuchen u. Ragout an**, Abends **Hasenbraten und Rebhuhn.**

Esche's Restaurant und Gosenstube,
Sophienstraße 34b.
empfiehlt heute früh **Speckkuchen**, Abends **Rebhuhn** mit Weintraut, Gefe vorzüglich in ihrem beliebigen Alter, und ff. Bayerisch sowie Lagerbier.

„Stadt Braunschweig.“
Gerberstraße Nr. 38.
Heute früh ladet zu **Speckkuchen** ergebenst
Fd. Herrmann.

Bodenbacher Bier-Halle,
Katharinenstraße 10.
Heute früh **Speckkuchen.**

Braunes Roß.
Heute 9 Uhr **Speckkuchen**, sowie täglich guten Mittagstisch, Suppe 2/3 und Bier 5 Ngr.
H. Dietzmann.

Vetters' Garten.
Heute früh **Speckkuchen.**
Morgen **Schlachtfest.**

Julius Hindisch

5. Grimm. Str. Restaurant. Neumarkt 3.
Heute früh **Speckkuchen**, sowie Abends **Hasen- Bier ff. Rebhuhn.**

Salon zur Erholung,
Hohe Straße Nr. 38.
Heute Abend 5 Uhr.
Früh **Speckkuchen.**

Schweizerhaus Reudnitz,
Seinrichstraße 3,
empfiehlt heute **Speckkuchen**, außerdem reichhaltige Speisefarte, vorzügliches Gefe und ff. Lagerbier, wozu freundlichst einladet
C. Hellmundt.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehl
täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an.

Verloren wurde vergangenes Donnerstag auf dem Wege von der Petersstr. nach dem goldenen Einhorn eine goldene Damenhöhre. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben beim Kaufmann **Hoffmann** am Grimma'schen Steinweg.

Ein **Chemisettknopf**, schwarz mit 1 Goldplättchen, wurde von der Promenade, Tscharman's Haus bis Katharinenstr. verloren. Gegen angemessene Belohn. w. um Rückg. geb. Nordstr. 20, III.

Verloren gegangen ist am 27. d. Nachmittags oder Abends eine alte braune Brieftasche, enth. ein 10-Thalerchein, Visitenkarten, Concertprogr. u. G. gute Bel. abzug. Sternwartenstr. 37, S. G. IV. v.

Verloren wurde Freitag, den 28. August Vormittags eine **Corallenfette** auf dem Wege von der Jägerstraße bis zum Reichmann'schen Institut, Goethestraße. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Vorjüngstraße Nr. 11.

Eine **Cylinderruhr** ist von der Langen Str. bis Reudnitz verloren gegangen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Schlosserei von **Hühmel**, Poststraße Nr. 11.

Verloren ein **Medaillon** mit schwarzer Emaille, enthält Herren u. Damenphotographie. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben bei Herrn **Riedemann**, Friseur, Universitätsstraße Nr. 16.

Verloren wurde Donnerstag in der inneren Stadt ein Teil eines goldenen Medaillons, enthaltend ein Pächchen Haare. Abzug. gegen hohe Belohnung Reichstr. 50 bei **Albert Müller jr.**

Verloren wurden Freitag in der Weststraße ein Heimathschein und einige Briefe. Abzugeben Weststraße 67 in der Restauration.

Verloren wurde am Freitag vor 8 Tagen eine **Brieftasche**, insideng ein Retorten-Urlands-pass mit Namen **Karl Emil Deyer**. Abzugeben im Comptoir von **Carl Jüllich**, Gerberstraße Nr. 37.

Fiegen gelassen wurde in einer Droschke den 28. August Abends ein kleines Paquet, enthaltend ein Arbeitstäschchen u. ein Paar neue Handschuhe. Gegen Belohn. abzug. Königstraße 2b, III.

Verloren wurde Donnerstag Nachmittags 1 **Kinderschuh** von d. Wald- u. Frankf. Str. Der Kind w. geb. denf. g. D. Frankf. Str. 40b, I. abzug.

Ein rundes **Kindersbüchlein** wurde Sonnabend verloren. Gegen Dank u. Bel. Hainstraße 19, I.

Verloren wurde gestern auf dem Markt eine schwarz. zugeführte Weste. Der ehrl. Finder w. geb. sic g. besten Dank abzug. Sternwstr. 37, S. G. II.

Gefunden wurde in der Blumengasse ein gold. Ohrring. Gegen Infectionsgeldern abzuholen Blumengasse 9, I. beim Briefträger **Schöber.**

Ein **seidener Regenschirm** mit Eisenbein-griff und Ring ist aus einem Geschäft der Petersstraße wahrscheinlich aus Versehen mit genommen worden. Man bittet, denselben abzugeben Lessingstraße Nr. 15 parterre links.

Sonnabend den 15. August ist von einer Dame in meinem Geschäftslocale Geld liegen gelassen worden. **Julius Glück**, Reichstraße 37.

Gefunden ein schwarzwooll. Tuch unweit der neuen Creditbank. Gegen Inzeratengeb. abzug. Volkmarzdorf, Hauptstr. 111. bei **Gust. Jähnigen.**

Abhanden gekommen
1 schwarzbrauner **Vinscher** mit Steuerzeichen Nr. 3496. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung **Mittelstraße 24, 1. Etage.**

Zugelassen ein **Budel**, schwarz mit Steuerzeichen. Abzuholen bei **A. Naumann**, Schützenstr. 4.

Aufforderung.
Die Einfender von Anzeigen, deren Abdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gezahlten Inzeratengebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die **Königl. Straßenbau-Commission im Gerichtsamtbezirk Leipzig I** wird hierdurch wiederholt ersucht, dem ergebenst unterzeichneten darüber eine belehrende Mittheilung zugehen zu lassen, wie es kommt, daß das von meinem Fabrikgrundstück in Reudnitz für die Leipzig-Eilenburger Zweigbahn im Mai d. J. wiederholt abgepropiirte Eigenthum nach Tage noch nicht berichtigt ist, da, so viel mir bewußt, es **Gesetz ist, daß solche Expropriationsgelder binnen c. 6 Wochen ausgezahlt sein sollen**, zumal Hypotheken auf dem Grundstück nicht vorhanden. Im bürgerlichen Leben fällt es bei Kauf und Verkauf von Grundstücken wohl Niemandem ein, den Erwerbungsakten das Grundeigenthum abzutreten und zu überweisen, ohne dafür nach Uebereinkunft entweder Zahlung oder Hypothek erhalten zu haben. In dem vorliegenden Falle wird man aber **gezwungen, sein Eigenthum den speculativen Bahnbau-Unternehmern abzutreten**, man mag wollen oder nicht. — Die etwaige Weigerung des Besitzers, sein Eigenthum nicht oder nur gegen **sofortige Baarzahlung** — wie es sonst im bürgerlichen Leben üblich — den Herrn Eisenbahngesellschaften abzutreten, würde vornehmlich als **Widerstand** gegen die Staatsgewalt interpretirt und strafbar hart bestraft werden, auch die Herren Gründer nöthigenfalls mit Gewalt in den Besitz des gewünshchten Grundeigenthums gesetzt werden. — Ordnung muß sein. — Es ist daher gewiß nicht unbillig von dem Grundbesitzer, welcher von der Expropriation betroffen worden, vielmehr der Wunsch mehr als gerechtfertigt, endlich einmal nach Verlauf von drei Monaten in den Besitz des Taxwerthes der Expropriationsobjecte zu gelangen, um mit diesen Werthen neue Werthe für das Geschäftsleben zu erwerben. Vertröstung auf Verzinsung ist kein Aequivalent für den factischen Besitz des Capitals im Geschäftsleben.

Die Königl. Straßenbau-Commission im Gerichtsamtbezirk Leipzig I wird dringend ersucht, mir als Interessenten und Berechtigten wissen zu lassen, aus welchen Gründen die Expropriationsgelder nicht gezahlt wurden.
Heinrich Dietz.

Anfrage.
Warum haben die Kinder der 2. Bürgerschule von der 4. bis 1. Classe das Recht die Sedanfeier mitzumachen und die übrigen Klassen nicht? Ist das Rathsbestimmung oder der Director?

So war's — so ist's!
Was sonst ein Mann im Ausland sprach,
Das sagten alle Deutsche nach;
Was Einer dort geschaffen:
Sie ahmten's nach wie Affen.
Trug Einer Loden in Paris
Und Schnabelschuh mit einem Spieß,
Das konnt' den Deutschen passen:
Man sah's auf allen Gassen.
Und als in England einst ein Mann
Sich einen dummen Schnad erkann,
Den Deutschen macht es Freude,
Sie ahmten's nach noch heute.
So stechen sie und schneiden sie
Den Eiterstoff vom Hörnervieh
Den Kindern in die Arme,
Ach daß sich Gott erbarme!
Und trotz der Weiser'n Wort erklingt,
Daß solch Vergiffen Nachtkeil bringt,
Tropf Lehren, Drohen, Schimpfen,
Sie impfen, impfen, impfen!
Steht's selbst noch so im großen Reich?
Mein lieber Freund, so möcht' ich gleich:
Es kam' ein Hottentotte,
Gesandt vom lieben Gotte.
Der lehrte eine bejgre Lehr',
Dann folgten unsre Deutsche sehr;
Dann würden sie nicht spotten,
Weil's kam' — von Hottentotten.
Denn Alles, was von Aussen kommt,
Ob's schädlich oder ob es frommt:
Es macht den Deutschen Freude,
So war's — so ist's noch heute!
(Veröffentlicht auf Wunsch mehrerer Freunde naturgemäßer Heilweh.)
M.

Mein Herz ist rein, ein Jeder hat um sich und Familie zu kümmern.

Die **persönliche Bekanntschaft** des anonymen Briefschreibers vom 26. d. R. wird **freundlichst** erwünscht. Für Mittheilung besten Dank. **Berschwiegenheit** selbstverständlich.
Tr., Reudnitz, Rathhausstr. 10, I.

Theater-Restaurant.
Zur Sedanfeier rechnen auf **Sternkarte!**
Viele Abonnenten.

Ch. S. S. Donnerstag unmöglich, bitte heute Sonntag 8 Uhr selb. Ort. Goethestrasse. Bahnhof Grimma.

Ersatz der Muttermilch.
Der **Timpe'sche Kraftgries** hat sich bei Anwendung als Ernährungsmittel meiner jüngsten Tochter als so **vorzüglich** an Stelle der Muttermilch bewährt, daß ich mich veranlaßt fühle, Herrn **Timpe** meinen besten Dank hiermit öffentlich auszusprechen und allen Eltern den Kraftgries auf das Wärmste zu empfehlen.
Magdeburg, den 10. März.
T. Uhlich, Buchbinder.
a. Post. 8 u. 4 Sgr. halten Lager Herr **A. Ehrich**, Haupt-Depot für Leipzig und Umgebung, Peterssteinweg 50c und Bayersche Str. 16.
Ferner:
Herr **Theodor Wiszmann**, Neumarkt,
• **S. W. Müller**, Grimma'sche Str.,
• **Julius Gübner**, Gerberstraße,
• **J. C. Bödemann**, Schützenstr.,
• **August Gübner**, Rürnberger Str.,
• **August Kühn**, Dorotheenstraße,
• **J. G. Fleming**, Colonnadenstr.,
• **Emil Gohlfeld**, Ransf. Steinweg,
• **G. Sänzel's Nachfolger**,
Dresdener Straße,
• **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt,
• **B. S. Lentemann**, Körnerstraße,
• **J. G. Gitzner**, Katharinenstr.,
• **Otto Weisner**,
Salomon's-Apotheke, Grimm. Str.,
Johannis-Apotheke,
Sirich-Apotheke,
Linden-Apotheke.

Schuhmachern, Geschirrbaltern und Militair kann der **Leipziger Stiefellack**, Non plus ultra (Lager im Kräutergewölbe Nicolaistraße, a. Hl. 5 W) zum Lackiren von Schuhwerk, Leder aller Art sowie Geschirren und Koppel bestens empfohlen werden.

NB. Annonce von Interesse für Agenten unter den Vermietungen.
Heute eine **Spazierfahrt** nach **Knauthain** im **Gasthof an der Mühle.**
Viele Besucher Leipzig.

Wetterbeobachtung den 29. August 3 Uhr Nachmittags. Wind Südwest, schwach, Wetter schön, Temperatur 18 Grad R. Wärme. Wollen vorhanden in der 1. und 3. Schicht, Strömung Südwest, schwach; demzufolge die nächsten Tage Wetter schön und angenehm, nur zeitweilig bewölkt; Himmel mit Gewitterwolken, welche sich nur stellenweise mit etwas Regen entladen.
Da überhaupt der Verlauf dieses Sommers an Witterungsereignissen reichhaltig war, so ist auch eine so niedrige Temperatur von 6 Gr. R. Wärme, wie am Morgen des 25. August war, nach Aufzeichnungen, im August nicht unter 8 Gr. R. Wärme gewesen; und dennoch wird ein andauernder schöner Herbst stattfinden.
F. W. Stannebein.

Programm zur Sedanfeier
am 2. September 1874 auf dem **Schreiberplatz.**
Versammlung sämtlicher Kinder um 2 Uhr in der 4. Bürgerschule, Alexanderstraße.
Abmarsch 1/2 3 Uhr durch die Wendelsobnstraße, Weststraße, Plagwitzer Straße, Schreiberstraße, Festplatz.
Aufstellung. Festrede. Spiele der Kinder.
Um 7 Uhr Kampionanzzug für Kinder und Erwachsene.
Concert von 3-11 Uhr.
Entrée für Erwachsene 2 1/2 Ngr., Kinder frei.

Skandinavisk Selskab.
Tirsdag d. 1. Sept.: Maaned's møde i Forenings localt Tauchaer Strasse 12. taalrigt møde bodes.
Bestyrelsen.

Dramatisch. Familienkreis.
Heute **Theater** im Saale der **Gesellschaftshalle**, Mittelstraße 9: **Ich esse bei meiner Mutter.** Lustspiel in 1 Act. — **Der Bettler aus Bremen.** Lustspiel in 1 Act. Anf. 8 Uhr. Nach dem Theater **Tanz** bis 2 Uhr.
Gäste willkommen.
D. V.

Einladung.
Zur **Abend-Unterhaltung** der **Gesellschaft Union** werden hierdurch Freunde und Gönner eingeladen in der Restauration von **Hofmann**, Ecke der Süd- und Amststraße.
Leipzig, den 30. August 1874.
Der Vorstand.
Verein **Vereinigung.** Wegen der Sedanfeier erst **Freitag** Sitzung.
D. V.

Beiträge für die Abgebrannten in Gröppendorf, Nieberg, Gorschmitz, sowie Falkenau und Breitenbrunn werden angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bitte.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung der Königl. Kreisdirection vom 19. August, die Sammlung von Gaben für die Brandcalamitäten betreffend, erlaubt sich das unterzeichnete Hilfscomité darauf aufmerksam zu machen, daß Sammelstellen für Gröppendorf bei den Herren Wilhelm Stengel, Zeiger Straße, und Friedrich & Linke, Petersstraße errichtet worden sind, und bittet recht herzlich um Gaben.

Das Hilfscomité für Gröppendorf.

Zur Beachtung!

Die Mitglieder der Schneider-Innung zu Leipzig, sowie ein großer Theil derjenigen Schneider, welche keine Mitglieder derselben sind, haben in Uebereinkunft beschlossen, ihren werthen Kunden gegenüber, falls Credit bei Ablieferung ihrer Arbeit, resp. Waaren beansprucht werden sollte, denselben nicht über die Dauer von 3 Monaten zu gewähren, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Die Zeitverhältnisse, sowie die erhöhten Arbeitslöhne machen wohl jede Motivirung des Beschlusses unnöthig, und bitten wir ein geehrtes Publicum bei Ausführung desselben uns freundlichst unterstützen zu wollen.

die Mitglieder der vereinigten Schneider.

An die Herren Kramer!

Gestützt auf die Aufforderung verschiedener Innungsmitglieder glauben wir im Sinne der geehrten Herren Kramer zu handeln, wenn wir dieselben ersuchen, zur Feier des am 2. September 1874 zu begehenden Nationalfestes für diesen Tag ihre Geschäftsräume geschlossen zu halten. Leipzig, 22. August 1874.

Die Kramerinnung.

Gustav Kreuzer, Vorsitzender. Hofrath Kleinschmidt, Kramerconsulent.

Leipziger Credit-Bank, eingetragene Genossenschaft.

Mittwoch den 2. September a. e. bleiben die Geschäftslocalitäten geschlossen. Leipzig, den 29. August 1874. Das Directorium. F. C. Näser.

Schreiberplatz.

Die geehrten Damen und Herren, welche am letzten Rinderrasse so freundlich waren als Gruppenführer und Führerinnen zu fungiren, werden gebeten, sich Montag Abend 8 Uhr bei Schneemann, Dorotheenstraße, 1. Etage recht zahlreich einzufinden. Die Spielcommission.

Zu dem Montag, 31. August, Nachmittags 3 Uhr im Hôtel de Prusse stattfindenden

Feste der Volkskindergärten und Schulen

des Vereins für Familien- und Volkserziehung erlauben wir uns die Eltern unserer Zöglinge und Schülerinnen, deren Lehrer, die Mitglieder unseres Vereins, sowie Freunde unserer Bestrebungen ergebenst einzuladen.

Die Section für Volkskindergärten und Schulen.

Henriette Goldschmidt, Henriette Schulze, Vorsitzende. Schriftführerin.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr engere Zusammenkunft im Vereinslocale.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein.

Nächste Versammlung nicht Dienstag, sondern Montag Abend 8 Uhr im Goldenen Arm, Petersstraße 15, Restauration v. Jacob, im Hof rechts. Gäste willkommen. Der Bevollm.

Einladung der Schlosser

zu einem gemüthlichen Länzchen heute Sonntag den 30. August im großen Saale des Eldorado, Pfaffenfurter Straße, aus Anlaß der ersten Stiftungsfest der Invaliden- und Wittwen-Casse, wozu geehrte Principale und Collegen zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen werden. Gäste willkommen. Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Sämmtliche hier bestehenden Gewerkschaften

halten am Sonnabend den 12. September in der Tonhalle ein allgemeines Fest ab, bestehend in Concert, Gesang, Festrede und Ball. Alle Gefinnungsgenossen und Arbeiter sind zu zahlreichem Besuche eingeladen. Alles Nähere durch Placate. Die Vorstände.

83er. Ausflug per Omnibus nach Knauthain

(Park-Restaurant). Abfahrt Ecke Obstmarkt präcis 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Liederhort.

Sonntag den 6. September a. e. Stiftungsfest im Saale des Eldorado. Einlaß 1/2 6, Anfang 1/2 7 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. D. V.

Cheruscia. Sedan-Feier

in Rahns Salon, Rosenthalgasse. Freunde und Gönner willkommen. Anfang 6 Uhr. D. V.

Thespis.

Wegen der Sedanfeier findet unser Theaterabend, verbunden mit Ball, nicht Mittwoch, sondern schon nächsten Dienstag den 1. Septbr. im Salon zum Gofenthal statt und kommt auf Wunsch zur Ausführung. Der Goldbauer, Schauspiel in 4 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer. Der Vorstand.

Fidelitas. Zur Sedan-Feier

Abend-Unterhaltung mit Kränzchen im Saale des Eldorado. Anfang 1/2 7 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

Hilaritas. Montag den 31. August Theatralische Abendunterhaltung im Restaurant Bellevue (Kreuzstraße 5). Anfang 8 Uhr. Nach dem Theater Tanz bis 2 Uhr. Gäste willkommen. — Billets sind zu haben bei Herrn Restaurateur Quass daselbst. D. V.

Montag den 7. Septbr. feiert der Gießengel-Club in den Räumen des Hotels „Stadt Raumburg“ zu Gohlis seinen diesjährigen Guten Montag. Es werden hierzu die geehrten Herren Principale, Collegen und Freunde des Clubs ergebenst eingeladen. D. V.

Deutscher Krieger-Verein — Leipzig.

Diejenigen Mitglieder, welche sich Mittwoch den 2. September e. am Fest-Gottesdienst in der Nicolaiskirche betheiligen, versammeln sich zur Abholung der Vereinsfahne früh 1/2 9 Uhr Neumarkt 42. Zur Aufstellung in der Kirche ist uns der Altarplatz angewiesen worden. Der Vorstand.

Lange Straße Nr. 4-5. „Diana-Bad“ Lange Straße Nr. 4-5.

Außer elektro-magnetischen Röm.-irischen, Kiefernadel- u. russ. Marmor-Dampfbädern, zur Cur empfohlene Bäder, als: Kleien-, Seifen-, Naly-, Loh-, Soda-, Schwefel-, Calmus-, Mutterlaugensalz-, Fichtennadel-, Eisen-, Stahl-, Elektrische-, Zeeisalz-, Krankenheil-, Nadeberger u. Leipzig-Bäder, sowie für Nerven- u. Blutkrankheiten Anwendung der Elektro-Magnetismus-, Kiefernadel-, Dampf-Inhalations-Apparate in engster Verbindung mit d. Bade-Marmorbassinbäder jederzeit, auch Sonntags Nachm.

Malerclub Pausebeutel.

Heute Sonntag Kränzchen im Saale der Thalia (Eiserstraße), wozu wir Principale, Collegen und Freunde einladen. Anfang 6 Uhr. D. V.

Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs zur festlichen Begehung der

Sedan-Feier

in den Localitäten des Apollosaales großes Concert statt. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Die Mitglieder — durch Vereinszeichen legitimirt entreefrei — und deren Freunde sind zu recht zahlreichem Erscheinen hiermit freundlichst eingeladen. Abends Feuerwerk und Ball. Der Vorstand.

„Alte Männer.“

Dienstag den 1. September a. e. Kränzchen im Eldorado. Anfang 8 Uhr. Gastbillets können bei Herrn G. Wohlfarth, Brühl, Schwarzes Rad, entnommen werden. D. V.

Deutscher Krieger-Verein für Reudnitz und Umgegend.

Diejenigen Mitglieder, welche gesonnen sind, sich an dem am 2. September stattfindenden Fackelzug zu betheiligen, werden gebeten, sich 1/2 9 Uhr bei Kamerad Dietrich einzufinden. Fackeln gratis. Der Vorstand.

Jäger und Schützen.

Dienstag den 1. September zur Feier des Jahrestages der Schlacht bei Sedan

Festlichkeit in unserem Vereinslocale,

wozu die Kameraden der Brudervereine sowie Freunde des Vereins herzlich willkommen sind. — Der Vereinsabend Montag den 31. August fällt in Anbetracht der Festlichkeit weg. Der Gesamtvorstand.

Verband der Kürschnergehülfen Leipzig und Umgegend.

Sonntag den 30. August d. J., Vormittags 10 Uhr, im Eldorado Versammlung. Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder. Erhebung der Steuern. Der Vorstand.

An die Mitglieder der Invaliden-Casse für Buchdrucker zu Leipzig und der Gerichtsämter Leipzig I. und II.

Hierdurch laden wir Sie zu einer Sonntag, 20. September d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr, im großen Saale der Buchhändlerbörse stattfindenden

außerordentlichen Generalversammlung

ergebenst ein. — Tagesordnung: Antrag auf Erhöhung des Invalidengeldes und der betreffenden Steuern, beziehentlich Abänderung des Statuts.

Der Vorstand der Invaliden-Casse für Buchdrucker zu Leipzig und der Gerichtsämter Leipzig I. und II. Raymund Härtel. Rob. Trettin.

Die II. ausserordentliche Generalversammlung der

Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankencasse

findet morgen Montag den 31. August Abends 8 Uhr im Thüringer Hof Burgstr. statt.

Tagesordnung: Weitere Berathung der neuen Statuten. NB. Die Mitglieder werden ersucht pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Der Eintritt erfolgt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Der Vorstand.

Sämmtliche Arbeiter werden zur Todtenfeier Ferdinand Lassalle's

Montag den 31. August im Gambrius in Connewitz hierdurch freundlichst eingeladen. Das Comité des Vereins „Lassalle-Schule“.

Alma Müller Theodor Jacobs empfehlen sich nur auf diesem Wege als Verlobte. Wehrsdorf. Leipzig. Den 30. August 1874.

Die Verlobung ihrer Tochter Camilla mit Herrn Architekt und Bau-Unternehmer Hermann Bode in Plagwitz-Leipzig beehren sich ergebenst anzuzeigen. Dresden, im August 1874. G. Köhler und Frau.

Camilla Köhler Herrmann Bode e. f. a. B. Dresden und Plagwitz-Leipzig, im August 1874.

Bermählungs-Anzeige. Hermann Klasing Katharina Klasing geb. Frigische. Leipzig, den 26. August 1874.

Ernst Wede Kate Wede geb. Wede Auf Wiesa und Schneefeld. Leipzig, am 27. August 1874.

Gestern Nachmittags 5 Uhr verschied schnell und unerwartet unsere gute Frau und Mutter Friederike Wilhelmine Voigt geb. Peter, an einer zu frühen Entbindung, was ich meinen Freunden und Bekannten hierdurch anzeige. Leipzig, den 29. August. Herrmann Voigt.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hoch erfreut an Plagwitz, Felsenkeller. Gustav Schumann, Anna Schumann, geb. Nagler.

Die glücklich erfolgte Geburt eines gesunden kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 29. August 1874. Paul Just und Frau.

Heute wurde uns ein Knabe geboren. Leipzig, den 29. August 1874. Bruno Böller und Frau.

Berspätet!

Dienstag den 25. August endete ein schneller unerwarteter Tod die langen schmerzhaften Leiden meiner guten Mutter, Frau Julie Welfe geb. Kühnel, in ihrem 41. Lebensjahre. Verwandten und Bekannten widmet diese Trauerbotschaft, mit der Bitte um stille Theilnahme, der trauernde Sohn Max Kühnel. Wermsdorf, Tauscha, Leipzig, Elster.

Für die allseitige Theilnahme beim Tode und Begräbnisse meiner lieben braven Frau spreche ich hiermit meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank aus. Leipzig, den 26. August 1874. Der trauernde Gatte Karl Schroeder.

Gestern Abend entschlief sanft und ruhig unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter und Tante, Frau Caroline Deue geb. Streubel, in ihrem 87. Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen dies nur hierdurch an Leipzig, den 29. August 1874. Die tiefbetrübten Hinterlassenen. Aeußere Zeichen der Trauer werden auf Wunsch der Verstorbenen nicht angelegt.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 242.

Sonntag den 30. August.

1874.

Heute entriß uns der bittere Tod unsere innig geliebte **Wedwig** im Alter von 1 Jahr 13 Wochen, was tiefbetrußt anzeigen
Leipzig, den 28. August 1874.

August Flemmig,
Marie Flemmig geb. Deperade.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr **Dieterich** Köpfer in Köpferwitz mit Fräulein **Julia** Köpfer in Dresden. Herr **Emund** Vogel in Dresden mit Fräulein **Alberta** Bräune. Herr **P. Guido** Schulz in Altenburg mit Fräulein **Elisabeth** Kramm. Herr **Robert** Schenk in Pegau mit Fräulein **Ida** Voigt. Herr **Kaufmann** Ferd. Inand Edelmann mit Fräulein **Johanna**

Müller in Buchholz. Herr **Gustav** Ag in Auerbach im Voigtl. mit Fräulein **Alma** Ubert. Herr **Roy** Kaufwig in Hof mit Fräulein **Ulrike** Panthois in Meerane. Herr **Dr. Moriz** Gieseler in Auerbach mit Fräulein **Meta** Stein in Dornbach. Herr **Prof. C. Bering** in Greifswalde mit Fräulein **Helene** von Biele in Nordhausen. Herr **Aug. Schlegel** in Wittenberg mit Fräulein **Ida** Sommer in Plauen. Herr **Kaufmann** Rud. Bittner in Waldheim in Sachsen mit Fräulein **Margarethe** Tischeritz in Franck bei Wilmstedt.

Bermüht: Herr **Advocat** Dr. jur. **Max** Hoffmann in Dresden mit Fräulein **Eleonore** Löwe. Herr **Theodor** Horn in Weissen mit Fräulein **Kammy** Jähling in Wolfitz bei Froburg.

Geboren: Herrn **Stano** Knauth in Frankenberg eine Tochter. Herrn **P. Weichert** in Hartens Gotta eine Tochter.

Verstorben: Herr **Friedrich** Alexander Krohn in Hofberg. Herr **Liebert** a. D. **Friedrich** Julius von Falkenstein in Dresden. Frau **verw. Wilhelmine**

Thümmler geb. **Wed** in Zwickau. Herr **Johann** Gräner in Zwickau. Herrn **Wilhelm** Engel's in Altenburg Sohn **Karl**. Herrn **Seminaroberlehrer** r. **Schmidt's** in Lichau Tochter **Marie**. Herrn **Secretair** Otto's in Bangen Tochter **Grethe**. Herrn **Alfred** Norgenshem's in Nischwitz Tochter **Kama** Gertrud.

Fischer-Innungs-Bad, Schleußiger Weg. Temp. des Wassers 14°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2; Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—1/2, 11

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 16°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 14°.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten rechts). Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt. Kiefernbad, Dampf, Rauschende, Kur- u. Wannenbad

Erstbesuch I u. II. Montag: Knebeln mit Kalbsfleisch D. V. Weibe. Hofmann I.

Ein Eisenbahn-Unfall.

Leipzig, 29. August. Als einer der zunächst dabei Beteiligten und in Gefahr Gewesenen erlaube ich mir, über einen Eisenbahn-Unfall in der letzten verflochtenen Nacht Bericht zu erstatten, der wieder einmal einen traurigen Beweis dafür liefert, wie dringend es an der Zeit sei, daß die auf einzelnen Eisenbahnen bereits eingeführten Verbesserungen zur eventuellen Alirumring des Zugpersonals durch die Passagiere Gemeinbart aller norddeutschen Bahnen werden. Da unter jegiger norddeutscher Wagenform (im Gegensatz z. B. zum württembergischen und schweizerischen mit ihrer ungeheueren Communication zwischen den Ansässen der verschiedenen Wagen einerseits und den Reisenden überhaupt mit den Schaffnern andererseits) einen directen Verkehr zwischen Passagier und Schaffner nicht ermöglicht, und da die Einführung jenes neuen von einem holländischen Ingenieur präparirten und kürzlich in diesem Blatte besprochenen Wagensystems wohl noch im weiten Felde liegt, so muß und wenigstens auf indirectem, mechanischen Wege die Möglichkeit verschafft werden, den Schaffner im Nothfalle sofort rufen, beziehentlich, wie es allem Anscheine nach im vorliegenden Falle nöthig gewesen wäre, werden zu können.

Den in Rede stehenden Vorfall schildere ich obgleich und genau so, wie ich ihn selbst gefühlt, gesehen und theilweise gehört habe. Wir hatten mit dem gestern, den 28., Abends 1/2 8 Uhr in Frankfurt a. M. abgehenden Courierzuge die Station Wehra passiert und der Zug hatte soeben mit großer Geschwindigkeit den nun folgenden Tunnel durchquert, als ich plötzlich durch eine stoßartige Bewegung meines Wagens, ähnlich der wie wenn der Zug recht schnell über eine Weiche in eine kurze Curve einbiegt, außerordentlich wurde. Etwas Weiteres vermochte ich in diesem Augenblicke noch nicht zu bemerken und legte mich daher wieder in meine Ecke. Kurz darauf erfolgte ein zweiter solcher Stoß, nun noch eine zur rechten, schüttelnde Vorwärtsbewegung, jedoch von dem nachfolgenden, jetzt schon entgleiten und daher über die Schwellen springenden Wagen herab, gleichzeitig ein lautes Kratzen und Bräseln von herbstlichen Eisenbahnen, endlich stand der Zug still. Ich riß den Schlag aus und sprang hinaus, da sah ich, daß der Wagen zunächst vor dem meinsten aus den Schienen gehoben und halb umgeworfen war, so daß die Thür und Fenster seiner linken Seite schräg nach dem Himmel, die der rechten schräg nach dem Erdboden gerichtet waren. Das Nicht-richten der Kuppelung hatte augenscheinlich das gänzliche Umstürzen des Wagens verhindert, aber wäre der Zug jetzt noch nicht zum Stehen gekommen, so wäre der Wagen jedenfalls ganz umgeworfen worden und hätte, einen ca. 8—10 Fuß hohen Damm hinunterstürzend, jedenfalls meinen und andere Wagen mit sich gerissen. Welches unglückliche Unglück dann hätte entstehen können, ob nicht ein zweites Fröttstied oder gar ein zweites Hochtou gelagert sein würde, das können wir mit dem Schreck Davongekommenen glücklicherweise dahin gestellt sein lassen; vor sich aber die Verwüstung an dem einen entgleiten und noch nicht einmal zu Falle gekommenen Wagen in der Nähe und mit der Laterne beselien hat, die gänzlich losgerissen, unter dem Wagen in verkehrter Stellung fest eingeklemmt liegenden Räder, das wie Ruthen gebogene eiserne Gefüge der Bremsen, die gebrochenen und in Splitter zerlegten Radreifen, dem verging beinahe der Rath, über alle diese möglichen Folgen auch nur nachzudenken. Wir hatten zunächst alle Ursache, dem Himmel zu danken, daß die wirklichen nicht schlimmer waren.

Alle Ansassen vermochten mit heiler Haut dem in der Schwere hängenden Wagen zu entgehen.

Sie kletterten sämmtlich an der rechten, dem Erdboden zugewandten Seite heraus, und nur Einer, ein ziemlich robuster Mann, mußte an der andern Seite, hoch oben an einem nach dem Himmel zu gerichteten Fenster hängend und unvermögend, sich selbst aus seiner Lage zu befreien, heruntergehoben werden. Er war, wie man sagte, kurz vor der Katastrophe zur Thür hinaus auf das Trittbrett gestiegen, um zum Schaffner zu gelangen, hier aber von dem Sturze des Wagens überrollt worden. Die sämmtliche Inhaber des verunglückten Wagens behaupteten, war es ihnen nämlich trotz aller, mehrere Minuten langen Anstrengungen (Schreien, Boden, Tücherschwenken u.) nicht sofort, sondern erst sehr spät, erst kurz vor dem Umstürze, gelungen, die Schaffner und speciell den unmittelbar über ihnen sitzenden auf den Brand ihres Wagens aufmerksam zu machen. Erst nachdem der Zug noch eine ziemlich lange Zeit mit dem brennenden Wagen und seinen sinkenprübenden Achsen weitergerast und neben den Schienen her über die Schwellen gesprungen sei, hätten 2 Passagiere beim Erscheinen der Trittbretter bemerkt, daß ihr Schaffner seinen Sitz verlassen und mit Hilfe der Zugleine das Verweissignal gegeben habe. Dabei machte sich denn bald eine juchende Erdbeben der zunächst bedroht Gewesenen gegen das Zugpersonal geltend. Man behauptete allgemein, die Schaffner hätten sich geschlagen, sonst müßten sie viel früher gekreuzt haben und der Sturz des Wagens wäre verhindert worden.

Da es Mitternacht war und ich in meine Decke gehüllt in der Ecke des letzten Coupé lag und da einerseits die Fenster meines Coupé geschlossen waren, andererseits aber der mit großer Geschwindigkeit fahrende Zug ziemliches Geräusch machte, so habe ich das Kratzen aus dem Nebenwagen allerdings auch nicht vernommen, wenn ich aber bedenke, welche lange Zeit vergangen ist zwischen jenem ersten von mir empfundenen Stoße und dem Stillstande des Zuges und daß die zunächst Beteiligten doch spätestens vom Zeitpunkte jenes Stoßes ab den Schaffner gerufen haben werden, so scheint es auch mir nicht zweifelhaft, daß der Schaffner nicht auf seinem Posten oder wenigstens nicht wach gewesen sein werde.

Meines Erachtens, und ich fahre nicht zum ersten Male auf der Eisenbahn, hätte schon ein Drittel oder ein Viertel jenes Zeitraumes hindereichen müssen, den Zug (auch ohne Hebeleis'ische Schwellenbremse) zum Stehen zu bringen.

So weit der Unfall selbst. Nachdem die erste Verwirrung vorüber, stiegen Alle, welche in und hinter dem umgestürzten Wagen gefesselt, mit in die vorderen, jener aber und drei oder vier andere in Mitleidenschaft geogene blieben zurück, dann fuhren wir nach etwa einständigem Aufenthalt weiter. Die meisten Reisenden haben natürlich infolge dessen ihre Anschlüsse vermissen, für mich und die über Leipzig Weiterfahrenden sollte aber die Verspätung noch dadurch einen ganz besonderen Reiz erhalten, daß bei unserer Ankunft in Corbetta der Leipziger Zug natürlich längst fort war und man uns kalt-lächelnd bedeutete, wir müßten bis zum nächsten, 1/2 8 Uhr abgehenden (Bummel-) Zuge warten. Wir hatten Courierzugs-Billets und die meisten von uns solche sogar bis Dresden, Breslau u., aber trotzdem hatte die Verwaltung der Thüringer Eisenbahn in 4 Stunden (während unserer Fahrt von Eisenach bis Corbetta) nicht vermocht (!), in Corbetta für uns eine andere Wochsine bereit zu halten als diejenige, welche uns von der Küche des Bahnhofs-Restaurateurs aus mit dem berühmten sächsischen Kaffee erquiden sollte. Auf unser allgemeines Andrängen requirirte endlich der Herr Bahnhofs-Inspector eine Wochsine (diesmal nicht einen bloßen Wüchsch-Spender, sondern ein wirkliches Dampftröck) aus Leipzig, die uns denn endlich per Extrazug kurz vor 7 Uhr hier abließerte.

Nachtrag.

* Leipzig, 29. August. Dem Vernehmen nach wird hinsichtlich der Sedanfeier das diesjährige Programm von dem vorjährigen insoweit abweichen, als ein Festzug der Schulen in der Gesamtheit nicht stattfindet, vielmehr werden in den einzelnen Schulen entsprechende Feste abgehalten, jeder Schule aber alsdann Vergütungen verschiedener Art bereit werden, wozu von Seiten der Stadt ein Beitrag von Tausend Thalern bewilligt worden ist. In den Kirchen findet Festgottesdienst statt und hoffentlich werden sich die kirchlichen Behörden bereit finden lassen, während der Wittagsstunden das Säulen der Gärten anzuordnen. Auf dem Marktplatz, der wie überhaupt alle Plätze und öffentlichen Gebäude, Abends illuminirt werden wird, findet am Vormittage Musikausführung statt; ob sich Das auch auf dem Augustusplatz wiederholen wird, darüber konnten wir Auerkaffiges nichts erfahren. Die sämmtlichen Bureaus werden am Tage von Sedan sämmtlich geschlossen.

Auch unser Stadttheater wird die Sedanfeier durch eine Festvorstellung begehen. Zur Aufführung gelangt ein vieractiges Schauspiel „Im großen Jahr“ von Kösting, dem man nachrühmt, daß es ganz im Geiste der jüngst verflochtenen großen Zeit geschrieben ist und auch der wirksamen dramatischen Momente nicht ermangelt. Eingeleitet wird die Vorstellung durch eine Fest-Overture unseres Capellmeisters C. W. Mühlbacher.

Eine harte Erklärung, welche den Sänger Herrn Teitel bereits in der Ausführung seiner ersten Gastrolle stark beeinträchtigte, hat ihn veranlaßt, sein Gastspiel am hiesigen Stadttheater vorläufig abzubrechen.

Leipzig, 29. August. Wie man uns mittheilt, ist es dem Vorstand des Bazar-Vereins hier gelungen, für den diesjährigen Weidnachts-Bazar die Räumlichkeiten der Centralhalle zu gewinnen, eine Acquisition, die sicherlich dem Unternehmen von großem Vortheil sein und manchen Indusriellen, der bisher an den beschränkten Aufstellungsräumen Anstoß nahm, zur Ausfüllung veranlassen wird.

Die neueste Nummer des bekannten illustrierten Familienblattes „Der Hausfreund“ enthält einen Aufsatz von Dr. Wuestemann in München: „Das zweite deutsche Sängerbundesfest in München“, nebst einer großen Illustration, welche die Hauptmomente des Festes bildlich darstellt. Der Artikel ist mit so viel Wärme geschrieben, daß gewiß viele unserer sangeskundigen Leser, denen es nicht vergönnt war, dem Feste selbst beizuwohnen, in der Lectüre dieses Aufsatzes einen keinen Ersatz finden werden, während diejenigen, welche diese schönen Tage in der bairischen Hauptstadt zu verbringen in der Lage waren, sich gewiß mit Vergnügen mancher dort erlebten Episode wieder erinnern werden. Das Blatt wird daher den Dabeimgeliebenen als kleine Entschädigung, den Theilnehmern am Feste aber als freundliche Erinnerung willkommen sein.

Leipzig, 29. August. Einem Studenten war kürzlich die silberne Taschenuhr aus seiner hiesigen Wohnung gestohlen worden. Der Polizei gelang es alsbald, die entwendete Uhr bei einem Handwerker, wo sie der Dieb durch Vermittelung eines Botträgers schleunigst zu Gelde gemacht, wieder aufzufinden und dem Diebe selbst in der Person eines bei dem Studenten besuchweise ein- und ausgehenden zur Zeit conditionlosen Handlungscommiss auf die Spur zu kommen. Als heute Morgen die criminalpolizeiliche Arretur dieses Handlungscommiss erfolgte, ergab sich die gegebte Rnthmahnung als vollkommen richtig. Er trug den Pfandschein über die gestohlene Uhr bei sich, gleichzeitig traten aber noch andere Umstände zu Tage, welche ihn noch anderweit als

äußerst diebischen Burken erkennen ließen. Man fand in seinem Besitz außerdem noch fünf Pfandscheine über verpfändete fremde Kleidungsstücke vor. Letztere aber gehörten insgesammt dem Stubencollegen des Arrestanten, einem Handlungslehrling, welchen sie nach und nach aus dem gemeinschaftlichen Kleiderschrank entwendet worden waren.

Wegen namhafter seit längerer Zeit verübter Unterschlagung von im Auftrage eincassirten Geldern wurde am Freitag Abend ein Kohlenfabriker gefänglich eingezogen. Durch Rükschauungen der Einträge in sein Abrechnungsbuch hatte derselbe geraume Zeit hindurch seine verbrecherische Handlungsweise zu verdecken gesucht, bis endlich ein zufälliger Umstand ihn entlarvte und zu seiner Verhaftung führte.

Nach Beschluß des Kirchenvorstandes in der Pfarodie Schönefeld wird auch in dortiger Kirche der denkwürdige Tag des 2. September durch einen Gottesdienst, welcher Vormittags 9 Uhr beginnt, gefeiert werden. In derselben Sitzung des Kirchenvorstandes wurde ferner auf die Verordnung der königl. Kreisdirection, die Herabsetzung der Gebühren für Hauskauten von 3 Thlr. 10 Ngr. auf 2 Thlr. 17 1/2 Ngr. betreffend, gegen 3 Stimmen beschloffen, die Entscheidung des königl. Ministeriums des Innern anzurufen, weil durch diese Gebührenerabsetzung der alte Zustand der übermäßigen Zahl der Hauskauten wieder eintreten würde.

In Volkmarstsdorf wird der Tag von Sedan durch einen Act im Saale der neuen Schule, welcher Vormittags 9 Uhr stattfindet und woran sich außer den Schültern auch die Gemeindevorstellung, der Krieger- und Turnverein und die Feuerwehrcorps ebenso wie an dem darauf folgenden Festzug theilnehmen, gefeiert werden.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 29. August. Bancroft-Davos verließ seine Reise nach Dresden zur Ueberreichung seiner Creditive bis Montag.

Posen, 28. August. Der Rittergutsbesitzer Kennemann hat als Patron von König des Sibar Rubezal zum dortigen Propst ernannt und den Delan Kzeniewski in Jarocin heute von dieser Ernennung mit dem Ersuchen benachrichtigt, den Tag zur Einführung des neuen Propstes zu bestimmen.

München, 29. August. Der König von Bayern ist gestern Abend 7 1/2 Uhr auf der Station Pasing eingetroffen und hat sich von dort nach Schloß Berg begeben.

Paris, 28. August. Der Marschall-Präsident empfing heute den deutschen Botschafter Hohenlohe, der noch heute Abend seine Urlaubreise antreten wird. Fürst Hohenlohe sprach zugleich Namens des Königs von Bayern für das demselben seitens der französischen Behörden bewiesene Entgegenkommen dessen Dank aus.

Paris, 29. August. Das „Journal officiel“ veröffentlicht die Ernennung des Grafen Jarnac zum französischen Botschafter in London.

Madrid, 28. August. Nach amtlichen Meldungen verließen die Carlisten wieder die Stadt Colahorra und deren Umgebung. Sobald sie wieder um 57 Zollbeamte bei Ballisogona erschienen. Die Gerüchte von einer bevorstehenden Ministerkrisis werden seitens der Regierung als unbegründet bezeichnet.

Petersburg, 28. August. Die Vermählung des Großfürsten Bladimir mit der Herzogin Marie von Medlenburg hat heute Mittag um 1 1/2 Uhr stattgefunden. Der Vollzug des Trauungsactes wurde der Stadt durch 101 Kanonenschüsse verkündet.

Volkswirtschaftliches.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend.

Ertrag: Die Firma J. M. Wögelin in Chemnitz. Inhaber Herr Handelsmann Joh. Andreas Michael Wögelin daselbst.

Die Firma C. G. Müller in Chemnitz. Inhaber der Handelsmann Herr Christ. Gottfr. Müller daselbst.

Die Firma Hanny Vietschmann & Co. in Zwickau. Inhaberinnen Frau Mathilde verehel. Schauer und Fräulein Hanny Vietschmann daselbst.

Die Firma Rudolf Jungbanh in Rostock. Inhaber Herr Rudolf Gerhard Jungbanh daselbst.

Dr. Ernst Louis Häbler in Großschmiedau als Mitinhaber der Firma Carl Häbler daselbst.

Die Firma M. Zimmer sonst Carl Hlaß in Rochlitz. Inhaber Herr Friedrich Wilhelm Moriz Zimmer daselbst.

Veränderungen: Herr Christian Friedr. Jentich in Seiffenwerder ist als Inhaber der Firma C. F. Jentich daselbst ausgeschieden. Die Herren Christian Friedr. Ernst, Christian Friedr. Edward und Gustav Rob. Jentich in Seiffenwerder sind jetzt Inhaber der Firma.

Im Handelsregister für die Stadt Pirna ist auf dem der Actienerverein Sächsische Emailwaerke und Kochgeschirrfabrik betz. Holum eingetragen worden

a) der Kaufmann Louis Silbermann in Dresden als Mitglied des Verbandes mit der Bezeichnung, alle die Gesellschaft verpflichtenden Erklärungen nur in Gemeinschaft mit dem jetzigen Vorstandsmitglied Carl August Herrmann Wehler zu zeichnen, sowie daß b) der jetzigenannte Wehler nur mit dem unter a) genannten Louis Silbermann zu bezeichnen berechtigt ist und endlich, daß c) Carl Gottbold Emil Wehler und Friedr. Julius Gberlein in Pirna als Vorstandsmitglieder ausgeschieden sind.

Erloschen: Die Firma Ernst Dammenein in Plagwitz.

Die Firma Müller & Wögelin in Chemnitz.

Die Firma G. E. Jungbanh in Rostock. Die Firma Pilz & Comp. in Cöberan.

Concurs-Eröffnungen.

Der Amt Leipzig: In dem Vermögen 1) des hiesigen Buchhändlers Traugott Friedrich Gottf. Forber, in Firma F. Forber hier, und 2) des Buchbindersmeisters Joh. Friedr. Michael Birkenbusch hier. Anmelddingfrist bis 1. Octbr.

Schandau: In dem Vermögen 1) des nach Amerika ausgewanderten Schuhmachersmeisters Georg David Schlatler, früher in Schandau, und 2) des Kirchschmieders H. Wolff in Schandau. Anmelddingfrist bis 10. Sept.

Ver. Amt Dorna: In dem überschuldeten Nachlass...

Verschiedenes.

Wie wir bereits am 20. August mittheilten, wird die Eröffnung der Neuselwitzer-Gaschweizer Eisenbahn...

Am 28. d. M. hat die Eröffnung der Dainichen-Rohwener Bahn stattgefunden...

Raschinenbau-Verein zu Chemnitz (vorm. C. F. Schellenberg). Die dritte ordentliche Generalversammlung...

Die Generalversammlung der Chemnitzer Maschinenbau-Gesellschaft...

Berlin, 28. August. (P. B. Z.) In den beteiligten Regierungskreisen macht man sich geringe Hoffnungen...

Consulate. Dem Vice-Consul des Deutschen Reiches in Manzanilla (Cuba) Wm. Lauten ist auf seinen Antrag die Entlassung...

Die Bank für Handel und Industrie (Darmstadt) hat in Vereinigung mit der Oesterreichischen Creditanstalt...

Wien, 28. August. Die vom Handelsminister Dr. Banhans angeregte Frage wegen Erhöhung der Tarife...

gründet, daß sie zum Schutze der österreichischen Industrie dienen sollte. Die „Presse“ hatte sich aber bemüht gefunden...

W-a. Prag, 28. August. Der böhmische Braunkohlen-Handel und die 20 % Tarifierhöhung der deutschen Eisenbahnen...

Hern, 29. August. (Telegr.) Die Regierung der amerikanischen Union notificirte ihre Teilnahme am Weltpostcongresse.

London, 26. August. Die Staatseinnahmen Großbritanniens betragen nach einem eben veröffentlichten amtlichen Ausweise...

Leipziger Börse am 29. August.

Die mit heute abgelaufene Woche tief in dem Befeh der Börse nur ganz unwesentliche Veränderungen hervor...

In den böhmischen Fonds ruhte das Geschäft fast ganz, 3 proc. jogen im Course eine Kleinigkeit an...

Das Gebiet der Eisenbahnactien verbarbt in der gewöhnlichen Geschäftstille; eine eigentliche Tendenz...

Reichthum ist und in schwachem Verkehr, Fugtlicht. A matt, dagegen Cottbus-Großhandeln preisbehalten...

Das industrielle Actiengebiet war heute starker Bemächtigung unterworfen; nur in Oesterreich-Bergmann...

Die Prioritäten verhielten sich heute auffällig still. Von Westfalen war kurz Holland 1/2, kurz Augsburg 1/2...

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 29. August. Börsenbericht. (Telegr.) Die Tendenz der heutigen Börse kann als eine recht feste bezeichnet werden...

Berlin, 28. August. Die Stimmung der Börse war schwach. Anfangs sehr eröffnend, gingen die Course...

Frankfurt a. M., 28. August. Obgleich die Tendenz auch heute eine recht feste war, verkehrte der Speculationsmarkt...

Wien, 28. August. Wochenanweise der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 18. bis zum 19. August...

Wien, 28. August. Die österreichische Eisenbahn vom 18. bis zum 19. August...

Wien, 28. August. Die österreichische Eisenbahn vom 18. bis zum 19. August...

Wien, 28. August. Die österreichische Eisenbahn vom 18. bis zum 19. August...

Wien, 28. August. Die österreichische Eisenbahn vom 18. bis zum 19. August...

Identische Generalversammlung am 28. September zu Berlin.

Seidenconditionen. Mailand, 25. August. Nützige Nachfrage, aber wenige Geschäfte...

Genoa, 25. August. Seide. Einige Nachfrage. Preise schwach. Die Seidenconditionen...

Katzenberg, 25. August. Umsatz von Wolle 388 B. La Plata und 36 B. Cap...

Genoa, 27. August. Baumwolle. Umsatz 200 Ballen sehr ord. Louisiana...

Bradford, 24. August. Wolle und Wollenwaren. Am heutigen Wellmarkt zeigte sich wenig Aenderung...

New-York, 28. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 1/2...

New-York, 28. August. Baumwolle. Wochensbericht. Zufuhren in allen Unionstaaten...

New-York, 11. August. Fremde Webstoffe. Nachfrage für Manufacturwaren...

Manchester, 28. August. 12r Water Armage 9 1/2, 21r Water Taylor 10 1/2...

Donington, 27. August. Gery Sherrings 6 1/2, Cottis 5 1/2...

Hopfenbericht. Nürnberg, 27. August. Neujährlicher Geschäftsverkehr...

Dunbar, 26. August. Flachs in schwachem Geschäft. Spinner sind vertheilt...

Verdeau, 28. August. Weine. Lage des Marktes noch immer die nämliche...

Vertical text on the far right edge of the page, containing various small notices and advertisements.

Leipziger Börsen-Course am 29. August 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing financial data for various stocks and bonds, including columns for 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Ansländ. Eisenb.-Prior.-Obl.', and 'Industrie-Akt., Prior. u. Stamm-Prioritäten'. It includes dates, prices, and interest rates.

Verantwortlicher Redacteur Friedrich Härtel in Leipzig. — Druck und Verlag von G. Weig in Leipzig.

Vertical text on the right margin, possibly containing advertisements or additional notices.